



Stadtanzeiger Leuna

Mitteilungsblatt der Stadt Leuna mit den Ortschaften Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Kötzschau, Kreypau, Rodden, Spergau, Zöschen und Zweimen

Jahresempfang der Stadt Leuna



Foto: Egbert Schmidt

*Helga Gerlach wird mit der Ehrennadel der Stadt Leuna ausgezeichnet
(v. l. n. r. Stadtratsvorsitzender Daniel Krug, Vorsitzende AWO Stadtverband Helga Gerlach, Bürgermeister Michael Bedla)*

Lesen Sie Seite 8!



Überblick

Aus dem Rathaus.....	2	Rückblick.....	27	Wir gratulieren.....	50
Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen.....	11	Feuerwehr	41	Nachrufe	53
Informationen aus den Ortschaften.....	12	Kirchliche Nachrichten.....	43		
Termine	21	Wissenswertes	47		

Aus dem Rathaus



Rathaus Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Zentrale	03461 840-0	info@stadtleuna.de
Redaktion Stadtanzeiger	03461 24950-70	stadtanzeiger@stadtleuna.de
Fax Stadtverwaltung	03461 813-222	

Bürgermeister			
Bürgermeister	Herr Bedla	03461 840-100 0151 14559450	buergermeister@stadtleuna.de
Büro Bürgermeister	Frau Rumpel	03461 840-101	info@stadtleuna.de s.rumpel@stadtleuna.de
Datenschutz			datenschutz@stadtleuna.de
Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice			
Fachbereichsleiter (Sitz des FB-Leiters: Verwaltungsaufenstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Str. 18)	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	e.loerzer@stadtleuna.de
Bürgerservice (Rathaus)	Standesamt - Frau Swinka Einwohnermeldeamt - Frau Lange Einwohnermeldeamt – Frau Lindner Gewerbeamt - Herr Weißmann	03461 840-134 03461 840-135 03461 840-136 03461 840-133	buergerservice@stadtleuna.de
Ratsbüro, Versicherungen (Rathaus)	Frau Kaiser	03461 840-132	
Fachbereich II – Finanzen			
Fachbereichsleiter	Herr Leonhardt	03461 840-210 0151 14559441	m.leonhardt@stadtleuna.de
Stadtkasse	Frau Vorreyer Frau Jöhnk Frau Böhme	03461 840-202 03461 840-203 03461 840-206	k.vorreyer@stadtleuna.de s.joehnk@stadtleuna.de c.boehme@stadtleuna.de
Vollstreckung	Herr Zillig Frau Strauß	03461 840-207 0151 14559445 03461 840-208	vollstreckung@stadtleuna.de
Steuern	Frau Hähnel Frau Mangold	03461 840-204 03461 840-209	
Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	Frau Frank Frau Patzer Herr Störer Herr Philipp	03461 840-212 03461 840-205 03461 840-214 03461 840-114	a.frank@stadtleuna.de i.patzer@stadtleuna.de s.stoerer@stadtleuna.de m.philipp@stadtleuna.de
Vergabestelle	Frau Mangold Frau Albrecht	03461 840-209 03461 840-266	vergabestelle@stadtleuna.de b.albrecht@stadtleuna.de
Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung			
Fachbereichsleiter	Herr Dr. Stein	03461 840-141 0151 14559433	dr.v.stein@leuna.stadtleuna.de
Assistenz Fachbereich III	Frau Teichmeier	03461 840-148	n.teichmeier@stadtleuna.de
Kitas und Sport Kernstadt, Soziales	Frau Dathe	03461 840-150	n.dathe@stadtleuna.de
Kitas und Sport Ortschaften, Soziales	Frau Trabitzsch	03461 840-151	h.trabitzsch@stadtleuna.de
Vermietung Dorfgemeinschaftshäuser	Frau Zuber	03461 840-138 0151 14559 146	d.zuber@stadtleuna.de

Verwaltungsaußendienststelle Leuna – im Gesundheitszentrum

Rudolf-Breitscheid-Str. 18, 06237 Leuna

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice (Hauptgebäude 2. OG)			
Fachbereichsleiter	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	e.loerzer@stadtleuna.de
Personal	Frau Schwich	03461 24950-41	v.schwich@stadtleuna.de
Entgelt	Frau Fabian	03461 24950-43	p.fabian@stadtleuna.de
Personal	Frau Groß	03461 24950-44	b.gross@stadtleuna.de
Zentrale Dienste	Frau Weigel	03461 24950-46	c.weigel@stadtleuna.de
Zentrale Dienste und Controlling	Frau Kaufmann	03461 24950-46	s.kaufmann@stadtleuna.de
Zentrale Dienste und IT	Herr Henze	03461 24950-47 0151 14559443	a.henze@stadtleuna.de
IT-Management	Herr Mergen	03461 24950-48	t.mergen@stadtleuna.de
Öffentlichkeitsarbeit, Kultur	Frau Hickmann	03461 24950-71 0151 14559143	h.hickmann@stadtleuna.de
Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice (Westflügel/Glasgebäude, Kellergeschoss)			
Stadtarchiv (im Kellergeschoss)	Herr Dr. Schade Frau Schwope	03461 24950-60 03461 24950-61	stadtarchiv@stadtleuna.de y.schwope@stadtleuna.de
Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung (Westflügel/Glasgebäude, 1. OG)			
Brandschutz, Sicherheit und Ordnung	Herr Schröter	03461 24950-30 0151 14559442	m.schroeter@stadtleuna.de
Sicherheit und Ordnung, Fundsachen, Sondernutzungen	Frau Dahn	03461 24950-31 0151 14559448	p.dahn@stadtleuna.de
Sicherheit und Ordnung	Frau Braunsdorf	03461 24950-32	c.braunsdorf@stadtleuna.de
Sicherheit und Ordnung	Frau Hohlstein	03461 24950-33	f.hohlstein@stadtleuna.de
Fachbereich IV – Bau (Westflügel/Glasgebäude, 1. OG)			
Fachbereichsleiter	Herr Lämmerhirt	03461 24950-10 0151 14559434	s.laemmerhirt@stadtleuna.de
Assistenz Fachbereich IV	Frau Hein	03461 24950-21	s.hein@stadtleuna.de
Tiefbau	Herr Hartmann	03461 24950-16 0151 14559153	f.hartmann@stadtleuna.de
	Herr Rumpel	03461 24950-17 0151 14559154	f.rumpel@stadtleuna.de
	Herr Klose	03461 24950-23	n.klose@stadtleuna.de
Hochbau	Frau Müller	03461 24950-22 0151 14559157	c.mueller@stadtleuna.de
Stadtplanung Gartenstadt	Frau Zöfert	03461 24950-26	e.zoefert@stadtleuna.de
Kommunalabgaben/Beitragswesen, Straßenverwaltung	Herr Saupe	03461 24950-25	h.saupe@stadtleuna.de
Stadtplanung Ortschaften, Bauordnung	Frau Lux	03461 24950-12	p.lux@stadtleuna.de
Friedhöfe, Gebühren und Beiträge	Herr Reichenbecher	03461 24950-19	d.reichenbecher@stadtleuna.de
Liegenschaften, Pachten, Kommunale Wohnungen	Herr Schmidt	03461 24950-13 0151 14559159	m.schmidt@stadtleuna.de
	Frau Helm Herr Thiele	03461 24950-24 03461 24950-15	s.helm@stadtleuna.de c.thiele@stadtleuna.de
Natur- und Landschaftsschutz		03461 24950-20	
Klimaschutz, Technische Gebäudeausrüstung	Herr Walther	03461 24950-27 0151 14559150	t.walther@stadtleuna.de

Verwaltungsaußendienststelle Günthersdorf

Merseburger Landstraße 38, 06237 Leuna OT Günthersdorf

Zentrale	034638 56-0	
Bürgerservice	034638 56-108	buergerservice@stadtleuna.de

Jugendfreizeiteinrichtung

Carl-Bosch-Str. 1, 06237 Leuna

Herr Salvers		03461 434380 03461 434381 0151 14559141	jfz@stadtleuna.de
--------------	--	---	-------------------

Besuchen Sie uns auf www.leuna.de!



Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Sie erreichen unsere Mitarbeiter/innen im **Rathaus** und in den **Verwaltungsaufßenstellen** im **Gesundheitszentrum** zu den nachfolgend genannten Öffnungszeiten (Telefonnummern siehe Telefonliste Seite 1):

Dienstag 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Nach vorheriger Terminvereinbarung:

Montag, Mittwoch, Freitag 9 - 12 Uhr

Außenstelle Günthersdorf

Mittwoch 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Schiedsstelle

im Rathaus, Sprechzeiten nach Terminvereinbarung

Telefon Frau Krüger 0151 21690862

Die Öffnungszeiten weiterer öffentlicher städtischer Einrichtungen entnehmen Sie bitte der Rubrik „Freizeitangebote“

Sprechzeiten des Bürgermeisters Michael Bedla

Rathaus Leuna

jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr

Verwaltungsaussenstelle in Günthersdorf

jeden 2. Mittwoch im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr
nach vorheriger Terminvereinbarung.

Die Anmeldung bitte unter Tel. 03461 840-0 oder per E-Mail an buergermeister@stadtleuna.de.

Fundsachen

können zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im **Ordnungsamt der Stadt Leuna** abgegeben und nachgefragt werden.

Fachbereich III Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung
Verwaltungsaussenstelle **Gesundheitszentrum/Westflügel**
(Glasgebäude), 1. OG
Rudolf-Breitscheid-Straße 18
Telefon 03461-2495031

Das Einwohnermeldeamt informiert

Ablauf der Gültigkeit ab 01.01.2023

Personalausweise, die im Jahr 2013 beantragt worden sind, verlieren 2023 ihre Gültigkeit. Bitte prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Dokumentes. Das Gültigkeitsdatum finden Sie auf der Seite mit dem Passbild, links über der Unterschrift.

Bei der Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen ist es unter anderem erforderlich, folgende Unterlagen vorzulegen:

- Personenstandsurdokumente wie z.B. Geburts- oder Eheurkunde (Buch der Familie)
 - 1 aktueller biometrisches Passbild
- Bitte beachten Sie, dass im Rathaus sowie in der Außenstelle Günthersdorf keine Passbilder angefertigt werden.**
- Gebühr

· für Personalausweise	22,80 Euro
(bis zu einem Alter von 24 Jahren)	
· für Personalausweise	37,00 Euro
(ab einem Alter von 24 Jahren)	(neu)
· für Reisepässe	37,50 Euro
(bis zu einem Alter von 24 Jahren)	
· für Reisepässe	60,00 Euro
(ab einem Alter von 24 Jahren)	

Änderungen gem. § 28 PassG zum 01.01.2021

Die Ausstellung von Kinderreisepässen sowie eine Verlängerung der Kinderreisepässe erfolgt nur noch für **1 Jahr (neu)**.

Diese Dokumente können nur bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden.

Die Beantragung von Dokumenten muss jede Person persönlich durchführen.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen noch weitere Unterlagen vorzulegen sind (insbesondere für Kinderreisepässe, Reisepässe bis zum 18. Lebensjahr und Personalausweise bis zum 16. Lebensjahr).

Weitere Hinweise zur Beantragung von Personaldokumenten erhalten Interessenten telefonisch unter der Telefon-Nr. 03461 840-135 (Frau Lange)
Telefon-Nr. 03461 840-136 (Frau Lindner)
oder unter der Telefon-Nr. 034638 56108 (Frau Lange).

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 26. Juli 2023

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 10. Juli 2023

Bereitschaftsdienste

Stadt Leuna 0151 14559444
nur im Notfall, außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung

Stadtwerke Leuna GmbH 0800 7726633

Trinkwasser und Abwasser: Kernstadt Leuna

Abwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschilz, Möritzsch, Rodden, Zschöchergen, Zweimen

MIDEWA NL Saale-Weiße Elster 03461 352111

Trinkwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschilz, Möritzsch, Rodden, Zöschen, Zscherneddel, Zschöchergen, Zweimen

ZWA Bad Dürrenberg 0163 5425020

Trinkwasser und Abwasser: Friedensdorf, Kötzschau, Kreyau, Rampitz, Schlaubach, Spergau, Thalschütz, Witzschersdorf, Wölkau, Wüsteneutzsch

Abwasser: Zöschen, Zscherneddel

Mitnetz Strom 0800 2305070

Mitnetz Gas 0800 2200922

TOTAL Raffinerie

Mitteldeutschland GmbH 0800 4848112

Immissionsschutz

bei besonderen, unüblichen Lärm- oder Geruchsbelästigungen

Leitstelle Chemiestandort Leuna 03461 434333

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt 0345 5142510

(Bereich Immissionsschutz)

Landkreis Saalekreis 03461 401410

(Umweltamt)

Landkreis Saalekreis 03461 401255

(Kreisleitstelle)

**Liebe Leunaerinnen und Leunaer,
liebe Leserinnen und Leser
der Aue-Ortschaften und der Ortschaft
Spergau, liebe Leserinnen und Leser
des Stadtanzeigers von Leuna,**



Foto: Egbert Schmidt

ich grüße Sie herzlich zum Sommerbeginn und hoffe, dass sich in der nun anstehenden Ferien- und Urlaubszeit auch schönes Wetter einstellt. Wobei die Einschätzung „schönes Wetter“ allein schon sehr unterschiedlich gesehen werden kann.

Die Stadt Leuna ehrt zum diesjährigen Jahresempfang am 7. Juni 2023 wieder sich ehrenamtlich verdient gemachte Personen und Vereine. Die Vorschläge und Auswahl lesen Sie bitte im Beitrag von Frau Hickmann in diesem Stadtanzeiger, um Wiederholungen zu vermeiden. Die Auswahl hat sich der Stadtrat nicht leichtgemacht und die Ehrungen wurden diesmal an einem ganz anderen Ort in der Stadt vorgenommen.

Lesen Sie dazu meinen Beitrag zur Rede des Jahresempfanges der Stadt Leuna nachfolgend.

Jahresempfang der Stadt Leuna am 7. Juni 2023 - einmal ganz anders!

Mitten im Jahr, das hatten wir letztes Jahr nach 2 Jahren Corona Pandemie. Nun einmal mitten im Jahr ganz anders - im Waldbad Leuna.

Keine Angst, Sie brauchen heute keine Badehose oder Bikini. Ich danke unserem Stadtrat dafür, dass wir gemeinsam den Mut hatten, bewährte Empfänge im cCe Kulturhaus Leuna, einmal mit diesem wunderschönen Ort im Waldbad zu tauschen.

Nicht mein erster Jahresempfang an dem ich teilnehme, aber mein erster Jahresempfang in Verantwortung als Bürgermeister. Darauf bin ich persönlich sehr stolz und freue mich auf die gemeinsame Zukunft mit Ihnen für unsere Stadt und unsere Region. Herzlich willkommen Ihnen Allen aus Politik, Wirtschaft, Sport, den Vereinen, der Bildung, Kultur und Religion. Ich freue mich Sie heute hier im Waldbad Leuna begrüßen zu dürfen. Ich möchte die Begrüßung nicht wiederholen, aber dennoch einige Gäste besonders herzlich willkommen heißen. Allen nichtgenannten in der folgenden Rede versichere ich jetzt schon, seien Sie herzlich begrüßt und willkommen zum Jahresempfang der Stadt Leuna, heute und hier im Waldbad.

Eine große Freude ist es mir heute unseren Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt Herrn Sven Schulze, begrüßen zu können. Herzlich begrüßen möchte ich auch die Ministerin für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, Frau Ministerin Eva Feußner und Frau Ministerin Franziska Weidinger, Ministerin für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt.

Ich begrüße auch meinen Lieblingslandrat, Herrn Hartmut Handschak und unseren Kreistagsvorsitzenden André Haufe recht herzlich in Leuna!

Begrüßen möchte ich auch die Vertreter unserer Partnergemeinden, Herrn Bürgermeister Ralph Manske aus Wesseling und die

Vertretung aus Jaraczewo Polen - den Gemeinderatsvorsitzenden Herrn Roman Matuszak, herzlich in Leuna.

Herzlich begrüßen möchte ich die Stadträtinnen und Stadträte unserer Stadt Leuna, an der Stadtratsspitze - Herrn Daniel Krug! Sie, liebe Stadträtinnen und Stadträte, von neuen Ideen zu überzeugen und in Veränderungsprozesse mitzunehmen, macht mir großen Spaß.

Und nicht zu vergessen meine Ortsbürgermeister, mit denen ich bisher auch sehr gut zusammenarbeite. Seien Sie herzlich begrüßt. Keine Angst, ich werde nicht alle ca. 300 Gäste einzeln begrüßen, dennoch und herzlich möchte ich den Oberbürgermeister der Stadt Merseburg Herrn Müller-Bahr und meine Amtskollegen Bürgermeister/innen der umliegenden Städte und Gemeinden herzlich willkommen heißen.

Seit 2022 neu im Amt als Bürgermeister wurde ich herzlich durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus empfangen. Das erleichterte mir das Ankommen und die beruflichen Veränderungen nach immerhin gut 18- jähriger Tätigkeit in der Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Süd und dem Jobcenter (JC) Halle. Herzlich willkommen Herr Jan Kaltfoten – Geschäftsführer des JC Halle.

Herzlichen Dank für die sehr gute Unterstützung möchte ich heute auch den Fachbereichsleitern sagen, meinem 1. Vertreter Herrn Dr. Volker Stein, meinem 2. Vertreter Herrn Michael Leonhardt, Herrn Silvio Lämmerhirt und Herrn Ekkehard Lörzer.

Herzlichen Dank möchte ich den vielen Kolleginnen und Kollegen in den Kindereinrichtungen unserer Stadt sagen, den Mitarbeitern der Bauhöfe, unserer städtischen Feuerwehr unter Leitung von Matthias Forst! Ihre Arbeit ist für die Gemeinschaft in Leuna großartig. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Mitarbeiterinnen der Stadtinformation, der Bibliothek, den Bäderbetrieben bis zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zentralen Verwaltung, für die Unterstützung im zurückliegenden Jahr, seit meinem Amtsantritt, bedanken.

Ohne Ihre Mitarbeit und Unterstützung kann ich als Bürgermeister allein wenig bewegen.

Viele Prozesse werden wir der Zeit angemessen anpassen und gemeinsam den eingeschlagenen Weg zur Verwaltungsmodernisierung gehen und vor allem die Digitalisierung und das OZG vorantreiben.

Gegenwärtig werden die ersten Antragsverfahren in digitaler Form über VOIS eingeführt. Erste Erfolge, auf denen wir uns nicht ausruhen werden. Viele weitere digitale Prozesse und die Einführung der eAkte sind angegangen.

Ich möchte nicht vergessen, auch den vielen Ortschaftsräten und Ortschaftsräten, berufenen Bürgerinnen und Bürgern in den Ausschüssen für ihre Mitarbeit und ihr Engagement an der Basis zu danken.

Kleine Dinge können Großes bewirken, das sollten wir nie vergessen.

Dank an alle städtischen Vereine

In den zurückliegenden Monaten haben unsere städtischen Vereine viele Jubiläen und Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Stellvertretend konnte ich die 100-jährigen Jubiläen der Rassegeflügelzüchtervereine Zöschen und Kötzschitz besuchen, das 30jährige Jubiläum des Heimat- und Geschichtsvereins Zöschen, aber auch das 50+2 Jubiläum der Blaskapelle Zöschen.

Stellvertretend heute nur einige Feste aus unserer Stadt benannt. Das Teichfest in Günthersdorf, das Heimatfest Kötzschau, das Zöschener Kuchenessen, der Zwiebelmarkt Horburg, das Friedensdorfer Heimatfest, Kreypauer Teichfest, das Treckertreffen in Ockendorf, das Plastikparkfest in Leuna, die vielen Seniorenevents und der Weihnachtsmarkt wieder vorm Rathaus in Leuna, der Grüne Markt, das Walpurgisfest auf der alten Rollschuhbahn, das Richtfest am Lokschuppenneubau am Eisenbahnmuseum in Kötzschau und viele Veranstaltungen mehr, bereichern unsere kulturelle Vielfalt in allen Orten und die Heimatverbundenheit der Menschen machen das Leben liebenswerter!

Dafür möchte ich den vielen städtischen Vereinen aus Kultur- und Heimatpflege und den vielen Sportvereinen für ihre engagierte Arbeit in den zurückliegenden Monaten danken und bin guter Hoffnung, dass wir auch zukünftig gemeinsam zum Wohle unserer Stadt und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner, ob Groß oder

Klein, viele attraktive Angebote unterbreiten werden und schöne Feste, Jubiläen und Höhepunkte weiterhin gemeinsam erleben. Dafür können wir als Stadtverwaltung und Stadtrat nicht oft genug danken. Unsere Vereine sind die Seele unserer Stadt und sie sorgen mit für das Gefühl von Heimat und Glücklichsein. Wir werden als Stadt alles daran setzen, die Vereinsarbeit weiterzuentwickeln, bisher Erfolgreiches fortzusetzen und Sie alle bestmöglich bei Ihrer Vereinsarbeit zu unterstützen.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt mit allen Ortswehren

Willkommen Herr Matthias Forst, Stadtwehrleiter seit mehr als einem Jahrzehnt, heute hier stellvertretend neben vielen Ortswehrleitern, Vertreterinnen und Vertretern unserer Freiwilligen Feuerwehr (FFW).

Es ist uns immer wieder eine Freude Ihnen zuzusehen und zuzuhören, wie Sie die FFW als Stadtwehrleiter führen und unterstützen. Unsere FFW in Zahlen für 2022, erst kürzlich durch Herrn Forst im Stadtrat vorgestellt, umfasst insgesamt 235 Mitglieder in der aktiven Einsatzabteilung, 69 in der Kinder- und 99 in der Jugendfeuerwehr und nicht zu vergessen, nach gedienter Arbeit die 163 Kameradinnen und Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung. Beeindruckende Zahlen! Wenn wir ein gemeinsames Fest nur mit den Mitgliedern stemmen wollen, wäre es eine Veranstaltung ohne Gäste von immerhin 566 Mitgliedern.

Ich möchte Ihnen heute nicht das Einsatzgeschehen der FFW Leuna wiedergeben, es zeichnet sich jedoch immer mehr ab, dass neben der Brandbekämpfung auch die technische Hilfeleistung, einen immer größeren Rahmen der Arbeit in den FFW einnimmt. Wir müssen heute überlegen, ob wir unsere Kameradinnen und Kameraden mit den zusätzlich anfallenden Aufgaben nicht überlasten.

Für seine Arbeit in der Feuerwehr möchte ich Herrn Forst und allen Kameradinnen und Kameraden herzlich danken und wünsche mir für die Zukunft, dass Sie die Feuerwehrarbeit in Ihrer hoch professionellen Art und Weise weiterführen und vor allem auch weiterhin Freude an der ehrenamtlichen Arbeit haben.

Ausdrücklich möchte ich auch hier an dieser Stelle, den langjährigen Ortswehrleiter von Leuna, Herrn Steffen Schieck würdigen, der letztes Jahr nach einer 25-Jährigen Führung der Wehr den Staffelstab erfolgreich an Herrn Nico Klose übergeben hat. Herzlichen Dank Herr Schieck für Ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der FFW, der Sie ja auch weiterhin angehören! Ich möchte im besonderen Maße die Verantwortlichen aller Kinder- und Jugendfeuerwehren würdigen und Ihnen ausdrücklich für Ihre Nachwuchsarbeit danken. Diese Nachwuchsarbeit ist ein wichtiger Schritt zum späteren Fortbestand unserer FFW insgesamt.

Wohnbebauung in der Stadt Leuna

In den kommenden Jahren ist weiterhin die Wohnbebauung ein Schwerpunkt. Mit der Beschlussfassung zum Flächennutzungsplan und deren Genehmigung ist es leider nicht getan. Wir haben weiter mit den Behörden zu kämpfen, um Wohnbebauung in verschiedenen Bereichen unserer Ortschaften zu ermöglichen, in denen diese auch nachgefragt werden. Hier bitte ich den Landrat um Unterstützung im Genehmigungsverfahren der Baugebiete für die Stadt Leuna.

Meine Amtsvorgängerin, Frau Dr. Hagenau, hat vor 20 Jahren eine Fläche westlich der Straßenbahnlinie 5, in Höhe der Gartenanlage Süd in Leuna Göhlitzsch nach Daspig, erworben. Dort kann ein neues Wohngebiet entstehen. Der Schritt war damals nicht umstritten und teuer für die damaligen Finanzverhältnisse, heute jedoch ein großes Plus für unsere Entwicklung. Wir müssen heute auch nicht nur ökologische und umweltfreundliche Wohnformen entwickeln, nein, wir sollten auch jungen Familien Perspektiven und Lebenräume im Einfamilienhaus ermöglichen.

Die Erfolge unserer Unternehmen im gesamten Stadtgebiet ermöglichen uns als Kommune zu wachsen, zu investieren und uns weiterzuentwickeln. Die Durststrecke der 90er und 2000er Jahre hat Leuna überwinden können. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre wurden Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von ca. 40 Mio. Euro realisiert. Dies ermöglicht uns als Stadt auch über Umlagezahlungen an den Landkreis Saalekreis und das Land Sachsen-Anhalt notwendige Investitionen in der Region mitzutra-

gen. Leider kennt die negative Finanzkraftumlage (auch Reichensteuer genannt) nur konstante und wachsende Steuereinnahmen und berücksichtigt nicht die tatsächliche Einnahmesituation der Kommune vor Ort. Diese Einnahmesituation spiegelt sich in einem ständigen Auf und Ab wider. Hier loten wir gerade mit einer Klage gegen das Finanzausgleichsgesetz (FAG) des Landes unsere Belastungsgrenzen aus. In 2021 haben wir 6 Mio. EUR Gewerbesteuern in der Einnahme geplant und tatsächlich 13 Mio. EUR eingenommen. Jedoch im selben Jahr insgesamt 28,6 Mio. EUR an Gewerbesteueraumlagen abgeführt. Davon immerhin 5,4 Mio. EUR negative Finanzkraftumlage, 1,7 Mio. EUR Gewerbesteuer an das Land und 21,5 Mio. EUR an den Landkreis als Kreisumlage, in einem Steuerjahr, in dem wir selber nicht auskömmlich finanziert waren und ein Minus immerhin von 16,6 Mio. Euro aus dem uns verbleibenden Rest des Kuchens der Vorjahre ausgleichen mussten.

On Top kam der Steuerbescheid für eine negative Finanzkraftumlage in Höhe von 2.916 Mio. EUR für das Steuerjahr 2023, Grundlage der Berechnung dafür ist das Jahr 2021. Leuna zahlt auch eine negative Finanzkraftumlage, wenn sie selber nicht auskömmlich finanziert ist. Wir brauchen eine Lex Leuna und keine weiteren Ausgaben für Rechtstreitigkeiten. Da wäre uns allen mehr geholfen, liebe Ministerinnen und Minister und Landtagsabgeordneten.

Das Waldbad Leuna

Liebe Gäste, wir haben Sie nicht ohne Hintergedanken heute hier ins Waldbad in Leuna eingeladen.

Als Bürgermeister möchte ich den Freizeitwert des Waldbades in den Fokus rücken. Eine unserer Aufgaben ist es für die Steigerung der Attraktivität des Wohn- und Arbeitsstandortes Leuna mit seinen Ortschaften zu sorgen. Schon vor knapp 100 Jahren, so alt wird unser Waldbad 2031, erkannten die damaligen Verantwortlichen im Zweckverband Leuna, Leuna hatte zu derzeit noch kein Stadtrecht, dass es von größter Wichtigkeit ist, für die Bevölkerung ein Freibad zu bauen, damit sich die Arbeiter mit ihren Familien von der schweren Arbeit im Chemiewerk nach getaner Arbeit erholen können. Seitdem bietet das Waldbad Generationen von Erholungssuchenden Entspannung, Sport und Kommunikationsmöglichkeiten.

1931 von Baurat Jahn geplant und von der Großgemeinde Leuna als Ersatz für die aufgrund der zunehmenden Verschmutzung des Saalewassers nicht mehr zeitgemäße Badeanstalt gebaut.

Nach einer Rekordbauzeit von knapp acht Monaten schmückte die Kommune zur Eröffnung des Bades am 26. April 1931 die gesamte Badeanstalt und an dem herrlichen Frühlingstag erschienen 4.000 Besucher zur Eröffnungsfeier und weitere 20.000 kamen noch am gleichen Tag ins Bad. Nicht nur die Leunaer waren damals davon begeistert. Viele kamen auch mit dem Aue-Schreck von Leipzig nach Leuna ins Waldbad.

Die letzte umfassende Sanierung hat das Waldbad Mitte der 1990er Jahre erlebt. Nun bedarf es wieder umfangreicher Sanierungsarbeiten um den Bedürfnissen der Arbeiter und Familien gerecht zu werden und die Nutzungsdauer des Bades wieder langfristig zu sichern. Derzeit bereits angestoßene Investitionen, die Sanierung des Chlorgasraumes und erste Ertüchtigungen an der Steuerungsanlage sind Vorreiter einer umfassenden Instandsetzung des Bades. Nach Abschluss der diesjährigen Badesaison wird die Erneuerung der Beckenfolien folgen. Dies sind aber noch nicht alle Maßnahmen die dazu beitragen werden, den Badebetrieb langfristig sichern zu können.

Unsere Wünsche beziehen sich hier auch auf die Erneuerung des Gebäudebestandes mit Verbesserung des energetischen Aufwandes und zeitgerechter Sanierung des Sanitärbereiches für die Badbesucher. Im hinteren Bereich befinden sich die ehemaligen Gasträume. Diese könnten nach einer Sanierung einer neuen Nutzung zugeführt werden. Unser Leiter der Bäderbetriebe, Herr Sebastian Leser, auch Ihnen und Ihrem Team herzlichen Dank für die Unterstützung der heutigen Veranstaltung, hat kreative Ideenansätze um die Beliebtheit und Attraktivität des Bades bei Jung und Alt weiter zu steigern. Hier sei ein Kindermatschplatz, den wir errichten könnten, nur eine Idee von mehreren.

Rund 1 Mio. EUR an Steuern werden wir zunächst für die Steuerungsanlage und Beckenauskleidung in die Hand nehmen. Dass

wir das als Kommune finanzieren können, haben wir in erster Linie den Unternehmen am Chemiestandort zu verdanken. Hier werden wir als Stadt in die Lage versetzt, solche Investitionen zum Wohle unserer Bevölkerung zu tätigen, ohne unsere nachfolgenden Generationen mit Krediten finanziell zu belasten. Dafür gilt es Ihnen heute und hier herzlich zu danken. An alle Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft, der Firmen aus Leuna und vom Chemiestandort Leuna, herzlichen Dank, dass Sie in Leuna Steuern zahlen!

Damit gelingt mir auch die Überleitung zum Chemiestandort. Viele Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen, Vertreter und Vertreterinnen der Wirtschaft sind heute persönlich anwesend, seien Sie herzlich willkommen, auch wenn ich Sie nicht alle einzeln namentlich erwähne, begrüße ich Sie und freu mich, dass Sie gekommen sind.

Der Chemiestandort Leuna im Wandel

Der Chemiestandort lief trotz erheblicher Investitionen in den zurückliegenden Jahren nicht immer rund. Erst die Einschränkungen der Corona-Pandemie, dann die steigenden Energiepreise, machten den Chemiestandort zu schaffen. Ängste unter den vielen Mitarbeitern verbreiteten sich und mündeten schließlich in 2 Demonstrationen im Herbst 2022 auf dem Haupttorplatz in Leuna. Viele hunderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter demonstrierten mit ihrer Gewerkschaft IG BCE für den Erhalt Ihrer Arbeitsplätze. Auslöser waren die Kurzarbeit und die deutliche und sichtbare Reduzierung der Produktion am Standort. Schon mehrfach erlebte Leuna schwere Zeiten, diese sollten sich nicht wiederholen!

Die Industrie fordert Entlastungen - vor allem beim Strom- und Gaspreis. Dennoch seien die wichtigen Projekte ohne Einschränkung weitergelaufen und unser Chemiestandort ist aktuell die größte Industriebaustelle in Deutschland. Bis Ende 2024 sollen Projekte von insgesamt 2 Milliarden Euro realisiert werden.

Der Chemiestandort ist heute ein Garant für unsere ganze Region und wird als Marke wahrgenommen. Mit ca. 100 Chemieunternehmen und Dienstleistern am Standort sind, wie Herr Dr. Günther kürzlich im Stadtrat berichtete, mittlerweile mehr als 15.000 Werksausweise ausgegeben. Der Standortumsatz betrug im Jahr 2021 rund 7,5 Milliarden Euro. Der Produktumschlag betrug 12 Mio. t in 2021. Die bisherigen Investitionen seit 1990 - rund 9 Milliarden Euro.

Diese erfolgreiche Entwicklung ist kein Selbstläufer und stellt immer wieder neue Herausforderungen an den Standortbetreiber. Investitionen im letzten Jahr wieder dabei - die InfraLeuna GmbH selbst, als größter Dienstleister und Serviceunternehmen, die feierliche Übergabe des GuD2 am 26. Mai diesen Jahres, mit einer Investitionssumme von 145 Mio. Euro. Eines der modernsten und effizientesten Gas- und Dampfkraftwerke nach der jetzigen getätigten Investition. Der Spirit des Chemiestandortes wird zu großen Teilen durch die InfraLeuna GmbH ausgestrahlt. Mein Dank gilt Herrn Dr. Günther und dem gesamten Team der InfraLeuna GmbH, die eine hervorragende Arbeit für den Standort leisten. Auch die kürzlich durchgeführte Standort-Messe Dialog 2023 mit neuen Teilnehmerrekord von 127 Ausstellern ist ein Beleg dafür, dass die Nachfrage am Standort deutlich zu spüren ist.

Die derzeitigen Investitionen und Forschungsprojekte lassen aufhorchen: In den letzten beiden Jahren und laufend mit der größten Einzelinvestition, seit der Investition der Total Raffinerie, die UPM Investition in Höhe von ca. 750 Mio. € zur Herstellung von biobasiertem Ethylenglykol.

Herzlich willkommen auch Ihnen Herr Dr. Duetsch. Eine Reihe weiterer größerer Investitionsvorhaben wurden trotz Energiepreiskrise begonnen. Hier sehr erfreulich die Ansiedlung von TOPAS Advanced Polymers. Neubau: Cyclo olefine copolymer, Investition ca. 200 Mio. Euro und diese soll im 3. Quartal 2024 in Betrieb genommen werden. Herzlich willkommen Herr Fahnentstich, Werksleiter der Topas Advanced Polymers. Ein weltweit agierender Hersteller von Kunststoffen für Medizintechnik und Medizindiagnostik.

Das Projekt der Pruvia GmbH, kürzlich bei einer Einweihung des Fraunhofer Institutes am Standort Leuna, vorgestellt von Herrn Dr. Andreas Kurz zum Plastik Recycling, und der Überführung in die industrielle Anwendung, gibt Hoffnung zur zukünftigen Recyclingfähigkeit von Plastik.

Wasserstoff-Elektrolyse der Linde GmbH, mit der Erzeugung von grünem Wasserstoff und einer Investition von ca. 30 Mio. Euro und die Inbetriebnahme der Krypton-Xenon-Anlage, eines der modernsten und größten Reinigungsanlagen zur Herstellung von hochreinem Krypton und Xenon weltweit im Januar diesen Jahres übergeben. Herzlich willkommen die Vertreter der Linde AG Herr Dr. Andreas Wolf, Herr Joachim Heider und Herr Franz Dey.

Forschung und Innovation für eine nachhaltige Bioökonomie werden einen immer größeren Raum am Chemiestandort einnehmen. Das Fraunhofer Institut für Windenergiesysteme IWES hat im November 2022 eine Wasserstoff-Elektrolyse-Plattform/Hydrogen Lab in Betrieb genommen und ist mit mehreren Projekten in Leuna vertreten.

Mit dem geplanten BioEconomy-Hup würde ein innovatives Technologie- und Gründerzentrum geschaffen werden, wenn es denn kommt, das Sachsen-Anhalts Spitzenposition in der Bioökonomie deutlich stärkt. Ziel ist es, in der Region mit Leuna III weitere industrielle Arbeitsplätze der Bioökonomie zu schaffen. Dafür werden hier in Leuna die Strukturen etabliert, die es ermöglichen, Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung in den industriellen Alltag zu transferieren.

Weiter geplant ist die Ansiedlung eines Großforschungszentrums „Center for the Transformation of Chemistry“. Das Konsortium um Prof. Dr. Seeberger vom Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung setzte sich gegen namenhafte Konkurrenz durch und der Chemiestandort Leuna könnte sich letztlich als Standort zur Grundlagenforschung hervorragend bewähren. Für die Entwicklung von Leuna III in direkter Nähe zum bestehenden Chemiestandort stehen insgesamt rund 184 Mio. Euro Investitionsmittel bereit. Gegenwärtig hat der LK Saalekreis mit der KEG die Machbarkeitsstudie beauftragt.

Ob diese Ansiedlungen umgesetzt werden und die Forschungseinrichtungen den Weg wirklich nach Leuna finden werden, ist nicht nur abhängig von den vor Ort handelnden Personen, wie meinem Lieblingslandrat, der KEG und der Industrie, sondern auch von der Weitsicht der Politik auf Landesebene, die Forschung am Standort zu fördern.

Kürzlich gab es die großartige Nachricht für Leuna und die Region, dass auch das Deutsche Zentrum für Luft und Raumfahrt DLR mit einer Forschungsanlage nach Leuna kommt, um an der Entwicklung von strombasierten Kraftstoffen zu forschen und in die industrielle Produktion zu überführen.

Angedacht ist zunächst die Herstellung von jährlich rund 10.000 e-Safs und e-Fuels.

Nachhaltige Lösungen, insbesondere nachwachsende Rohstoffe und Kreislaufwirtschaft sind die gegenwärtigen MEGA-Trends in der Chemie!

Dies ist für uns alle eine spannende Zeit, in der wir die Entwicklung des Chemiestandortes begleiten können. Darauf freue ich mich mit Ihnen gemeinsam.

Meine Liebeserklärung an die Industrie habe ich in die Form eines kurzen Filmes zum Chemiestandort Leuna gegossen. Diesen werden wir gleich im weiteren Verlauf des Empfanges sehen.

Wohlwissend, vieles nicht erwähnt oder einen herzlichen Dank für jemanden vergessen zu haben, der im Job oder Ehrenamt Leuna hervorragend bereichert hat, möchte ich zum Ende kommen.

Ich möchte mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken für die großartige Unterstützung, diesen Jahresempfang einmal anders zu gestalten und die es mit viel größerem Aufwand ermöglicht haben, dass wir heute und hier sein können.

Herzlichen Dank!!

Uns allen wünsche ich heute gute Gespräche, ein fröhliches Beisammensein, vor allem Frieden in der Welt und viel Gesundheit für Sie und Ihre Lieben. Gemeinsam werden wir weiter erfolgreich sein.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

An dieser Stelle verabschiede ich mich mit den besten Grüßen und verbleibe bis zum nächsten Stadtanzeiger von Leuna.

*Ihr Bürgermeister
Michael Bedla*

Jahresempfang der Stadt Leuna

Bürgermeister Michael Bedla hatte am 7. Juni 2023 an einen besonderen Ort zum Jahresempfang eingeladen: das Waldbad Leuna. Rund 300 Gäste nahmen an dem in der idyllischen Anlage teil. Nicht ohne Hintergedanken habe er zu diesem außergewöhnlichen Empfang eingeladen, so Michael Bedla in seiner Begrüßungsrede. Das Waldbad, 1931 eröffnet, hatte zuletzt in den 1990er Jahren umfassende Sanierungsarbeiten erfahren. Nach fast 30 Jahren seien erneut Sanierungen nötig, um das Waldbad auch weiterhin langfristig nutzen zu können. Mit dem Empfang der Gäste aus Landes- und regionaler Politik, Industrie und dem Vereinsleben wolle er nicht nur die Idylle zeigen sondern auch auf notwendige Arbeiten und entstehende Kosten hinweisen.

Als Gäste konnte der Bürgermeister Wirtschaftsminister Sven Schulze, Justizministerin Franziska Weidinger, Bildungsministerin Eva Feußner und Landrat Hartmut Handschak begrüßen. Sven Schulze betonte in seinem Grußwort die gute politische Arbeit auf kommunaler Ebene, die die Basis der Region bilde. Er dankte allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Region für die gute Zusammenarbeit und versprach jederzeit einen „kurzen Draht“ zur Landespolitik.

Aus den Partnerstädten Wesseling und Jaraczewo konnte Michael Bedla ebenfalls Gäste begrüßen. Aus Wesseling nahm Bürgermeister Ralph Manzke teil, aus Jaraczewo eine 4-köpfige Delegation unter Leitung des Stadtratsvorsitzenden Roman Matuszak. Höhepunkt der Veranstaltung waren die traditionellen Ehrungen verdienstvoller Bürgerinnen und Bürger. Die Auszeichnungen mit einer Ehrennadel erhielten in diesem Jahr Helga Gerlach, Andreas Heller, dessen Auszeichnung stellvertretend Maik Guknicht entgegennahm und Dr. Ralf Schade, der seine Auszeichnung zu einem späteren Zeitpunkt erhält, da er am Abend eine Vortagsveranstaltung hatte. Mit einer Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Leuna wurde der SV Zöschen 1912 e. V. ausgezeichnet.

Auf Vorschlag des Vorstandes der AWO LEUNA wurde die Vorsitzende des AWO Stadtverbandes Leuna, Frau Helga Gerlach, mit der Ehrennadel der Stadt Leuna ausgezeichnet:

Der AWO Stadtverband Leuna ist ein Wohlfahrtsverband, der sich auf dem ehemaligen Gebiet der DDR 1992 neu gegründet hat. Mit der Übernahme der früheren Siedlungswerkstatt und dem Umbau zu einer Begegnungsstätte ist deren Verwaltung für den ehrenamtlich tätigen Verband neben der eigentlichen Wohlfahrtspflege und Vereinsarbeit ein zeit- und kraftaufwendiger Arbeitsschwerpunkt. Der seit Gründung ehrenamtlich tätige Vorstand war 2017 am Ende seiner Kraft und suchte zur Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben dringend Verstärkung bei der notwendigen Beseitigung der Altlasten des Erdgeschosses für die Tagespflege, das Wiederbeleben des Veranstaltungsangebotes und für die Zirkel- und Gruppenaktivitäten. Mit Frau Gerlach fand der Vorstand eine motivierte Unterstützerin.

Frau Gerlach wurde 2017 Mitglied der AWO und ist seit September 2020 Vorstandsvorsitzende.

Unter Leitung von Helga Gerlach wurden die üblichen Reparaturen eines alten Hauses in Angriff genommen. Vielfältige Veranstaltungsangebote und Höhepunkte locken neue Besucher ins Haus, die AWO kann neue Mitglieder verzeichnen. Die Ideen gehen Helga Gerlach nicht aus: das Haus steht Vereinen, Parteien und Gruppen als Treffpunkt offen. Ein neues Lesecafé ist entstanden. Alleinlebende aus der Einsamkeit zu holen, Kranke zu besuchen, immer Kontakt zu den Mitgliedern zu halten, all das ist der Vorsitzenden wichtig. Haus der Begegnung bedeutet auch Begegnungen der Generationen, es besuchen Schulklassen, Kindergartengruppen und Tanzgruppen die Einrichtung. Frau Gerlach ist täglich im Haus, immer ansprechbar, offen für Ideen und Vorschläge. Sie organisiert die Ehrenamtlichen im „Lädchen“ und ist auch dafür immer im Einsatz. Sie ist mit dem Staubsauger, Putzlappen und Geschirrtuch genauso anzutreffen wie mit den unterschiedlichsten Handwerkern oder weiteren ehrenamtlichen Helfern. Sie sagt: „Wenn ich ja gesagt habe, mache ich es auch richtig. Halb geht hier nicht.“

Der Vorstand, der gesamte der Verein, ist glücklich und weiß das Haus in guten Händen.

Auf Vorschlag des Ortschaftsrates der Ortschaft Günthersdorf und des Heimatvereines Günthersdorf wurde Andreas Heller, Mitglied des GCC Günthersdorf, mit der Ehrennadel der Stadt Leuna ausgezeichnet:

Der GCC Günthersdorf begeht in dieser Saison sein 35-jähriges Jubiläum. Andreas Heller gehört zu den Gründungsmitgliedern und ist seit 1987 fester Bestandteil des Karnevalvereins. Andreas Heller ist von Beginn an aktives Mitglied und gestaltet in jeder Veranstaltung das Programm durch seine Büttenreden oder/und durch musikalische Darbietungen. Seine Auftritte zählen zu den absoluten Höhepunkten. Der GCC ist mit seinen Programmen für unser Dorf, die Stadt Leuna und Umgebung eine enorme Bereicherung. Er unterstützt auch die Veranstaltungen anderer Vereine mit seinen Darbietungen.

So tragen der GCC und im Besonderen auch Andreas Heller als Gründungsmitglied mit dazu bei, dass Günthersdorf sowie die Stadt Leuna weit über die Stadtgrenzen bekannt sind. Schon vor seiner aktiven Arbeit im GCC war er bereits in der Ortschaft aktiv. Er engagierte sich in der Jugendarbeit bzw. im Sportverein.

Der Ortschaftsrat und der Heimatverein schätzt den Einsatz von Andreas Heller sehr!

Auf Vorschlag des Heimat- und Geschichtsvereins Zöschen e. V. wurde Dr. Ralf Schade mit der Ehrennadel der Stadt Leuna ausgezeichnet:

Dr. Ralf Schade ist seit 2011 ehrenamtlich für den Heimat- und Geschichtsverein Zöschen e. V. Verein tätig. Diese ehrenamtliche Tätigkeit steht in unmittelbaren Zusammenhang mit den 10 Jahrbüchern „Gedächtnisachse“, die von 2012 bis 2021 erschienen sind. Die Jahrbücher arbeiten geschichtliche Fakten und Zusammenhänge von Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg, im Besonderen die Stellung der Arbeits- und Erziehungslager, auf. Rund um Leuna gab es 52 Zwangsarbeiterlager und mit Spergau und dessen Nachfolgelager Zöschen ein berüchtigtes Arbeits- und Erziehungslager.

Dr. Schade recherchierte akribisch, ehrenamtlich und in seiner Freizeit in Archiven, um dieses dunkle Kapitel, das bis dato in der Wissenschaft und Literatur nicht im Fokus stand, für unsere Region und darüber hinaus aufzuarbeiten. Die Jahrbücher stoßen auch in wissenschaftlichen Kreisen auf großes Interesse. Die Schulen im Landkreis nutzen sie für den Unterricht, von Universitätsbibliotheken in ganz Deutschland gibt es Bestellungen. Ehemalige Zwangsarbeiter aus Polen, den Niederlanden, Italien und Museen in diesen Ländern fragen nach. Mit der Arbeit an den Jahrbüchern wurden auch spezielle Themenangebote an die Einwohnerinnen und Einwohner von Leuna ins Leben gerufen. Ralf Schade entwickelte verschiedene Stadtrundgänge, die auf große Resonanz trafen.

Mit dem Vorschlag verbindet der Heimat- und Geschichtsverein Zöschen e. V. den Dank an Dr. Schade für 10 Jahre konstruktive Zusammenarbeit.

Auf Vorschlag der Verwaltung der Stadt Leuna, vertreten durch den Bürgermeister, wurde der SV Zöschen durch eine Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Leuna geehrt:

Der SV Zöschen begeht in diesem Jahr sein 111-jähriges Vereinsbestehen. Der Verein schaffte es in der Vergangenheit, eine gegenüber vergleichbaren Vereinen herausragende Nachwuchsarbeit zu organisieren und auf langfristige Füße zu stellen. Bereits vor mehr als 2 Jahrzehnten wurde erkannt, dass ein dauerhafter Fortbestand des Vereins nur über die Nachwuchsarbeit zu sichern ist. Es ist eine sehr herausfordernde Aufgabe, gerade in diesem Bereich ausreichend Betreuer und Betreuerinnen sowie Trainer und Trainerinnen für eine ehrenamtliche Sportarbeit zu begeistern. Hier ging der Verein neue Wege und arbeitet mit der Grund- und Sekundarschule über die Sport AG's zusammen. Vielen Vereinen fehlt der Nachwuchs.

Der Bildung von Spielgemeinschaften stand der SV Zöschen von Anfang an aufgeschlossen gegenüber. Das Bestreben, auch im Breitensport höherklassig agieren zu können, veranlasste in den zurückliegenden Jahren den Verein, auch zu experimentieren. Mit den Bestrebungen den 1. FC Aue zu gründen traf der SV Zöschen auch einen Nerv der Zeit.

Mit der Verfolgung eines frühzeitigen Ansatzes und die Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in den Sport der verschiedenen Sparten wie Fußball, Volleyball, Tischtennis, Darts etc. gelingt es auch, viele soziale Probleme an der Wurzel anzugehen. Auch die unmittelbare Nachbarschaft zum Jugendclub Zöschen sorgt für eine entsprechende Zusammenarbeit. Die Stadt Leuna schätzt das Engagement und die damit verbundene soziale Arbeit sehr.

Stadt Leuna
Heike Hickmann,
Öffentlichkeitsarbeit



Der Bürgermeister überreicht Dr. Ralf Schade die Ehrennadel der Stadt Leuna

Foto: Anja Stange



Überreichung der Buchpräsente (v.l.n.r. Bürgermeister der Partnerstadt Wesseling Ralph Manzke, Ministerin für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt Franziska Weidinger, Bildungsministerin des Landes Sachsen-Anhalt Eva Feußner, Landrat Saalekreis Hartmut Handschak, Bürgermeister Michael Bedla)

Foto: Egbert Schmidt



Wirtschaftsminister Sven Schulze bei der Übergabe des Buchpräsentes durch Bürgermeister Michael Bedla Foto: Egbert Schmidt



Der Bürgermeister mit den Gästen im Zelt während der Rede des Wirtschaftsministers

Foto: Egbert Schmidt



Der Vorsitzende des Günthersdorfer Carnevalsclub Blau-Weiß e.V. nimmt stellvertretend für Andreas Heller die Ehrennadel der Stadt Leuna entgegen (v.l.n.r. Stadtratsvorsitzender Daniel Krug, Maik Gutknecht, Bürgermeister Michael Bedla) Foto: Egbert Schmidt



Blick in das Zelt

Foto: Egbert Schmidt



Der Vereinsvorsitzende Maik Lorenz und die Abteilungsleiter und Mitglieder des SV Zöschen bei der Ehrung mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Leuna Foto: Egbert Schmidt



Applaus am Ende des Imagefilms „Chemie ist Leuna - Leuna ist Chemie“

Foto: Egbert Schmidt

Gedenkveranstaltung für die Opfer des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953

Im Rahmen des 70. Jahrestages des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 veranstaltete die Konrad-Adenauer-Stiftung unter Leitung von Alexandra Mehnert (Leiterin des politischen Bildungsforums Sachsen-Anhalt der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.) am 15. Juni 2023 in Leuna eine Gedenkveranstaltung für die Opfer des Volksaufstandes.

In einer Schweigeminute gedachten die Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie zahlreich angereiste Schüler und Gäste den Opfern.

Ziel der Veranstaltung war es, an den Mut der Demonstranten zu erinnern und die Bedeutung der Demokratie und der Meinungsfreiheit für unser Land zu unterstreichen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden Kränze an der Gedenktafel am Haupttorplatz niedergelegt.

Sandy Kaufmann



v. l. n. r. Prof. Dr. Norbert Lammert (Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.), Frank Bommersbach (CDU - Mitglied des Landtags), Sven Czekalla (CDU - Mitglied des Landtags), Hartmut Handschak (Landrat Saalkreis), Peter Kunert (FDP), Andrej Haufe (CDU - Kreistagsvorsitzender), Dr. Verena Späthe (SPD Mitglied des Landtags), Michael Bedla (Bürgermeister Stadt Leuna), Dr. Christof Günther (Geschäftsführer InfraLeuna GmbH) (Foto: Sandy Kaufmann)

Am Ende des erlebnisreichen Tages starteten die beiden Reisebusse zurück nach Leuna.

Das Ziel der Stadtreise 2024 wird zur Weihnachtsfeier 60+ am 13. Dezember 2023 bekannt gegeben und bei dem alljährlichen Quiz 2 Freikarten dafür verlost.

Anja Stange
Stadtinformation, Stadtanzeiger



Foto: Anja Stange



Foto: Anja Stange

„Eine Stadt geht auf Reisen 2023“ - Moritzburg

Am 13. Mai hieß es wieder: „Eine Stadt geht auf Reisen“. Morgens ging es mit dem Reisebus bei bestem Wetter bis Radebeul. In beschaulichem Tempo durchfuhren wir mit der historischen Schmalspurbahn (Einweihung 1884) den Lößnitzgrund. Vorbei an blühenden Streuobstwiesen, kleinen Ortschaften, naturbelassenen Wäldern und über einen 210 Meter langen Damm mitten durch den Dippelsdorfer Teich ging es weiter bis nach Radeburg.

Die nächste Etappe war das Schloss in Moritzburg, wo im Schlossrestaurant für das leibliche Wohl gesorgt wurde.

Das Moritzburger Schloss, vielen bekannt aus dem Märchenfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, ist ein Juwel sächsischer Barockarchitektur. August der Starke ließ es im 18. Jahrhundert zu einem repräsentativen Jagdschloss umbauen. Bei der sehr interessant gestalteten Führung konnten bemalte, gepunzte und geprägte Ledertapeten (der weltweit größte Bestand), eine umfangreiche Jagdtrophäensammlung sowie zahlreiche prachtvolle Möbel und Gemälde besichtigt werden, zu denen die Führerinnen unterhaltsame Geschichten zu erzählen wussten.

In der Freizeit gab es Gelegenheit, die Parks rund um das Schloss und den Ort mit seinem bekannten Landgestüt zu erkunden oder in einem der Cafés bei Kaffee und Kuchen den Tag ausklingen zu lassen.



Foto: Sandy Kaufmann

Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen



Rahmenplan für die Arbeit des Stadtrates der Stadt Leuna und seiner Ausschüsse im Jahr 2023 (Stand 14.11.2022)

	(i.d.R. jeden 3. Mo./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden 1. Do./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden 1. Di./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden 2. Di./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden letzten Do./ Monat) 17:30 Uhr
2023	Hauptausschuss	Finanzausschuss	Bau-, Wirtschafts-, Stadtentwicklungs- u. Umweltausschuss	Schul-, Kultur-, Sport- u. Sozial- ausschuss	Stadtratssitzung
Juni	19.06.23	01.06.23	06.06.23	13.06.23	29.06.23
Juli	17.07.23	06.07.23	04.07.23	11.07.23	27.07.23
August	21.08.23	03.08.23	01.08.23	08.08.23	31.08.23
September	18.09.23	07.09.23	05.09.23	12.09.23	28.09.23
Oktober	16.10.23	05.10.23	02.10.23*	10.10.23	26.10.23
November	20.11.23	02.11.23	07.11.23	14.11.23	30.11.23
Dezember	12.12.23*	07.12.22	05.12.23	12.12.23	21.12.2023*

* Abweichung vom Plan, Änderungen vorbehalten

Gesetzliche Feiertage im gesamten Bundesgebiet:

03.10.23	Tag der Deutschen Einheit
25.12.23	1. Weihnachtstag
26.12.23	2. Weihnachtstag

Gesetzliche Feiertage in Sachsen-Anhalt:

31.10.23	Reformationstag
----------	-----------------

Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 25.05.2023

öffentliche Beschlüsse

BV-052-2023

Langfristige Mitnutzung der Grundschule und des Hortes in Wallendorf durch Leunaer Kinder

hier: Vereinbarung zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen zur Erweiterung der Grundschule in Wallendorf

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt die als Anlage 3 der BV beigefügte Vereinbarung zur Beteiligung an Investitionsmaßnahmen für die Grundschule in Schkopau, Ortsteil Wallendorf (Luppe). Zugleich wird die Verwaltung beauftragt, die Gemeinde Schkopau darüber zu informieren, dass die Stadt Leuna eine entsprechende Änderung der Laufzeit der Vereinbarung zur Erstattung der anteiligen Bewirtschaftungskosten beabsichtigt. Auch diese soll nunmehr bis zum 31.07.2043 gelten. Entsprechende Vertragsunterlagen sind vorzubereiten.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV-054-2023

Wirtschaftsförderung

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt den Bürgermeister zu beauftragen, das Aufgabengebiet der Wirtschaftsförderung zu installieren und organisatorisch zu unterstützen. Im Ergebnis soll ein Leitfaden für die kommunale bedarfsoorientierte Wirtschaftsförderung der Stadt Leuna entwickelt werden.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV-057-2023

Überplanmäßige Ausgabe Dienstleistungsentgelt Stadtwerke Leuna GmbH

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt überplanmäßige Ausgaben als Dienstleistungsentgelt der Stadtwerke Leuna GmbH sowohl für das Entsorgungsgebiet Kernstadt in Höhe von 82.000 Euro, als auch für das Entsorgungsgebiet Luppe-Aue in Höhe von 53.000 Euro. Zur Deckung der Mehrausgaben sollen zusätzliche Zinseinnahmen der Stadt verwendet werden.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV-058-2023

2. Satzung zur Änderung der Satzung über den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leuna

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leuna als Satzung.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

DIE LINKE – Fraktion im Stadtrat

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
wir laden Sie zur nächsten **Einwohnersprechstunde** der Fraktion DIE LINKE am Montag, dem **10.07.2023**, um **16.30 Uhr** in der Begegnungsstätte der AWO in der Kirchgasse 7 in Leuna ein.

Themen der letzten Einwohnersprechstunde waren unter anderem Wärmeversorgung und verschiedene Baumaßnahmen im Stadtgebiet.

Nach der Einwohnersprechstunde findet in der Begegnungsstätte die **Mitgliederversammlung** des Ortsverbandes Leuna der Partei DIE LINKE statt.

Gerta Bürkner
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE

Jürgen Butzkies
Vorsitzender DIE LINKE
Ortsverband Leuna

Aus den Ortschaften

Ortsbürgermeister und deren Rufnummern in den Ortschaften

Ortschaft Friedensdorf

Ortsbürgermeister
Herr Torsten Kaßler
Tel.: 034639 20360
Fax: 034639 20360

Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag im Monat von 18:30 - 19:30 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Günthersdorf

Ortsbürgermeister
Herr Udo Zuber
Mobil: 0151 14559149

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Horburg-Maßlau

Ortsbürgermeister
Herr Frank Kramer
Mobil: 0176 84350439
E-Mail: f.kramer@leuna.rathaus-app.de

Sprechzeit: jeder 1. Mittwoch im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötschau

Ortsbürgermeister
Herr Andreas Stolle
Telefon: 034638 20417
Fax: 034638 21853

Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötzschau

Ortsbürgermeister
Herr Wolfgang Weise
Mobil: 0151 14559144

Sprechzeit: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr

Ortschaft Kreypau

Ortsbürgermeister
Herr Peter Engel
Tel.: 03462 80348
Fax: 03462 80348

Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Rodden

Ortsbürgermeister
Herr Ralf Gawlak
Tel.: 034638 20617
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Spergau

Ortsbürgermeister
Herr Matthias Jenzsch
Mobil: 0151 14559152
Mail: m.jenzsch@leuna.rathaus-app.de

Sprechzeit: jeden Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Ortschaft Zöschen

Ortsbürgermeister
Herr Christian Groß
Mobil: 0151 14559145
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Zweimen

Ortsbürgermeister
Herr Rüdiger Patzsch
Tel.: 0172 7923476

Sprechzeit: jeden 1. Freitag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung



Ortschaft Friedensdorf

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Friedensdorf,

ich grüße Sie erst einmal recht herzlich und möchte an dieser Stelle auf die letzten Monate zurückblicken und Sie über Neuigkeiten im Ort informieren. Einiges in diesem Artikel sollte schon in der vorigen Ausgabe des Stadtanzeigers erscheinen, aber Übermittlungsprobleme im digitalen Zeitalter verhinderten leider deren Veröffentlichung.

Kulturell ist dieses Jahr ja wieder alles beim Alten und viele schöne Veranstaltungen fanden im Ort statt.

Beim Fasching und Kinderfasching im Februar war der Saal an beiden Tagen brechend voll und alle Nährinnen und Narren ob Groß oder Klein hatten viel Spaß. Gefolgt im März vom Skattturnier, welches auch regen Zuspruch aus Nah und Fern fand. Im April dann die Buchlesung mit Stephan Ludwig und das Osterfeuersuchen zu Kleinostern. Auch wenn das Wetter zu Kleinostern ein bisschen zu wünschen übrig ließ kamen viele mit wetterentsprechender Kleidung zum Dorfgemeinschaftshaus. Während die Kinder fleißig die versteckten Sachen suchten, gab es im Dorfgemeinschaftshaus Kaffee und Kuchen und wer keinen Appetit auf etwas Süßes hatte bekam eine Röster vom Grill und auch ein Bier. Für alle hier erwähnten Veranstaltungen möchte ich mich bei den Initiatoren bedanken, macht weiter so und ich denke es freuen sich alle schon auf die nächsten Feste im Ort.

Im Stadtanzeiger vom Februar bat ich interessierte Jugendliche bzw. deren Eltern oder Großeltern mir oder dem Ortschaftsrat mitzuteilen, wer Interesse an einer Wiedereröffnung des Jugendclubs hätte. Wenn das auch nicht so viel Jugendliche waren wie gedacht, sind wir trotzdem der Meinung den Club wieder zu beleben. In der Stadtverwaltung Leuna gibt es nun auch wieder einen Jugendbeauftragten, der uns bei der Jugendbetreuung unterstützt oder mit dem die Jugendlichen Ihre Probleme bereden können. Im Juni/Juli wird es dahingehend eine gemeinsame Veranstaltung mit den interessierten Jugendlichen, dem Jugendbeauftragten und dem Ortschaftsrat geben in der wir die Rahmenbedingungen bzw. den Neustart des Club's besprechen wollen. Hierzu wird es in den Schaukästen eine Bekanntmachung geben und ich hoffe auf rege Teilnahme.

In der Stadtratssitzung am 30.03.2023 stellte der Stadtwehrleiter der FFW Leuna, Herr Matthias Forst, seinen Jahresbericht von 2022 vor und gab einen Ausblick auf das Jahr 2023. Hierbei sprach er über Mitgliederentwicklung, Ausbildungsstand und Einsatzgeschehen der Feuerwehren. In den Statistiken des Jahresberichtes ging auch hervor das unsere Wehr in allen Bereichen für unseren Ort gut aufgestellt ist. Als Ortsbürgermeister möchte ich mich, sowie im Namen des Ortschaftsrates und der Stadtwehrleitung bei allen Feuerwehrmitgliedern ob Jung oder Alt, ob Einsatzabteilung, Alters- und Ehrenabteilung oder Kinder- und Jugendfeuerwehr für die Einsatzbereitschaft und Mitarbeit bedanken. In der letzten Ortschaftsratssitzung am 10.05.2023 legten wir die Verteilung der von der Stadt bereitgestellten Vereinsmittel für unsere Vereine im Ort fest.

Wir besprachen den Stand der Sicherungspflicht der maroden Bahnbrücke, Ortseingang von der B 181 kommend, und wiesen noch einmal auf deren Dringlichkeit hin. Weiterhin ging es um die Jugendarbeit und die Baufortschritte bzw. das Baugeschehen im Ort. In der Einwohnerfragestunde gab es leider auch Beschwerden über freilaufende Hunde und die Leinenpflicht im Ort. Hier meine Bitte an alle Hundehalter, leinen Sie Ihre Tiere an, denn unsere kleinsten Mitbewohner im Ort stehen einigen Hunden Auge in Auge gegenüber und bekommen unter Umständen Angst.

An dieser Stelle möchte ich mich nun verabschieden und wünsche Ihnen einen schönen Sommer, bis zum nächsten Mal.

Ihr Ortsbürgermeister
Torsten Kaßler



Ortschaft Zöschen

Liebe Zöschener, liebe Leser des Stadtanzeigers,

lange haben wir uns auf das diesjährige **Kuchenessen** gefreut, doch nun ist es leider schon Vergangenheit. Der Kuchenessenverein Zöschen e. V. hat mit seinen vielen Helfern und Sponsoren wieder ein tolles Fest auf die Beine gestellt. Auch der Wettergott hatte dieses Mal Einsicht und ließ die Temperaturen nicht wieder über 30 Grad steigen. Die kleine Regenhusche zum Vereinsnachmittag hatten die Gäste schnell weggesteckt und pünktlich zur Wahl der 1. Zöschener Kuchenkönigin schien auch wieder die Sonne. Am Abend ging es dann mit einer Lifeband weiter und der Platz vor der Alten Turnhalle war sehr gut gefüllt. Bei bestem Wetter startete dann der Sonntag mit dem Zeltgottesdienst und anschließendem Frühschoppen mit unserer Blaskapelle Edelweiß. Pünktlich 13 Uhr setzte sich der feucht fröhliche Festumzug in Bewegung um dann eine Stunde später auf dem Festplatz zu enden. Dort ging es mit einem Programm des



Foto: Christian Groß

GCC's aus Günthersdorf weiter und etwas später schauten „de Randfichten“ in Zöschen vorbei.

Den Abend rundete dann unsere Diskothek Belcanto ab. Auch hatte es der Verein in diesem Jahr geschafft einen Schausteller mit Autoscooter und Kinderkarussell nach Zöschen zu holen, dies kam bei allen super an. Daher an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank an alle Helfer und Beteiligten, die so ein großes Partywochenende in Zöschen ermöglichen.

Bereits im Mai konnte die Firma Heitkamp die **Bauarbeiten** am Regenentwässerungskanal vorm Friedhof beenden, um dann gleich Platz für die Mitnetz Strom zu machen. Die beauftragte Baufirma verlegt nun neue Stromkabel um die neu errichtete Trafostation ins Ortsnetz einzubinden. Die Behinderungen sollten sich nach den jetzigen Planungen aber im Rahmen halten. Ganz aus dem Rahmen fällt dagegen der Radwegebau an der **B181** zwischen Zöschen und Wallendorf. Nachdem wir uns erst mit einer Freigabe der Straße Mitte Juni 2023 zufriedengeben mussten, wurde nun die Bauzeit um weitere 4 Wochen bis Mitte Juli 2023 verlängert. Auf meine Mail an die Landesstraßenbaubehörde habe ich bis zum Redaktionsschluss keine Antwort erhalten. Auch die anderen Mailempfänger konnten leider nichts bewirken. Die Landesstraßenbaubehörde sitzt auf Ihrem Thron und lässt Kritik einfach an sich abprallen. Es ist schon erschreckend wie Landesbehörden mit Ihren Einwohnern umgehen. Da ich meine letzte Mail auch an die MZ geschickt habe, wurde auch dort berichtet und Joachim Becker aus Leuna schickte mir dazu diese Karikatur. Vielen Dank dafür. Hoffen wir, dass der nun genannte Termin endgültig ist und die bauausführende Firma einen Zahn zulegt.



In Merseburg brauchten se für 500 m Straßensanierung
5 Jahre. Von Wallendorf bis Zöschen sind es aber 2,5 km.

Joachim Becker, Leuna.

Am 7. Juni war ich dann mit vielen Zöschnern und Gästen aus der Kommunalpolitik zum **Jahrempfang** der Stadt Leuna ins Waldbad geladen. Nach einigen Ansprachen kam dann der Höhepunkt für Zöschen, denn der SV Zöschen 1912 e. V. wurde für seine Vereinsarbeit geehrt und der Vorstand konnte sich in das Goldene Buch der Stadt Leuna eintragen. Als Ortsbürgermeister von Zöschen ist solch ein Moment immer etwas Besonderes und ich freue mich über so viel Engagement in den Vereinen in und für Zöschen.

Und wer unsere Vereine kennenlernen möchte, der ist vom 30.06.2023 bis 02.07.2023 herzlich auf den Silberberg nach Zöschen eingeladen. Dort feiert der **SV Zöschen e. V.** sein 111-jähriges Jubiläum und natürlich den Aufstieg der Fußballmannschaft.

Zum **Kaffee im Pfarrgarten** lädt dann der Heimat- und Geschichtsverein Zöschen am 23.07.2023 recht herzlich ein. Die Vereine freuen sich auf Ihren Besuch.

Bis bald

Ihr Ortsbürgermeister
Christian Groß

Freizeitangebote

Bäderbetriebe

Stadtinformation

Waldbad Leuna



Sommerzeit ist Waldbadzeit!

Waldbad 1
www.waldbad-leuna.de
 Telefon 03461 820073

Öffnungszeiten ab 6. Juli (Ferienbeginn)
 täglich von 10 bis 20 Uhr

Die aktuellen Öffnungszeiten von Schwimmhalle und Sauna finden Sie auf der Homepage der Bäderbetriebe unter: www.baederbetriebe-leuna.de

Unser Angebot und Service:

- Fahrkarten für Bahn, Bus, Zug (Einzel, 4er, 24-h-Tickets, Wochen- und Monatskarten)
- Laub- und Restmüllsäcke
- Literatur und Souvenirs
- Ausflugstipps und Broschüren
- Vermittlung von Stadtrundgängen

Stadtinformation Leuna

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum)
 Telefon 03461-2495070, Internet: www.leuna.de
 Zahlungsmöglichkeiten: EC und bar



Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag
 08:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
 Dienstag
 08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
 Freitag
 08:00 - 12:00 Uhr

eventim + Vorverkaufsstelle für Veranstaltungstickets!

Auszug aus dem Ticketangebot der Stadtinformation

Ab sofort in der Stadtinformation: Schülerferientickets zum Preis von 28,00 Euro und Karten für die Ü-30 Tanznacht im Waldbad Leuna. Wir bieten als offizielle Eventim-Vorverkaufsstelle Tickets für Veranstaltungen in ganz Deutschland an. Der nachfolgende Kalender stellt nur einen kleinen Auszug aus unserem Ticketangebot dar! Natürlich erhalten Sie bei uns auch Eintrittskarten für Veranstaltungen im cCe Kulturhaus Leuna.

Veranstaltung	Datum
cCe Kulturhaus Leuna	
Die Amigos & Daniela Alfinito: Für unsere Freunde Tour 2023	23. September 2023
Lisa Eckart - Kaiserin Stasi die Erste	14. Oktober 2023
Uwe Steinle und Helmut Schleich präsentieren: MIR san MIR ... un mir och	25. Oktober 2023
Jan & Henry 2 – Ein neuer Fall für die Erdmännchen	17. November 2023
Weihnachten mit unseren Stars – präsentiert von Maximilian Arland	3. Dezember 2023
Nicole: Ich bin zurück Tour 2023	17. Dezember 2023
Tarzan – das Musical	31.03.2024
Katrin Weber, Tom Pauls & Detlef Rothe: Schwarze Augen – Eine Nacht im Russenpuff	4. Juni 2024
Ständehaus Merseburg	
Jörg Seidel: Merci... My personal tribute to Udo Jürgens	19. Oktober 2023
MTS Musikkabarett: Fertsch	11. November 2023
Irish Christmas: Seldom Sober Company & Friends	16. Dezember 2023
Schlossgartensalon Merseburg	
Schlossgarten Merseburg	
Rischmühleninsel Merseburg	
Kufa Revival Party	5. August 2023
11. Merseburger Rocknacht	1. September 2023
Mega 90er & 2000er Party	16. September 2023

Südfeldsee Großkayna	
Sputnik Spring Break Tour am See	15. – 16. Juli 2023
Gewandhaus Leipzig	
Rudy Giovannini Tournee 2023	30. September 2023
Tangerine Dream	10. Oktober 2023
Kulturhaus Weißenfels	
Bibi Blocksberg – Alles wie verhext! Das Musical	30. September 2023
Die Feisten – Das Feinste der Feisten	10. November 2023
Weihnachten mit der Schäferfamilie	12. Dezember 2023
Lisa Eckhart – „Kaiserin Stasi die Erste“	13. Dezember 2023
Rudy Giovannini Sologala: Der Caruso der Berge live	13. Januar 2024
Monika Martin – Diese Liebe schickt der Himmel	6. April 2024
Golden Ace – Die Magier	16. Mai 2024
Marktplatz Weißenfels	
NENA – Wir gehören zusammen	19. August 2023
IN EXTREMO – Carpe Noctem Burgentour 2023	25. August 2023
VÖLKERBALL – A Tribute to Rammstein	1. September 2023
Stadthalle Weißenfels	
Georg-Friedrich-Händel-Halle (Saale)	
FOREVER QUEEN performed by QueenMania	19. Oktober 2023
Simon & Garfunkel – Through the years	23. November 2023
Ute Freudenberg – Stark wie nie – Die Abschiedstournee	25. November 2023
Ein Weihnachtskonzert mit dem Universitätschor Halle	2. Dezember 2023
A Musical Christmas	22. Dezember 2023
Der Herr der Ringe – Der Hobbit – Die Ringe der Macht	26. Januar 2024
Abba – The Tribute Concert	25. Februar 2024
Steintorvariété Halle (Saale)	
Ute Lemper – Astor Piazzolla meets Ute Lemper	17. September 2023
Münchener Freiheit	24. September 2023
Karat	7. Oktober 2023
Smokie – The Legacy Tour	13. Oktober 2023
Ostrock meets Classic – 30 Jahre EINS Tour	21. Oktober 2023
Die große Firebirds Nacht	28. Oktober 2023
Annett Louisan – Babyblue – Live 2023	1. November 2023
Kastelruther Spatzen – 40 Jahre! Das große Jubiläum – Live!	15. November 2023
Die 30. Steintor-Weihnachtsrevue „Herr Fuchs, Felix und das Weihnachts-Elixier“	24. November bis 16. Dezember
Schlager & Spaß mit Andy Borg & Stargästen	6. Januar 2024
The Firebird Burlesque Show	22. März 2024
Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)	
Klassik-Picknick: Picknick-Pop-et-cetera (Klassik meets Blues)	6. Juli 2023 (Peißenitzhaus)
Klassik-Picknick: Klassik meets Filmmusik	7. Juli 2023 (Peißenitzhaus)
Simply Red – Summer 2023	9. Juli 2023
Beth Hart – live 2023	12. Juli 2023
ZAZ – Organique Tour 2023	16. Juli 2023
Fury in the Slaughterhouse – Hope Open Air 2023	22. Juli 2023
Silbermond – Auf Auf Sommer 2023	18. August 2023
Michael Patrick Kelly – BOATS open air Tour 2023	19. August 2023
Quarterback-Arena Leipzig	
Sascha Grammel	5./6. September 2023
Die Prinzen – Jubiläumstour	5. Oktober 2023
Nino de Angelo – Live mit Band	10. Oktober 2023
The BOSSHOS – Electric Horsemen Tour 2023	13. Oktober 2023
Andrea Bocelli	17. Oktober 2023
Flashdance – What a feeling	1.-2. November 2023
Kerstin Ott – Best Ott Tour 2023/2024	17. November 2023
Maite Kelly – Love, Maite – Die Happy Show	23. November 2023
Holiday on Ice – New Show	22.-27. Dezember 2023
Cavalluna – Land der tausend Träume	30.-31. Dezember 2023
Musikparade 2024	13. Januar 2024
Ehrlich Brothers – Dream & Fly – Die Magie Show	9.-10. März 2024

Konzerthalle Ulrichskirche Halle (Saale)

Die 4 Pianeure: Spectaculum Pianosum	15. Oktober 2023
Simon & Garfunkel Revival Band: Feelin Groovy	29. Dezember 2023

Ticketverkauf für weitere Veranstaltungsstätten

Halle/Saale: Kulturinsel, Puppentheater, Ulrichskirche, Händelhaus, Rennbahn, Franckesche Stiftungen, Objekt 5

Leipzig: Gewandhaus, Schauspielhaus, Moritzbastei, Mückenschlößchen am Rosenthal, Blauer Salon, Neumanns (Felsenkeller), Leipziger Central Kabarett, Theater der Jungen Welt, Täubenthal, Werk 2 Kulturfabrik,

...und bundesweit viele mehr!

Musicals (bundesweit)

DIE EISKÖNIGIN (Stage Theater an der Elbe Hamburg)
Disneys KÖNIG DER LÖWEN (Stage Theater im Hafen Hamburg)
Disneys ALADDIN (Stage Apollo Theater Stuttgart)
Tanz der Vampire (Stage Apollo Theater Stuttgart)
TINA – Das Tina Turner Musical (Stuttgart)
Ku'damm 56 – Das Musical (Stage Theater des Westens Berlin)
Blue Man Group (Stage Bluemax Theater Berlin)

Stand: 12.06.2023, Änderungen vorbehalten!

Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Leuna



Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Telefon Ausleihe/Verlängerungen: 03461 840144

Telefon Leiterin Frau Petrah: 03461 840145

E-Mail: stadtbibliothek@stadtleuna.de

Montag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

sind (... klassische sowie aktuelle belletristische Werke, Hörbücher und Hörspiele literarischer Werke, Kinder- und Jugendliteratur, Kinderlieder sowie Lernhilfen. Zum Angebot der Onleihe gehören außerdem ePaper wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), die Süddeutsche Zeitung, Der Spiegel, Dein Spiegel und die Wirtschaftswoche). Die Leihfristen unterscheiden sich je nach Medium. Der Ausleihvorgang ähnelt dem Einkaufen in einem Onlineshop. Der Kunde kann auf dem Internetportal oder mit der Onleihe-App den Medienbestand durchforsten und Titel in einen „Warenkorb“ legen. Zum Ausleihen meldet er sich mit den Zugangsdaten seines Benutzerausweises an. Mit wenigen Klicks lässt sich die Datei auf das Endgerät übertragen. Über die App ist das eAudio-Streaming möglich, bei dem die Dateien ohne Download über eine bestehende Internetverbindung gleich abgespielt werden.

Die eBooks sind in den gängigen Formaten PDF und EPUB und Videos in WMV verfügbar. Über das eAudio-Streaming auch als mp3. Auf den meisten handelsüblichen E-Readern ist die Lektüre der ausgeliehenen Medien möglich. Mit Ausnahme der Kindle-Geräte von Amazon: Diese können nur die speziellen Amazon-Formate lesen und nicht die der Onleihe.

Wer „onleihen“ will, benötigt folgende kostenlose Software: Adobe Reader, Adobe Digital Editions oder die Onleihe-App. Einmalig muss eine „Adobe ID“ eingerichtet werden, damit die Medien aus der Onleihe geöffnet werden können. Sie sind mit einem digitalen Kopierschutz versehen, dem sogenannten Digital Rights Management (DRM). Viele Fragen rund um die Onleihe werden unserer Hilfe-Seite hilfe.onleihe.de oder über das offizielle Nutzer- und Austauschforum userforum.onleihe.de beantwortet.

Sind alle zur Verfügung stehenden Exemplare eines Titels entliehen, können diese mit einem Klick vorgemerkt werden. Zunehmend ermöglicht die Onleihe auch die „Parallelausleihe“, so dass vor allem bei stark gefragten Bestsellern die Wartezeit erheblich verkürzt oder gänzlich vermieden wird.

Eingerichtet und gewartet wird die Onleihe von der divibib GmbH, der führenden digitalen Ausleihplattform für Bibliotheken in Deutschland.

Aktuell bieten bereits über 3.000 Bibliotheken die Onleihe an – Tendenz steigend. Parallel dazu digitalisieren immer mehr Verlage ihr Angebot.

Ihre Ansprechpartnerin

Name: Jeanette Petrah

Funktion: Leiterin der Stadtbibliothek

Adresse: Rathausstr. 1, 06237 Leuna

Telefon: 03461 840145

E-Mail: stadtbibliothek@stadtleuna.de

Internet/Bibliotheks-Website: <https://www.leuna.de>

Infos auch unter <https://www.divibib.com>



Per Mausklick ins digitale Bücherregal: E-Books und Hörbücher aus der Bibliothek

Rund um die Uhr digitale Medien ausleihen: Im Mai starteten wir als Stadtbibliothek die Onleihe, Monat um Monat werden es nun mehr E-Medien, da immer am Anfang eines neuen Monats neue Daten eingespielt werden.

Auswählen, einloggen, herunterladen – so einfach funktioniert das digitale Ausleihen bei der Stadtbibliothek Leuna. Das neue Angebot startete Anfang Mai. Mit der Onleihe kann jeder Bibliothekskunde rund um die Uhr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, egal von zu Hause oder unterwegs. Er braucht dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone und ein gültigen Bibliotheksausweis. Besonderer Vorteil: Der zusätzliche Service ist für Bibliothekskunden kostenlos. Auch Mahngebühren gibt es bei der Onleihe nicht: Nach Ablauf der Ausleihfrist lässt sich die Datei nicht mehr öffnen. Die „Rückgabe“ erfolgt sozusagen automatisch.

Im Bestand der Onleihe befinden sich Bücher, Hörbücher, Musik, Videos, Zeitschriften und Zeitungen in digitaler Form. Darunter



Tatort Bibliothek!

Sommerferien-Leseaktion in der Stadtbibliothek Leuna

Wann: vom 03.07.2023 bis 11.08.2023
 Wo: in der Stadtbibliothek Leuna, Rathausstraße 1
 Wer: Schülerinnen und Schüler 2. – 6. Klasse
 Wie: lies mindestens zwei Bücher während der Sommerferien

In der Stadtbibliothek Leuna findet auch in diesem Jahr eine Sommerferien-Leseaktion statt.

Der Lesesommer XXL ist eine Aktion der öffentlichen Bibliotheken und der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken Sachsen-Anhalt.

Schülerinnen und Schüler der Stadt Leuna und der dazugehörigen Gemeinden werden aufgerufen, sich in der Zeit vom 3. Juli 2023



bis zum 11. August 2023, in der Stadtbibliothek Leuna mindestens zwei Bücher auszuwählen und zu lesen. Zu jedem Buch gibt es drei Fragen, welche die Leserinnen bzw. Leser beantworten müssen. Der Fleiß wird auf jeden Fall belohnt. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der Lesesommer-Aktion ein Zertifikat der Bibliothek, dass der Schule vorgelegt werden kann. Der Schule wird empfohlen, die Teilnahme an der Lesesommer-Aktion als besondere Leistung mit einer Note anzuerkennen. Auch in diesem Jahr gibt es das landesweite Quiz. Die Frage beschäftigt sich mit dem Ort der Lesesommereröffnung. Aus allen eingereichten Quizkarten bekommen die Gewinner tolle Preise.

Informationen diesbezüglich über die Stadtbibliothek Leuna.

Neuerwerbungen in der Stadtbibliothek

Die Gesamtübersicht an Neuanschaffungen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Leuna – Stadtbibliothek (WEB-Opac) – Bestandssuche „Neuerwerbungen“ tagesaktuell.



Romane

Bjork, Samuel	Dunkelschnee	Thriller
Cornwell, Bernard	Wolfskrieg	Historischer Roman
Gabriel, Micaela A.	Die Frauen vom Reichstag	Band 1 und 2 der Parlamentarierinnen
Schweikert, Ulrike	Novembersturm und Tränenpalast	Friedrichstraßen-Saga/ Historische Reihe
Simsion, Graeme	Das Rosie-Resultat	Band 3 der Reihe
Tsokos, Michael	Zerteilt	True-Crime-Thriller
Winter, Elaine	Modehaus Haynbach – Momente des Glücks	Familien-Saga
Chadwick, Elizabeth	Das Herz des Feindes	Historischer Roman
Fischer, Claudia	Your Song – Safe Haven	Fans von Liebesromanen und Romanen mit Tiefgang
High, Kate	Der Hund, der mit den Pfoten scharrete	Ein Fall für Clarice Beech
Fabbri, Robert	Alexanders Erbe	Die Schlacht um den Thron
Scheunemann, Frauke	Der Tote im Netz	Ein Usedom-Krimi
Haskin, Fynn	Der Mondmann – Blutiges Eis	Grönland-Thriller
Franke/ Kuhner	Es muss nicht immer Labskaus sein	Ein Ostfriesen-Krimi
Ströhlein/ Tasche	Innenkabine mit Balkon	Der ultimative Ratgeber für eine Kreuzfahrt von A – Z
Weigand, Sabine	Die englische Fürstin – Zwischen Glanz und Rebellion	Historischer Roman
Eyssen, Remy	Dunkles Lavandou	Kriminalroman
Rademacher, Cay	Verhängnisvolles Calès	Ein Provence-Krimi
Almstädt, Eva	Ostseenebel	Kriminalroman
Marschall, Anja	Tod am Nord-Ostsee-Kanal	Historischer Krimi
Hotowetz, Kathrin	Seelenjagd	Band 8 der Reihe „Im Schatten der Hexen“
Nordby, Anne	Rot. Blut. Tot	Thriller

Sachbücher

Sarrazin, Thilo	Die Vernunft und ihre Feinde	Irrtümer und Illusionen ideologischen Denkens
Bast, Eva-Maria	Leipziger Frauen	Historische Lebensbilder aus der Bürgerstadt
Frey, Gunda	Das verstaatlichte Kind	Optimiert, reguliert, traumatisiert – wie unsere Gesellschaft ihre Kinder versaut
Schmidt, Nicola	Geschwister als Team – Ideen für eine starke Familie	Elternratgeber mit praktischen Tipps, wie Geschwister zu einem starken Team werden.
Fulton-Smith, Francis	Der dunkelste Moment ist der vor Sonnenaufgang	Wie ich mich nach einer schweren Lebenskrise neu erfand

Aust/ Geiges	Xi Jinping	Der mächtigste Mann der Welt
	Aus Omas Ofen	Lieblingsgerichte aus der guten alten Zeit
Fleck, Anne	Die Ernährungs-Docs	Unser Anti-Bauchfett-Programm
Merz, Lena	Das große GU Breifrei-Kochbuch	Die besten Rezepte und Tipps von den Expertinnen des Breifrei-Blogs
Gutjahr, Axel	Hochbeete für jeden Garten	Übersichtlicher Einstiegerratgeber für Hochbeet-Anfänger auch fortgeschrittenen Alters. Mit praktischen Tipps zu Standort, Bewirtschaftung und Fruchtfolge sowie zahlreichen Porträts der wichtigsten Gemüse- und Kräuterpflanzen.
Gastl, Markus	Ideenbuch Nützlingshotels	Für Igel, Vögel, Käfer & Co.
Christmann, Andrea	Sitzplätze im Garten	Mobile & dauerhafte Gestaltungen
Vanice	Nail Art Styles	35 Projekte Schritt für Schritt erklärt – pimp my nails
Crime	Wahre Verbrechen	16 spektakuläre Fälle
Dr. Oetker	Gesund backen	Natürlich, gesund, lecker
Kinderbücher		
Elbs, Rebecca	Shortbread und Shiva	Buch über Freundschaft
Blazon, Nina	Kiesel die Elfe – Das Geheimnis der bunten Berge	
Eggert, Jens	Betriebspraktikum – Berufswahl – Bewerbung	8./ 9. Klasse, umfassendes Praxismaterial zur Berufsvorbereitung
Schnabel, Wendy J.	Bewerbung und Vorstellungsgespräch	Berufsvorbereitung an Förderschulen; 7. – 10. Klasse sonderpädagogische Förderung
Berg, Mila	Kleines Einhorn Funkelstern	Du kannst zaubern – wunderbar
Riley, Lucinda	Wir finden deinen Schatz für dich	Deine Schutzengel
Walbrecker, Dirk	Thore, das kleine Islandpferd	
Göhlisch, Susanne	Korny in der Kita	Bildergeschichten für die Kleinen
Chapman, Linda	Sternenschweif und der kleine Bär	
Mayer, Gina	Internat der bösen Tiere	Die Falle
	5 Minutengeschichten für Leseanfänger	Lesen lernen mit Silbenfärbung
Meadows, Daisy	Die magischen Tierfreunde	Lea Lämmchen und der Freundschaftzauber
Myst, Magnus	Das kleine Böse Buch	Unheimlich magisch!

Im Rahmen der Zuwendung des Landes Sachsen-Anhalt zur Förderung kultureller Projekte erhielt die Stadt Leuna Fördermittel in Höhe von 5.000 Euro (entspricht 50 % der förderfähigen Gesamtausgaben) für das Projekt „Kauf von Medieneinheiten für das Netzwerk der öffentlichen Bibliotheken im Saalekreis“ für das Jahr 2023.

Gemeindebibliothek Günthersdorf

Günthersdorf, An der Schäferei 14a

2. Eingang neben dem Laden „Kleine Vorratskammer“

Anmeldung und Ausleihe

In unserer Bibliothek ist jeder willkommen. Kinder brauchen bei der Anmeldung die Unterschrift der Eltern, aus diesem Grund sollten diese beim ersten Besuch dabei sein.

Für die Registrierung benötigen Sie nur Lust am Lesen und Ihren Personalausweis. Kinder müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sein.

Anmeldung und Ausleihe sind kostenlos

Bei uns finden Sie Romane, Kinderbücher, Sachbücher für Erwachsene und Kinder. Durch Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Leuna besteht die Möglichkeit deren Bestand zu nutzen.

Öffnungszeit: Dienstag 14.30 – 17.00 Uhr

Telefon 0160 94720966

Lies mal wieder



viele Teilnehmer. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder zwischen 8 – 14 Jahren. Auch wer noch kein Leser unserer Bibliothek ist – jeder der teilnehmen möchte ist herzlich willkommen.

Für neue Leser - unsere Bibliothek ist jeden Dienstag von 14.30 – 17.00 Uhr offen.

Wer im letzten Jahr schon dabei war kennt die Regeln: Mindestens 2 Bücher ausleihen, lesen und bewerten. Dafür gibt es zu jedem Buch eine Bewertungskarte mit der ihr das Buch beurteilt.

Zum Schluss gibt's als kleine Anerkennung ein Zertifikat. Dieses könnt ihr in der Schule vorlegen um zusätzlich eine gute Note in Deutsch abzustauben..

Natürlich ist mit der Teilnahme auch wieder ein Quiz verbunden. Wie immer werden die Gewinner unter allen Teilnehmern des Bundeslandes ausgelost. Als Preise stellt das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt zur Verfügung:

- o Überraschungshauptpreis
- o Zoogutscheine
- o Kinogutscheine
- o Büchergutscheine
- o Schülerferientickets für 2023

Gebt eure Quizkarten bis spätestens zum 5. September in der Bibliothek ab.

Damit werden die Karten dann pünktlich bis zum Einsendeschluss im Lostopf landen. Und wie beim richtigen Lotto – ein bisschen Glück für einen Gewinn braucht ihr dann.

Ich freue mich auf viele Teilnehmer.

Viola Pohl

ehrenamtl. Bibliothekar Gemeinde Günthersdorf

Lesesommer XXL in der Gemeindebibliothek Günthersdorf



Vom 6. Juli bis 23. August findet in Sachsen-Anhalt der diesjährige Lesesommer XXL statt.

Die Gemeindebibliothek Günthersdorf wird in diesem Jahr zum zweiten Mal am Lesesommer teilnehmen. Nach dem großen Zuspruch bei unserem Start im letzten Jahr, hoffe ich erneut auf

Ab Juli 2023 finden Sie in den Regalen der Gemeindebibliothek Günthersdorf

Autor	Titel	
Gilbers, Harald	Trümmertote	Hist. Krimi aus dem Berlin der 40er Jahre
Haller, Elias	Die Schrift	Thriller Band 5 der Arne-Stiller-Reihe
Brown, Sandra	Warnschuß	Krimi
Smith, Wilbur	Das Grabmal des Pharao	Hist. Roman
Martin, Amelia	Salz und Schokolade – Der Geschmack von Freiheit, Halloren-Saga Band 1	Roman, Dramatische Saga um Deutschlands älteste Schokoladenfabrik
Riebe, Brigitte	Die Schwestern vom Ku'Damm – Jahre des Aufbaus	Roman, Band 1
Schneider, Stephanie	Grimm und Möhrchen – ein Zesel zieht ein.	liebevoll illustriertes Vorlesebuch ab 5 Jahre
Van den Speulhof, Barbara	Der Grolltroll	Zum Vorlesen und selber Lesen 3 – 8 Jahre

Geographie	-	-	-	-	-	2	2	2	2	1	2
Astronomie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Polytechnik	-	-	-	-	-	-	-	4	4	5	5
davon	TZ	-	-	-	-	-	-	(1)	(1)	-	-
	ESP	-	-	-	-	-	-	(1)	(1)	(2)	(2)
	PA	-	-	-	-	-	-	(2)	(2)	(3)	(3)
Werken	1	1	1	1	2	2	2	-	-	-	-
Schulgarten	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Geschichte	-	-	-	-	1	2	2	2	2	2	2
Staatsbürgerkunde	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2
Kunsterziehung	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1
Musik	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1
Sport	2	2	2	2	3	3	3	2	2	2	2
Pflichtwochenst.	21	21	24	27	29	31	33	32	32+1	31+1	32
fakultativ											
2. Fremdsprache	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	2
Fakultative Kurse nach – Rahmenprogramm(*)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Nadelarbeit	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Wochenstunden											
höchstens	21	21	24	27	30	32	33	35	35+1	34+1	34

Aus: Internet, Wikipedia; POS.

Im Rahmen dieser Neuorientierung wurde aus dem UTP-Unterricht PA (produktive Arbeit). Ab Klasse 5 erhöhte das Ministerium auch die Stundenzahl der geisteswissenschaftlichen Fächer. Die Kombinatsleitung nahm 1971 die Genossen Abiturlehringe beim Wort. Die BBS bekam Gasumlaufanlage und Kupferlungenprozesspumpe als ständiges Jugendobjekt übertragen. Ende 1971 standen an der Spitze der BBS:

Direktor: Hertwig

Stellvertreter: Kirsch

Abteilungsleiter Produktionstechnik und Schulung: Schmeißer

Abteilungsleiter Metall: Weber

Abteilungsleiter Allgemeinbildung: Scheithauer.

1972 fand die 5. Bildungskonferenz der Leuna-Werke statt. Der stellvertretende GD und Volkskammerabgeordnete Harald Rost bezeichnete in seinem Referat die Lehrlinge als „die Hausherren von morgen“. Rost räumte auch eine Mitschuld der Kombinatsleitung an der Misere in der Berufsausbildung ein und machte Vorschläge zur Problembehebung.

Am 23.6.1972 analysierte die SED-KL Leuna die Situation in der Berufsausbildung. Die Genossen lösten die Erwachsenenqualifizierung aus der Berufsausbildung heraus. Herr Hertwig (BBS-Direktor) und Herr Dockhorn (Direktor Betriebsakademie, Erwachsenenqualifizierung) wurden gleichberechtigte staatliche Leiter, die nun direkt der Frau Adler (Direktorin Kader und Bildung) unterstellt waren. Diese Differenzierung bestand nur auf dem Papier, denn beide Bildungszweige konnten nur in Personalunion betrieben werden. Außerdem fand eine gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten statt.

1972 erhielt der Lehrer Paschkowski für seine Verdienste in der Theorieausbildung in den Elektroberufen den Ehrentitel „Verdienter Lehrer des Volkes“ verliehen.

1972 bekam die BBS von der Generaldirektion die Zentrale Meßwarte Bau 810x und zwei Trafostationen als Jugendobjekt übertragen. Das Werk benötigte Lehrlinge zur Anfahrhilfe in der Phenolanalyse.

Das Ausbildungsjahr 1972/73 stand im Zeichen der Vorbereitung der X. Weltfestspiele.

Die Lehrkräfte wollten im Ausbildungsjahr 1972/73 nicht die Schelte der SED-KL auf sich sitzen lassen. Sie sahen auch eine Mitverantwortung der Lehrlinge und der Erzieher in den Lehrlingswohnheimen. Im laufenden Ausbildungsjahr wurden 50 Lehrlinge und sieben Abiturlehrlinge wegen Faulheit und Bummelei die Ausbildungsverträge fristlos gekündigt. Die LWH-Erzieher mussten die ideologische Verantwortung für die obige Situation übernehmen. Die Lehrlinge „hingen“ fast nur mit Privatgeräten an Westsendern. Sie beteuerten, dass sie diese Sender nur wegen der Musik und der Filme konsumierten. Das

Stadtarchiv



Stadtarchiv Leuna
Rudolf-Breitscheid-Straße 18
06237 Leuna

Öffnungszeiten: *Foto: Egbert Schmidt*
 Montag nach Terminvereinbarung
 Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch nach Terminvereinbarung
 Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
 Freitag nach Terminvereinbarung

Sie finden das Stadtarchiv im Westflügel (Glasbau) des Gesundheitszentrums.

Die BBS Leuna zwischen dem zweiten Schulgesetz 1965 und dem Schul- und Ausbildungsjahr 1989/90

Teil: 5

von Ralf Schade

Quellen für diesen Beitrag sind: Internet; Wikipedia; POS.(Stand 5.12.2022), StA Leuna; SCI VII; Akte Nr. 39, Riechling, Inge; „Geschichte der Betriebsberufsschule Fritz Weineck Leuna, LHA Merseburg; SED-KL Leuna; Akte Nr. IV/C-4/12/136 und LHA Merseburg; Bestand Betriebsarchiv Leuna; Akte Nr. 19590.

Stundentafel für die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule 1971

Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	1.	2.								
	Hj	Hj								
Deutsche Sprache und Literatur	11	10	12	14	14	7	6	5	4+1	3+1
Russisch	-	-	-	-	-	6	5	3	3	3
Mathematik	5	5	6	6	6	6	6	4	5	4
Physik	-	-	-	-	-	3	2	2	3	3
Chemie	-	-	-	-	-	-	2	4	2	2
Biologie	-	-	-	-	-	2	2	1	2	2

zweite Problem bestand in der Gestaltung der LWH-Zimmer. An den Wänden hingen Plakate mit den Publikumslieblingen der Lehrlinge. Viele der Künstler waren in der DDR-Kulturpolitik unerwünscht. Nun konterten die Lehrlinge, dass sie die Plakate in der VR Polen und der CSSR gekauft hätten. Dies seien sozialistische Länder und außerdem Teilnehmerstaaten des Warschauer Pakts. Die Auszubildenden sahen keinen Grund die Plakate zu entfernen. Die Heimerzieher schoben nun die Verantwortung den Staatsbürgerkundelehrern, der SED- und der FDJ-GO zu. Die Erzieher vertraten die Meinung, dass diese die ideologischen Probleme im Vorlauf und nicht im Nachlauf klären sollten. 1972 steckte das Werk 1,4 Mill. M in die Polytechnik. Die Investition war aber mit Forderungen der Kombinatsleitung verbunden:

1. Anerziehung fester Arbeitsgewohnheiten
2. Erziehung zur Ausdauer und Beharrlichkeit
3. Entwicklung realer Vorstellungen vom Berufsleben.
4. Erziehung zum kollektiven Handeln und Denken.
5. Die Polytechnikschiüler sollten bis 1975 die Konsumgüterproduktion auf 150.000 M erhöhen. Diese Leistung mussten die 892 Schüler der 9. und 10. Klasse in den Bereichen Energiewirtschaft, Synthesegas, Konsumgüterproduktion und Ventilreparatur erbringen.

Am 7.3.1973 (FDJ-Geburtstag) wurde der Weichmacherbetrieb der BD Methanol/Paraffine Jugendobjekt der BBS.

Die Direktion Kader und Bildung eröffnete am 5.4.1973 die MMM der BBS im Speisesaal der Schule. In dieser Veranstaltung musste die FDJ öffentlich vor der SED-Leitung Rechenschaft ablegen.

Am 10.7.1973 kam von der SED-KL Leuna die Weisung, dass BBS-Lehrkräfte politische Leiter seien. Dies sollte anhand der Auslegung der SED-Militärpolitik gemessen werden. 76 Lehrkräfte gehörten der BBS-eigenen Kampfgruppenflakbatterie II an. Allerdings war die Nachwuchsgewinnung für militärische Berufe für die SED-KL nicht zufriedenstellend. Die BBS stellte dem Wehrkreiskommando (WKK) nur 99 Soldaten auf Zeit (SaZ), 39 Berufsoffiziersbewerber (BOB) und vier Berufsunteroffiziersbewerber (BUB) zur Verfügung. Ab 1973 musste die BBS für diesen Personenkreis pro Ausbildungsjahr eine Tagesexkursion an das Militärmuseum Dresden organisieren und finanzieren.

Die Leuna-Werke finanzierten der 1300-köpfigen Lehrlingsdelegation die Teilnahme an den X. Weltfestspielen in Berlin. Für die Lehrlinge, die in Leuna bleiben mussten und die ausländischen Gäste aus der UdSSR, VR Polen, VR Bulgarien, CSSR, Syrien und Berlin(West) veranstaltete die BBS die „Kleinen X. Weltfestspiele“ am Standort. Die FDJ-GO der BBS nutzte diese Veranstaltung, um vor der SED über ihre „Kampferfolge“ Rechenschaft abzulegen: 1000 „Abzeichen für gutes Wissen“, 2624 Lehrlinge nahmen am Wettbewerb „Wer schafft braucht Kraft“ teil, Literaturwettbewerb, Einsatz beim Gastgeber Berlin (Stadtbezirk Prenzlauer Berg), 11.000 M für Konto 763 und 8.000 M für das Vietnamkonto. Für diese Leistungen wurde die BBS mit dem Ehrenbanner der FDJ-KL Leuna und dem Ehrenbanner des Zentralvorstandes der GST ausgezeichnet.

Mit dem Beginn des Ausbildungsjahres 1973/74 nahm man den Schwung von der Vorbereitung der X. Weltfestspiele als FDJ-Aktion „Signal DDR 25“ mit in die Vorbereitung des 25. Gründungstags der DDR (7.10.1974).

Am 21.2.1974 riefen die Leuna-Lehrlinge die Initiative „Wir arbeiten im Jubiläumsjahr erstmals nach einem Gegenplan“ ins Leben. Die Lehrlingsproduktion wurde um ein Prozent erhöht. Die BBS übernahm zusätzlich 11 Jugendobjekte im Wert von 1,5 Mill. Mark. Darunter befanden sich das Sozialgebäude Waldenburg, Generalreparatur Konverteraggregat 9b Bau 102 und die Kupplungspumpe mit Zwillingsverdampfermaschine. Bei diesen Maßnahmen wurden 149 Arbeitstage eingespart. Außerdem verpflichteten sich 178 Jugendliche für eine längere Dienstzeit in den bewaffneten Organen der DDR.

Am 1.4.1974 ereignete sich in den Leuna-Werken eine schwere Explosion. Dabei flogen alle Fensterscheiben der BBS aus den Rahmen und die Ausbildungsgebäude Bau 649 und Bau 744 wurden total zerstört.³²⁵

1974 unternahm die BBS internationale Aktivitäten. Im Juli 1974 kam es zu einem Lehrlingsaustausch mit den Chemiekombinaten Mogiljew (UdSSR), Most (CSSR) und Stara Zagor (VR Bulgarien). An dieser Maßnahme nahmen 60 Lehrlinge und neun Lehrkräfte teil. Außerdem besuchte im Juli 1974 Direktor Hertwig die Berufsschule Ratoma in Guinea und übergab Hilfsgüter im Umfang von 21.550 M.

Das Ausbildungsjahr 1974/75 begann mit einer erneuten Umstrukturierung der Berufsausbildung. Die Kombinatsleitung bildete die Abteilung Theorie. Die Abteilung Theorie besaß die Bereiche Allgemeinbildung (Beruf mit Abitur, allgemeinbildender Unterricht für die Facharbeiterausbildung und Grundlagenfächer), Bereich Produktion (alle Chemieberufe) und Bereich Instandhaltung (Metall- und Elektroberufe).

Im September 1974 unterstand die BBS:

Direktor: Hertwig

Stellvertreter: Nalikowski

Leiter der Abteilung Theorie: Bertram.

Das Ausbildungsjahr 1974/75 brachte auch räumliche Veränderungen mit sich. Die Baulehrlinge verließen als letzte Berufsgruppe die Baracken und zogen in Bau 1785. Das Kellerschwimmbad wurde ebenfalls geschlossen, da am 6.10.1974 die Volksschwimmhalle Leuna öffnete, die der BBS unterstand. Im Ausbildungsjahr 1974/75 nahmen auch wieder ausländische Werktaute (34 Chilenen, 8 Sowjetbürger und 140 Ungarn) eine Ausbildung in den Leuna-Werken auf.

Die FDJ-GO der BBS wurde am 3.10.1974 mit der Arthur-Beker-Medaille in Gold ausgezeichnet.



IMPRESSUM

Bürgerzeitung
Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Kommunalverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

- Herausgeber: Stadt Leuna, Rathausstraße 1, 06237 Leuna
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 0 35 35 / 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenparteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
„Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der LSA-Redaktion übereinstimmen.“
Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.

Termine

Veranstaltungskalender der Stadt Leuna

Stand 12.06.2023, Änderungen vorbehalten!

Ort	Datum	Zeit	Veranstaltung
Foyer Rathaus Leuna 06237 Leuna Rathausstr. 1	13. April - 25. August		Fotoausstellung „Die BBS Leuna von 1923 bis 1990“ Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden: dienstags von 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr donnerstags von 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Galerie im cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	8. Juni - 21. Juli		„Phönix aus Aschersleben“ Malerei und Grafik von Sven Großkreutz Vom 8. Juni bis zum 21. Juli zeigt die Galerie im cCe Kulturhaus Leuna in einer neuen Ausstellung erstmals Malereien und Grafiken aus dem Werk des halleschen Künstlers Sven Großkreutz (*1970). Öffnungszeiten: Di. + Do. 11:00 - 17:00 Uhr, Mi. 11:00 - 19:00 Uhr, Fr. 11:00 - 13:00 Uhr sowie am 17.06.2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei.
Schenkteich Zweimen 06237 Leuna / Zweimen	24. - 25. Juni		Johannesbierfest Veranstalter: Johannesbierfest Zweimen e.V.
Gelände des SV Zöschen 1912 e. V. 06237 Leuna / Zöschen	30. Juni - 02. Juli		111 Jahre Sportverein Zöschen
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	3. Juli		Lesesommer für Kinder
SV Blau Weiß Günthersdorf e. V. 06237 Leuna / Kötschlitz Kötschlitzer Allee 1	7. Juli	20:00 Uhr	SOMMERPARTY ZUM 90-jährigen Jubiläum SV Blau-Weiß Günthersdorf Organisator: SV Blau-Weiß Günthersdorf
SV Blau Weiß Günthersdorf e. V. 06237 Leuna / Kötschlitz Kötschlitzer Allee 1	8. Juli	08:30 Uhr	Jubiläumsfußballturnier und Sportfest Organisator: SV Blau-Weiß Günthersdorf
Plastik-Park-Leuna 06237 Leuna Franz-Lehmann-Straße	22. Juli	16:00 Uhr	Führung durch den Plastik-Park (Veranstalter: Kunstmuseum Moritzburg) Voranmeldung in der Stadtinformation Leuna
Pfarrscheune Zöschen 06237 Leuna / Zöschen Zöschen Dorfstraße	23. Juli		Kaffee im Pfarrgarten Organisator: Heimat- und Geschichtsverein
Waldbad Leuna	29. Juli	21.00 Uhr	Ü-30 Tanznacht
SV Blau Weiß Günthersdorf e. V. 06237 Leuna / Kötschlitz Kötschlitzer Allee 1	31. Juli - 04. August		Fußballcamp Real Madrid Clinic mit dem SV Blau-Weiß Günthersdorf Organisator: SV Blau-Weiß Günthersdorf
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	2. August		Lesestammtisch
Pfarrscheune Zöschen 06237 Leuna / Zöschen Zöschen Dorfstraße	6. August		Kaffee im Pfarrgarten Organisator: Rasse- und Geflügelzuchtverein
Haupttorplatz Leuna 06237 Leuna Am Haupttor	13. August		Flohmarkt Veranstalter: Lampert-Märkte, Tel. Marktkunden 03445 7387985
Plastik-Park-Leuna 06237 Leuna Franz-Lehmann-Straße	19. August	16:00 Uhr	Führung durch den Plastik-Park (Veranstalter: Kunstmuseum Moritzburg) Voranmeldung in der Stadtinformation Leuna
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	23. August	16:00 Uhr	Lesesommer Abschlussveranstaltung für Kinder
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	23. August	16:00 Uhr	Lesesommer Abschlussveranstaltung
Ortslage Wüsteneutzsch 06237 Leuna / Kreypau	26. August		Eichenfest Wüsteneutzsch Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Kreypau
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	30. August	16:30 Uhr	Bastelworkshop für Erwachsene
Ortslage Thalschütz 06237 Leuna / Kötzschau	2. September		Hoffest in Thalschütz
Ortslage Zöschen 06237 Leuna / Zöschen	3. September		Parklauf der Gemeinschaftsschule Bertolt Brecht

Festwiese am Teich Kreypau 06237 Leuna / Kreypau	9. September		Teichfest Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Kreypau
Kirche Kreypau 06237 Leuna / Kreypau Alte Dorfstraße 37	10. September		Tag des offenen Denkmals Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Kreypau
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	19. September	09:00 Uhr	Bücherbabies
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	20. September	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	23. September	16:00 Uhr	Die Amingos & Daniele Alfinito
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	27. September	15:00 Uhr	Lesestammtisch für Erwachsene
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	4. Oktober	16:30	Bastelworkshop für Erwachsene
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	11. Oktober	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	11. Oktober	17:00 Uhr	Autorenlesung
Pfarrscheune Zöschen 06237 Leuna / Zöschen Zöschener Dorfstraße	14. Oktober		Oktoberfest Organisator: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zöschen-Zweimen
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	14. Oktober	19:30 Uhr	Lisa Eckhart - Kaiserin Stasi die Erste (AUSVERKAUFT)
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	18. Oktober	19:00 Uhr	Autorenlesung mit Jennifer Antoni
Alte Turnhalle Zöschen 06237 Leuna / Zöschen Gemeindeholz 1	20. - 22. Oktober		Geflügelausstellung Organisator: Rassegeflügelzuchtverein Zöschen e.V.
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	25. Oktober	16:30 Uhr	Bastelworkshop für Erwachsene
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	25. Oktober	19:30 Uhr	Uwe Steinle und Helmut Schleich präsentieren: MIR san MIR ... und mir och
Dorfgemeinschaftshaus Kreypau 06237 Leuna / Kreypau	31. Oktober		Halloween Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Kreypau
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	1. November	17:00 Uhr	Autorenlesung
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	7. November	09:00 Uhr	Bücherbabies
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	7. November	17:00 Uhr	Wein-Lese
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	8. November	17:00 Uhr	Wein-Lese
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	15. November	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	17. November	16:00 Uhr	Jan & Henry 2 - Ein neuer Fall für die Erdmännchen
Dorfgemeinschaftshaus Friedensdorf 06237 Leuna / Friedensdorf Trebnitzer Weg 7	21. November	19:00 Uhr	Lesung mit Axel Petermann Kartenverkauf in der Stadtbibliothek Leuna, Rathausstraße 1, Telefon 03461 840145
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	29. November	15:00 Uhr	Lesestammtisch für Erwachsene

Wochenmarkt in Leuna

(zwischen Walter-Bauer-Straße und Rudolf-Breitscheid-Straße)

Mittwoch

Panda-Imbiss

11:00 bis 14:00 Uhr

Max & Moritz Grillhähnchen, Grillhaxen Salate

9:00 bis 14:30 Uhr

Landfleischerei sogut

8:00 bis 12:45 Uhr



Freitag

Fleischerei Faust

7:30 bis 11:30 Uhr

Der Freundeskreis Stadtarchiv Leuna macht im Juli und August 2023 Sommerpause. Es finden keine Veranstaltungen statt.

Ralf Schade

01.07.2023

KREISFAMILIEN

*Eintritt
frei!*

TAG

Burg Querfurt

10 - 16 Uhr



Mit Stargast
Ritter Rost



Saalesparkasse

Führungen durch den Plastik-Park Leuna

Das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) bietet am Samstag, dem 22. Juli 2023, und am Samstag, dem 19. August 2023, jeweils um 16 Uhr, öffentliche und kostenfreie Führungen durch den Plastik-Park Leuna an.

Seit über 60 Jahren besteht der Plastik-Park als Außenstelle des halleschen Kunstmuseums. Mit seinen 31 Kunstwerken aus der Zeit von 1947 bis 1967 ist er ein kulturhistorisches Denkmal, das auf einmalige Weise Einblicke in das Kulturschaffen der DDR und dessen kulturpolitischen Kontext gibt. In der 1,5-stündigen Überblicksführung werden das Konzept des Parks vorgestellt und einzelne Kunstwerke thematisiert. Zu sehen sind dort Denk- und Mahnmale zur Erinnerung an die Widerstandskämpfer und Opfer des Nationalsozialismus sowie Plastiken mit Darstellungen von Arbeiterinnen und Bauern, die die „herrschende Klasse“ des neuen Staates und den „neuen Menschen“ versinnbildlichten. Zudem werden Werke mit Bezügen zu mit der DDR freundschaftlich verbundenen Ländern sowie von Prominenten präsentiert.

Im Park finden sich außerdem zahlreiche Aktfiguren, mittels derer sich die Künstlerinnen und Künstler in der damals offiziell gewünschten allgemeinverständlichen Bildsprache mit dem Menschenbild auseinandersetzen.

Für die Führungen wird um eine Anmeldung bei der Stadtinformation Leuna unter der Telefonnummer 03461 2495070 oder per Mail an stadtinformation@stadtleuna.de gebeten.



Dr. Barbara Leven
Referatsleiterin Sammlung
Malerei und Plastik



Kreisfamilientag am 1. Juli in Querfurt

Ritter Rost erobert die Burg Querfurt

Am Samstag, dem 1. Juli 2023 findet von 10 – 16 Uhr der Kreisfamilientag auf der Burg Querfurt statt. In historischer Kulisse können die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher mit Ritter Rost nicht nur einen echten Ritter erleben, sondern sich an den zahlreichen Mitmach- und Aktionsständen ausprobieren und informieren.

Der Landkreis Saalekreis und das lokale Bündnis für Familie bieten im Rahmen des Kreisfamilientages wieder ein buntes und familienfreundliches Programm. Es präsentieren sich Sport-, Kultur- und Freizeitvereinen, soziale Einrichtungen, Unternehmen sowie Kommunen.

Die Besucherinnen und Besucher können nicht nur kulinarische Köstlichkeiten, künstlerische Darbietungen und sportliche Vorführungen genießen, sie sind auch eingeladen, selbst aktiv zu werden.

Höhepunkt der Veranstaltung ist Stargast Ritter Rost, der bei Jung und Alt mit seinen Liedern und Geschichten für Unterhaltung sorgen wird.

Der Kreisfamilientag erfährt in diesem Jahr seine siebte Auflage. Er ist eine der größten Aktivitäten des 2009 gegründeten Lokalen Bündnisses für Familie Saalekreis, das sich für die Stärkung der Belange und Interessen von Familien in der Region einsetzt.

Termin:

Veranstaltungsort:

Weitere Informationen:

1. Juli 2023 | 10 – 16 Uhr

Burg Querfurt

www.saalekreis.de

Der erste Bebel Cup der Sekundarschule „August Bebel“ Leuna

Zum diesjährigen Sommerfest am 3. Juli 2023 gibt es ein besonderes Highlight an der Sekundarschule „August Bebel“ in Leuna. Der erste „August Bebel Cup“.

In vier verschiedenen Disziplinen messen sich unterschiedliche Teams aus den Klassen 7-9. Teamwork und gemeinsame Stärke sind dabei wichtige Eigenschaften, um den Pokal zu holen. Selbstverständlich gilt es auch, das Lehrer-Team zu schlagen. Die vier Disziplinen verlangen den Wettkämpfern einiges ab. Baumstämme müssen geworfen, Autos geschoben und Traktorreifen gezogen werden.

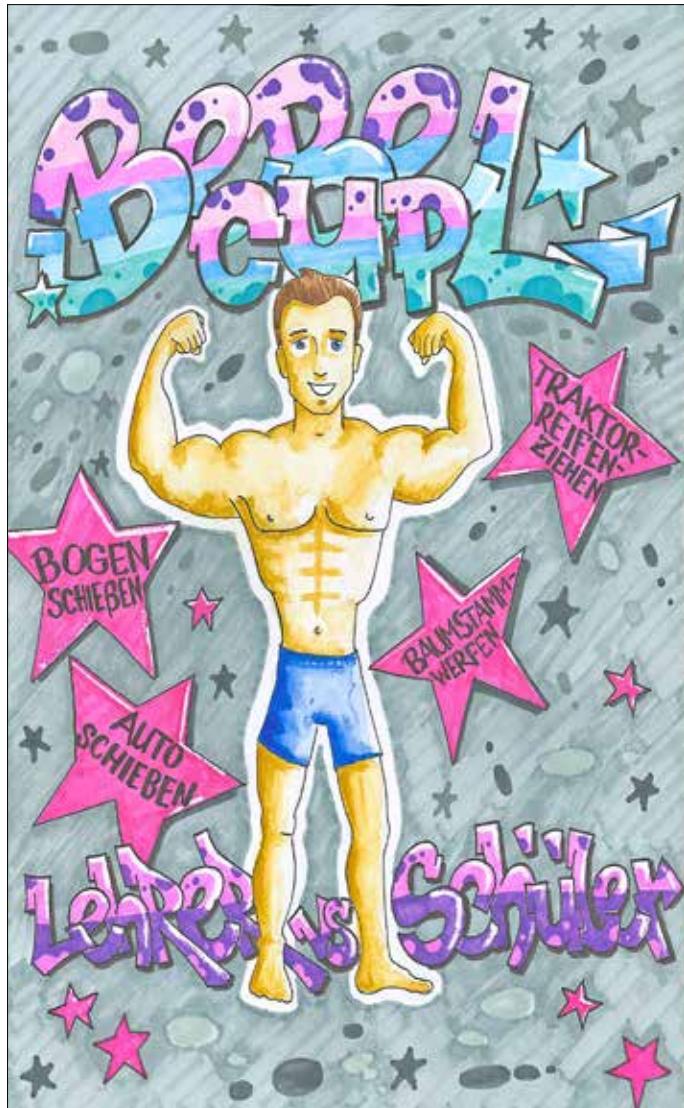
Zudem kommt noch Präzision beim Bogenschießen hinzu. Harte Wettkämpfe stehen uns bevor. Wer wird den ersten Bebel Cup gewinnen?

Es treten folgende Teams an:

Team 7a: Jason, Vincent, Jan-Phillip, Ben Ersatz: Leon Tyler
 Team 7b: Nico, Ferenc, Joel, Fernando Ersatz: Zoe
 Team 7c: Saman, Omar, Jaden, Miron, Ersatz: Leen
 Team 8a: Ahmad, Pascal, Pierre, Tommy-Lee, Ersatz: Jasmin, Roken
 Team 8b: John, Julian, Erolind, Luca Ersatz: Lennart, Jannik
 Team 9r: Felix, Ahmad, Justin, Madison Ersatz: Leon
 Lehrer-Team: Herr Gabriel, Herr Zimmer, Herr Rokweiler, Herr Trawinski
 Ersatz: Herr Schokecht, Frau Hendrich

Text: A. Hendrich

Bild: S. Gabriel



Blutspende Aktion

Der DRK OV Leuna lädt zum nächsten Blutspendetermin am Donnerstag, den 05.07.2023 von 16:00 bis 19:30 Uhr in das Gesundheitszentrum, Leuna R.- Breitscheid-Str. 18 ein.



Wichtig:
 Personalausweis mitbringen!
 Service-Hotline 0800 / 11 949 11
 (kostenlos aus dem dt. Festnetz)
www.blutspende-nstob.de

SPENDE
 BLUT
 BEIM ROTEN KREUZ



08. Blau-Weißes Sportfest

JUGEND FUßBALL TURNIER
Bambinis
F-Junioren
E-Junioren
D-Junioren
ab 9 Uhr

KINDERSPORT
MiniKids INKLUSIV
ab 13 Uhr

TOMBOLA

FREUNDSSCHAFTSSPIEL DER LANDESAUSWAHL IM BEHINDERTENFUßBALL

FUßBALLTURNIER
SV BLAU WEISS GÜNTHERSDORF · SV ZÖSCHEN 1912 e.V. · SV GERMANIA KÖTZSCHAU 1932 e.V.
TEAM SPECIAL EDITION

Kuchenbasar · Getränkewagen
Hüpfburg · Grillstation
Animation · Gute Laune

Anmeldung & Infos unter post@subwg33.de

Restaurant Günthersdorf

SV BLAU WEISS GÜNTHERSDORF
Sportplatz
Kötzschitzer Allee 1
06237 Leuna OT Kötzschlitz

„Phönix aus Aschersleben“ Malerei und Grafik von Sven Großkreutz

Ausstellung in der Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Seit Donnerstag, dem 8. Juni 2023 zeigt die Galerie im cCe Kulturhaus Leuna in einer neuen Ausstellung erstmalig Malereien und Grafiken aus dem Werk des halleschen Künstlers Sven Großkreutz (*1970).

Sven Großkreutz wurde 1970 in Luckenwalde geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Aschersleben, wo er 1988 das Abitur absolvierte. Sein künstlerisches Interesse und sein Talent wurden bereits in der Schulzeit unter anderem von dem Ascherslebener Künstler Frank Nitsche gefördert. Nachdem er zunächst für zwei Jahre Malerei und Grafik an der heutigen Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle bei Gudrun Brüne studierte, wechselte er an die Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig in die Klasse von Professor Rolf Kuhrt und schloss 2000 mit dem Diplom ab.

Zudem erhielt er Stipendien für Aufenthalte in Rom und Liverpool. Nach einem anschließenden Meisterstudium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst bei Professor Ulrich Hachulla,

machte er sich 2004 in Halle als Maler und Grafiker selbstständig. Inzwischen hat er sich weit über die Grenzen der Saalestadt hinaus als Kunstschafter einen Namen gemacht und seine Werke wurden bereits in verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland und Italien gezeigt. Darüber hinaus ist Großkreutz auch als Kurator und Dozent tätig und leitet seit 2015 die Radierwerkstatt der „Kreativwerkstatt – Werkstätten für Kunst und Wissenschaft“, wo er Kindern und Jugendlichen die Grundlagen der grafischen und malerischen Techniken vermittelt.

In den vergangenen Jahrzehnten hat er ein umfangreiches Œuvre erschaffen. Während anfänglich vor allem die Grafik im Mittelpunkt seiner Arbeit stand, entdeckte er später mehr und mehr die Malerei für sich.

Er bedient sich dabei einer figürlichen Malerei und steht in der Tradition der Neuen Leipziger Schule. Thematisch widmet sich der Wahlhallenser vor allem Stadtlandschaften, sachlichen Stillleben sowie Figuren- und Mehrfigurenbildern und erzählt auf ästhetisch reizvolle Weise Geschichten, in denen er Realität und Fiktion miteinander verknüpft. Anregung findet Großkreutz überall, bevorzugt jedoch in den alten Städten und Kulturlandschaften Italiens, deren Architektur und Literatur ihn besonders faszinieren, sowie der heimatlichen Region. Und auch seine Kindheit und Jugend im Osten Deutschlands prägen und inspirieren bis heute seine Malerei und Grafik.

Die Ausstellung gibt einen umfangreichen Einblick in das gegenwärtige Schaffen des Künstlers.

Die Schau ist bis zum 21. Juli 2023 in Leuna zu sehen. Der Eintritt ist frei. Das Kulturhaus ist problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln, z. B. mit der Straßenbahn-Linie 5 (Haltestelle Leuna Haupttorplatz), zu erreichen.

Öffnungszeiten

Di. + Do. 11:00 - 17:00 Uhr, Mi. 11:00 - 19:00 Uhr, Fr. 11:00 - 13:00 Uhr sowie am 17.06.2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung.

STADTBIBLIOTHEK LEUNA

KRIMI-LESUNG
MIT
JENNIPHER ANTONI

STADTBIBLIOTHEK, RATHAUSSTRASSE 1, 06237 LEUNA

18 OKT. 2023
Beginn 19:00 Uhr
MITTWOCH
TICKET'S
in der Stadtbibliothek
an der Abendkasse

Termine im Monat Juli 2023

„Haus der Begegnung“ AWO Leuna

Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Leuna e.V.
Kirchgasse 7
06237 Leuna
awostadtverbandleuna@gmx.de
Tel. 03461 813897
Fax 03461 814970



Zirkel:

Montag:	10:00 – 11:00 Uhr	Gymnastik unter Anleitung
	19:00 – 21:00 Uhr	Töpfern unter Anleitung
Dienstag:	15:00 – 18:00 Uhr	Kreativzirkel (14-täglich)
Mittwoch:	18:00 – 20:00 Uhr	Malen unter Anleitung
Donnerstag:	13:00 – 16:00 Uhr	Rommé, gerne auch als zweites Team



Ab sofort hat unser LeseCafe von Mo. bis Do. von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Natürlich öffnen wir für Sie auch zu anderen Zeiten! Treffen Sie sich mit Freunden, stöbern in unseren Büchern und tauschen diese untereinander aus oder auch mit uns. Oder ein Spiel mit Karten?

Die Möglichkeiten der Unterhaltung und/oder des Ausruhens gibt es viele.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anmeldung wäre gut: 03461 813897

Termine

Mittwoch, 26.07.2023

KaffeeTreff in der AWO

Für die Geburtstagskinder vom AWO Stadtverband Leuna e. V. ist der festliche Tisch an diesem Tag ab 14.00 Uhr gedeckt. Teilnahme auf persönliche Einladung

Mittwoch, 12.07.2023

Für den Sommer noch ein Schnäppchen?

Und schon an die bunten Herbsttage gedacht?

Zu uns kommt das MODEMOBIL!

Modemobil als eine Art mobiles Modehaus die neuesten Kollektionen direkt zu den Kunden. Hier bei uns in der AWO, Haus der Begegnung Leuna, Kirchgasse 7 präsentiert das Modemobil eine abwechslungsreiche Auswahl.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl vorgesorgt. Preise vor Ort. Anmeldungen sind zwingend bis zum 10.07.2023 einzureichen! Sie erreichen uns unter 03461 813897 oder 0152 33585719

Steffen Hechler präsentiert Martin Luther

Aus der Historie und der Literatur kennen doch die meisten Leute Martin Luther.

Doch diesen mal von ganz anderen Seiten kennenzulernen... seine Tisch- und Trinksprüche, seine Frauengeschichten, ja, und verdammt noch mal auch seine viele Leiden und Krankheiten ... das war schon ein besonderes Erlebnis.

Meister des Wortes und Kenner von Luther und dessen Wein (wir durften reichlich probieren!!!) Steffen Hechler sorgte für eine grandiose Stimmung.

Zum Schluss waren wir uns alle einig: Wir trinken gern den Wein und bleiben noch viel lieber in unserer Zeit.

Wir freuen uns auf weitere Nachmittage mit Steffen Hechler.



Steffen Hechler und Helga Gerlach Foto: Steffen Hechler



Foto: Helga Gerlach

Unser Lädchen hat wie gewohnt für Sie geöffnet
Für Fragen und Hinweise erreichen Sie uns unter 03461 813897

Herzliche Grüße

*Helga Gerlach
Vorsitzende Vorstand AWO Stadtverband Leuna e.V.*



VOLKSSOLIDARITÄT Saale-Kyffhäuser e. V. Ortsgruppe Leuna

Veranstaltungsplan 3. Quartal 2023

13.07.2023

14.00 Uhr Veranstaltung zur Seniorenbetreuung
Geburtstagsfeier Januar – Juni 2023 für Mitglieder

27.07.2023

14.00 Uhr Veranstaltung zur Gewinnung von ehrenamtlichen
Mitgliedern
„Was ist die Volkssolidarität heute?“

10.08.2023

14.00 Uhr Veranstaltung zur Seniorenbetreuung
Kaffeetrinken mit Buchlesung „Herkules – ein kleiner Racker“

14.09.2023

14.00 Uhr Veranstaltung zur Seniorenbetreuung
Herbstfest

Die Veranstaltungen finden jeweils im „Haus der Begegnungen“ Kirchgasse 7 statt, mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen und unter Vorbehalt.

Änderungen vorbehalten, **bitte mit Voranmeldung unter Tel.**

03461 3530424 bis jeweils Sonntag vor Veranstaltung

Sie, ob jung oder reifer, sind herzlich eingeladen, sich über unsere Angebote zu informieren und bei uns mitzumachen.

*Kalo
Ortsgruppenvorsitzende*

Rückblick

Zöschen war in Hollywood – Kuchenessen 2023



Nach einem Jahr unzähligen Treffs, vielem Kopfzerbrechen, Kreativität und etlichen schlaflosen Nächten waren nun die Vorbereitungen abgeschlossen und es hieß am 10. und am 11.06. „Zöschen goes to Hollywood“. Denn wie in jedem Jahr steht das traditionelle Kuchenessen unter einem ganz bestimmten Motto.

Nachdem der Festplatz kaum noch wiederzuerkennen war, vor lauter Attraktionen, wie Autoscooter, Kinderkarussell, Hüpfburg, Ballonstand, Schießbude und Vielem mehr, startete das Fest mit dem **Familiennachmittag** am Samstag

14.30 Uhr mit dem Auftritt der Kita Sonnenkäfer, die mit ihrem Programm die „Mini Playback Show“ wieder auferstehen ließen. Im Anschluss machten auch die kleinen und großen Kinder von Musikidee rund um Michael Weber mit ihrem Programm zum Thema „Filmmusik“ das Motto rund. Gegen 16 Uhr stand die Premiere der **Wahl zur 1. Zöscher Kuchenkönigin** an.



Foto: Susann Tauche

Die Bewerberinnen mussten sich vorab mit einem Quiz rund ums Backen und Zöschen für die Plätze auf dem Podest qualifizieren. Im Wettstreit um die Plätze 1 bis 3, standen dann die Sinne der Bäckerinnen im Vordergrund. Nach dem Schmecken, Riechen und Fühlen standen sie also fest: Platz 3 belegte Laura und gewann einen 50-€-Gutschein bei Kristin Engelmann – unserer Tortenfee, Platz 2 belegte Natalie und sicherte sich damit einen 100-€-Gutschein von Nahkauf und den Titel der ersten Kuchenkönigin Zöschens ergatterte

Peggy, inklusive Krone, Schärpe und 200-€-Gutschein von Culinaris. Zudem wurden die Bewerberinnen mit einem Strauß von Sandra Heyn belohnt. Nach der Kürung unserer Hoheit, fesselte Zauberer Andreas die Zuschauer auf dem Platz. Aber als wäre das nicht schon Erlebnis genug, hatten auch alle ortsansässigen Vereine für die Familien etwas vorbereitet: Der Heimat- und Geschichtsverein kam nicht nur mit einer großen Popcornmaschine auf den Platz, es gab zudem in einem Quiz viel über Zöschen zu erfahren; die Geflügelzüchter vom RGZV stellten ihre schönsten Exemplare aus, zu denen Klein und Groß dann die Eier zuordnen durften; wie gewohnt verwöhnte der Angelverein unsere Gäste mit frisch geräucherten Forellen und Makrelen und die Nachwuchssportler durften sich am Ziellangeln versuchen; genauso gut zielen sollte man können, wenn man am Stand der Feuerwehr das extra angefertigte Holzhaus „löschen“ wollte; ein besonderes Highlight boten dann die Darter der Zöschen Steelers, die beim Preisdarts aller 45 min Gutscheine an die besten Werfer vergaben.

Während der Familiennachmittag in vollem Gang war, bereiteten sich schon **Bibi & die Butzmänner** auf ihren Live-Auftritt am Abend vor. 20 Uhr begannen sie dann mit ihrem Programm, das den gesamten Festplatz mitriß. Ob Musik von den Atzen, Rammstein oder anderen, die Bibas wussten hervorragend das Publikum zu unterhalten. Die tanzenden Partygäste wurden 23 Uhr direkt zum nächsten Highlight geführt, denn statt eines Feuerwerks gab es in diesem Jahr eine **Lasershow**, die den Nachthimmel erstrahlen ließ -natürlich abgestimmt auf Filmmusiken.

Nach einer kurzen Nacht, fanden sich die Zöscher nach dem Zeltgottesdienst von Antje Böhme am Sonntag ab 10 Uhr zum Frühshoppen bei Speckkuchen und Musik der „**Blaskapelle Edelweiß**“ wieder am Festplatz ein und stimmten sich somit auf den zweiten Tag des Heimatfestes und vor allem dem mottobezogenen **Festumzug** ein, denn schließlich erwarteten wir viele Stars und Sternchen auf dem „Walk of Fame“ in Zöschen. Und unsere Gäste sollten nicht enttäuscht werden, denn beim Umzug ab 13 Uhr – natürlich angeführt von unserer frisch gekrönten Kuchenkönigin und unserem Bürgermeister, Christian Groß- waren nicht nur Filmteams, Security und Produzenten zu sehen, sondern auch Stars wie Pamela Anderson, David Hasselhoff und Georg Clooney, teils bewacht durch ihr Sicherheitspersonal oder nahe einer riesigen Stretchlimousine.



Foto: Susann Tauche

Dieses sollten aber nicht die letzten Prominenten an diesem Wochenende in Zöschen gewesen sein, denn nach dem facettenreichen Programm des Günthersdorfer Carnevalsclubs GCC sorgten dann „**De Randfichten**“ (Original) für die musikalische Unterhaltung am Nachmittag.

In einer anschließenden Autogrammstunde konnte sich auch der letzte Fan auf dem Platz den Wunsch, nach einem Autogramm oder einem Foto mit den Stars auf dem roten Teppich, erfüllen. Bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen wurden

so an diesem Wochenende ca 125 Kuchen verspeist, die alleamt von den Bewohnern Zöschens frisch gebacken wurden. Ein riesiger Dank geht hiermit an alle Bäcker raus.

Das Wochenende fand bis Sonntagmitternacht bei Discomusik von „**belcanto**“, Cocktails und frisch gezapften Bier von **Tobias Hoffmann** einen erfolgreichen Ausklang. Und hätte uns Familie **Hannemann** nicht so wunderbar mit leckeren Burgern, Gegrilltem und Erbsensuppe versorgt, hätten wir nicht so lange das Tanzbein schwingen können.

Last but not least, ganz getreu dem Motto „**And the Oscar goes to ...**“ möchten wir all unseren Sponsoren und Unterstützern danken, ohne die so ein geniales Fest nicht auf die Beine zu stellen wäre:

- All unsere Helfer (ob in der Kuchenstube, an den Kassen oder beim Auf- und Abbau)
- Alcatraz Zaunanlagen
- Allianz A. Heldt
- Ambulance Merseburg GmbH
- Autoservice Steinbock
- Babysweets
- Bäckerei Rahaus
- Baudienstleistungen Sven Zachei
- Bauservice Krüger
- DHL Hub Leipzig GmbH
- Edelkiste Rene Krüger
- Envia Mitteldeutschland Energie GmbH
- Eva's Schönheitsparadies
- Fotostudio Smirkart
- Friseurstudio Franke
- Heike Krause Paletten- und Holzhandel
- Holiday Inn Kötschitz
- Infra Leuna
- Jens Müller Werbeservice
- Kaiser Haustechnik
- Kristin Engelmann („ich back für dich“)
- Landwirtschaftsbetrieb Christian Schaaf
- Meine kleine Vorratskammer Günthersdorf
- Menzel & Lorenz GbR

- Metallbau Fink Wallendorf
- Midewa Wasserversorgungsgesellschaft GmbH
- Mineralölhandel Engelmann GmbH
- Nahkauf Zöschen
- Palettenhandel Krause
- Physiotherapie Stier
- Podologie Listing Bad Dürrenberg
- Salon Doris
- Sandra Heyn – „Blümchen für dich
- Schüco Polymer Technologies KG
- Schuwatec
- Sternapotheke Merseburg
- Tattoo studio Farbnadel Güntherdorf
- Thalia Günthersdorf
- Tischlerei Schröder
- Vitalis – Reha-Sport-Bildung e.V. Kötschlitz
- Windrich GaLaBau
- Vermessungsbüro Schrinner Zöschen
- Zahnarztpraxis Wunsch
- Zita Jacobs GmbH
- Zöscher Maschinen und Anlagen GmbH

Wir freuen uns auch jetzt schon wieder auf ein phänomenales Kuchenessen 2024, schreibt euch dafür alle schon einmal dick und fett den **1. & 2.6.2024** in den Kalender.

Euer Kuchenessenteam Zöschen
Jana Gibas

Überzeugende Auftritte in der Ferne

Nach langer Wettkampfpause fand am 10.06. das 31. Helmut-Scharner-Gedenkturnen in Bernsbach (Erzgebirge) statt. Unter den Wettkämpfern aus fünf Vereinen befand sich auch Jörg Schreyer vom Sportverein Chemie Leuna e. V. Er nutzte den Wettkampf als Generalprobe für das nur einen Tag später stattfindende Finale der zweiten Landesliga in Thüringen. Mit sauberen Übungen an Sprung, Barren, Boden und Pauschenpferd erturnte sich Jörg an diesem Tag die Goldmedaille im Erzgebirge. Schon am nächsten Morgen stand das Finale um Platz drei in der Landesliga Thüringen auf dem Plan. Dort turnt Jörg für die Turngemeinschaft Mittelthüringen. Gegner im Finale war die gastgebende zweite Vertretung des MTV Erfurt. An den ersten zwei Geräten war der Wettkampf recht ausgeglichen und sorgte für reichlich Spannung.

Am Sprung und Reck jedoch spielten die Erfurter ihre Stärken voll aus und sorgten damit für die Vorentscheidung.

Jörg überzeugte für die TG Mittelthüringen vor allem an den Ringen und am Barren. Aber auch seine Boden- und Reckübung gelangen an diesem Tag gut. Nach diesem Erlebnis ist man sich im Team einig, auch im nächsten Jahr wieder anzugreifen.

Für die Leunaer Turnerinnen und Turner stehen nun noch die Landesmeisterschaften auf dem Programm, bevor es in die Sommerpause geht.

Ute Schreyer



Foto: Judith Witzel

SV Zöschen 1912 e.V.



Fußball Tischtennis Gymnastik Volleyball Darts

Der SV Zöschen informiert

Die Sommerpause steht für unseren Verein vor der Tür und damit auch unser diesjähriges Sportfest anlässlich 111 Jahren SV Zöschen 1912. Darauf wollen wir vorausschauen und darüber berichten, was in den letzten Wochen im Verein passiert ist.

Abteilung Fußball

1. Männermannschaft ist Kreismeister und Aufsteiger

Die letzten Wochen waren noch einmal spannend für unsere 1. Männermannschaft. Die Spitzenspiele gegen Sportring Mücheln und den SV Merseburg-Meuscha standen an. Bereits am drittletzten Spieltag bei den Geiseltalern hatte unsere Elf den ersten von drei Matchbällen zur Meisterschaft in der Hand. Und dieser wurde durch einen furiosen 5:2-Auswärtssieg auch gleich genutzt. Die mitgereisten Fans jubelten mit einem Feuerwerk in den Vereinsfarben. Eine Woche später, nach dem spannenden 1:1-Unentschieden im Spitzenspiel gegen Meuscha, war die Vorfreude bei unserer Mannschaft und den Fans somit riesig: Pünktlich um 18:30 Uhr waren alle auf dem Festplatz zum „Zöscher Kuchenessen“ versammelt. Die Meisterschaftsshirts wurden an die Spieler und Fans verteilt, und dann ging es um 20 Uhr zur großen Showbühne. Mit großer Freude überreichten Lothar und Diana Sander den Pokal des Kreismeisters an unseren Kapitän Christian Scheibe und das gesamte Team. Alle Fans, und bereits über 500 Gäste, feierten und jubelten unserer Meistermannschaft zu. Auch unser Ortsbürgermeister Christian Groß gratulierte dem Team und dem Verein herzlich und sorgte dafür, dass der Pokal gebührend mit einer kühlen Füllung gefeiert wurde.



Im Rahmen des „Zöscher Kuchenessen“ konnte unsere 1. Männermannschaft den Pokal für die Kreismeisterschaft entgegennehmen.
Foto: Vanessa Gerstenberg

Unsere 2. Mannschaft konnte die Saison im ersten Jahr seit der Neugründung unterdessen mit einem Mittelfeldplatz beenden. 18 Punkte und Rang sechs wurde es letztlich, wobei das letzte Spiel bei Eintracht Gröbers II knapp mit 1:2 verloren ging. Rico Stuck war mit sechs Treffern unser erfolgreichster Torschütze, knapp vor Pascal Losse, der fünf Mal traf.

Frauenmannschaft auf Meisterschaftskurs

Es ist angerichtet für unsere Frauenspielgemeinschaft Kötzschau/Zöschen: Mit einem 4:3-Sieg im direkten Duell mit dem ältesten Konkurrenten, die SpG Großgörschen/Räpitz, schossen sich unsere Frauen in die Poleposition um die Meisterschaft in der Regionalklasse 4. Ines Gerstenberg (2), Lisa-Marie Ulrich und Sandra Schulze sorgten mit ihren Toren dafür, dass auch

Anzeigenwerbung

online buchen: anzeigen.wittich.de



das Rückspiel gewonnen wurde unsere FSG vor dem letzten Spieltag vier Punkte Vorsprung hatte. Allerdings hatte Großgörschen/Räpitz noch ein Spiel mehr in der Hinterhand, so dass die Entscheidung noch offen war. Mit einem Sieg in Großgrima (18. Juni) konnte unsere Mannschaft aber aus eigener Kraft Meister werden.

111 Jahre SV Zöschen

Vom 30. Juni bis 2. Juli finden die Feierlichkeiten im Rahmen unserer 111-Jahr-Feier auf dem Sportgelände am Silberberg statt. Im Rahmen der Festwochenenden wird unter anderem am Freitagabend die dritte Auflage unseres „Freenet Mitternachtsvolleyballturniers“ mit elf Mannschaften sowie am Samstag das „1. Silberberg Dartsmasters“ ausgespielt. „Freut euch auf ein Turnier mit Gruppenphase, Pokalen und außerhalb unseres Vereinsheims auf ein buntes Rahmenprogramm“, verspricht Dart-Abteilungsleiter Danny Pitschke. Und auch der Fußball kommt natürlich nicht zu kurz. Bereits am Freitagabend findet ein Turnier der Freizeit- und Altherrenmannschaften statt. Am Samstag greifen dann auch unsere Jugendteams und die 2. sowie 1. Männermannschaft ein. Letztere hat dafür Landesligist 1. FC Zeitz zu Gast. Ab 20 Uhr findet dann die Abendveranstaltung mit „Joe Eimer“ und dem Disco-Team statt. Den sportlichen Abschluss machen am Sonntag unsere B-Jugend sowie die Frauenspielgemeinschaft Kötzschau/Zöschen, die in diesem Sommer ihr 10-jähriges Jubiläum feiert. Der komplette Ablaufplan ist auf unserer Facebook-, Instagram- und Internetseite zu finden.

Abteilung Dart

SV Zöschen Steelers stellen neuen und alten Sächsischen Meister

Beim VfL Chemnitz fanden die Sächsischen Einzel- und Doppelmeisterschaften statt. Im Doppel trat dabei unser Stephan Schaak, zu dem Zeitpunkt noch amtierender Sächsischer Einzelmeister 2022, gemeinsam mit Roman Starke an. Roman präsentierte sich in der abgelaufenen Saison in bestechender Form. Im Landespokal hatte er, einschließlich der Finalrunde, alle seine Einzelspiele gewonnen. Dass Stephan und Roman im Team perfekt harmonieren, stellten sie auch direkt unter Beweis. Am Ende mussten sie sich im Finale nur dem Team Max Arsenijewic und Johannes Hansch geschlagen geben und dürfen sich nun Sächsischer Vize-Doppelmeister nennen. Niclas Kotyra erspielte sich gemeinsam mit Kevin Stößer vom SSC Weißenfels einen guten fünften Platz. Direkt im Anschluss begann die Einzelmeisterschaft. Roman spielte sich Sieg um Sieg bis ins Finale, wo er - zum vierten Mal an diesem Tag - wieder auf einen starken Johannes Hansch traf. Nachdem Johannes das erste Spiel zum Satzausgleich gewann, spielte Roman gewohnt ruhig und souverän sein Spiel und checkte mit einem 14-Darter zum verdienten Turniersieg und darf sich nun Sächsischer Einzelmeister 2023 nennen. Gleichzeitig qualifizierte er sich mit diesem Titelgewinn auch für die Teilnahme an den German Masters im Juni! Stephan Schaak belegte im Einzel den siebten Platz, Niclas Kotyra den 13. und Tom Kramer den 33. Platz. Damit stellen unsere SV Zöschen Steelers stolz zum zweiten Mal in Folge den Sächsischen Einzelmeister.

Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Leuna

Zum Jahresempfang der Stadt Leuna wurde unserem Verein eine besondere Ehre zuteil: Wir durften uns in das Goldene Buch der Stadt Leuna eintragen. Der SV Zöschen wurde für sein herausragendes Engagement im Sport, insbesondere in der Nachwuchsarbeit und im Breitensport, geehrt. Der gesamte Vorstand war bei der Festveranstaltung im Waldbad Leuna anwesend und konnte zahlreiche Glückwünsche entgegennehmen. Wir möchten uns herzlich beim Bürgermeister der Stadt Leuna, Michael Bedla, sowie beim Ortschaftsrat Zöschen, insbesondere Ortsbürgermeister Christian Groß, bedanken. Wir sind stolz auf diese Anerkennung und sie ist eine Bestätigung für unsere Arbeit im Verein. Gleichzeitig ist sie Ansporn für uns, weiterhin mit vollem Einsatz im Sport und der Förderung des Nachwuchses tätig zu sein. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam den SV Zöschen zu stärken und weiterhin erfolgreich im Sport zu sein.



Der Zöschenen Vorstand trug sich - stellvertretend für den Verein – gemeinschaftlich in das Goldene Buch der Stadt Leuna ein

Foto: Susanne Grenser

SV Zöschen Supporter

Du bist leidenschaftlicher Fan unseres SV Zöschen und willst immer auf dem Laufenden bleiben? Dann werde jetzt „SV Zöschen 1912 SUPPORTER“ auf WhatsApp (Deine Telefonnummer ist für alle Teilnehmer sichtbar). Sei aktiv in der Organisation von Fan-Veranstaltungen, Auswärtsfahrten und anderen Events involviert, um den Verein bestmöglich zu unterstützen. Außerdem kannst du Fragen, Anregungen und Feedback senden. Den Link zur Anmeldung findest du auf unserer Internetseite.

Die wichtigsten Termine 2023:

- | | |
|---------------------|--|
| 30. Juni - 2. Juli: | 111 Jahre SV Zöschen mit „Freenet Mitternachtsvolleyballturnier“ |
| 24. Sep. - | Silberberg Cup |
| 18. Nov. - | Festveranstaltung „111 Jahre SV Zöschen“ in der Alten Turnhalle |

Bericht: Tobias Zschäpe, Danny Pitschke

Die Kita „Teichknirpse“ Günthersdorf sagt „Danke“

Am 6. Juni 2023 wurden wir vom Drogerie-Markt „dm“ in Günthersdorf zu einer Preisverleihung eingeladen. Wir hatten uns am Projekt „Lust auf Zukunft“ anlässlich des 50. Geburtstages beteiligt. Nun möchten wir uns als Erstplatzierte für die Spende von 600,00 Euro recht herzlich bedanken. Für unsere Kinder werden wir zwei heißbegehrte Easy Rider (Fahrzeuge) anschaffen. Unser besonderer Dank gilt der Filialleiterin Frau Nadine Kirstein und Annett Hoffmann.

Martina Brost
im Namen der Kita „Teichknirpse“



Foto: N. Kirstein und
A. Hoffmann



Foto: N. Kirstein und
A. Hoffmann

Bunte Zeitreisen zum Kötzschauer Heimatfest

Das Großereignis aller Ortsteile in unserer Gemarkung bedeutet natürlich auch für uns traditionell aktive Unterstützung und Teilnahme. So wurde auch das 60. Jubiläum des Kötzschauer Heimatfestes für uns als Verein wieder ein fester Bestandteil des jährlichen Vereinskalenders.

Natürlich warfen die großen Vorhaben des Festwochenendes Ihre sehr bunten Schatten voraus und es galt zunächst einige Stunden der Vorbereitung zu organisieren. Wie jedes Jahr durften wir einen Festwagen für den Umzug am Sonntag gestalten, dem eine Klasse der Grundschule folgte. Unser Motto waren die 70er Jahre und nicht zuletzt, weil wir in unseren Reihen den ein oder anderen Zeitzeuge verzeichnen, sprudelten die Ideen. In liebevoller Handarbeit wurden Schilder bemalt, es wurde gesägt und geschraubt und der eigene Fundus zu Hause nach originalen Requisiten durchsucht. Die Musik der 70er Jahre empfanden wir alle am prägendsten und so bestimmte Sie das Bild und wurde auch hörbar gemacht. Danke an jeden einzelnen der sich mit viel Fleiß und Kreativität eingebbracht hat.

Parallel wurden die besten Bäckerinnen und Bäcker aus unseren Reihen beauftragt die leckersten Kuchen aus Ihren Rezeptbüchern zu kreieren, denn auch der Kuchenbasar für den Sonntag auf der Festwiese wurde von unserem Verein vorbereitet und durchgeführt. Der Erlös der verkauften Leckereien geht in diesem Jahr an den Kindertag.

Nun war es soweit und neben dem Festwagen nahmen wir natürlich auch als Verein selbst am großen Festumzug von Schleibach nach Kötzschau teil. Wir folgten in der bunten Mischung der Jahrzehnte und der Musik unserer alten Feuerwehrspritze die von 2 PS gezogen und 2 historischen Feuerwehrleuten gelenkt wurde. Vielen Dank an unseren Gespannführer. Die Sonne freute sich genau so sehr wie wir, bescherte sie uns ein herrliches Wetter und im Anschluss an den Umzug einen wundervollen Nachmittag auf der Festwiese.

Am Montag wurde dann nochmal die Kiste mit ganz viel Humor, Spaß und einem Schuss Ironie geöffnet und der Lumpenumzug war ein krönender Abschluss eines aktiven Vereinswochenendes. Mit sehr viel guter Laune und einem Augenzwinkern konnte man viele Helden der Kindheit wie Herrn Fuchs und Frau Elster, Moppi und Pittiplatsch sowie Clown Ferdinand entdecken. Alles unter dem immer noch wachsamen Blick des Ehepaars Honecker.

Nochmals vielen Dank an unsere aktiven Vereinsmitglieder, Küchenbäcker, Wagenbauer und Organisationstalente die wieder dafür gesorgt haben, dass das 60. Kötzschauer Heimatfest auch für uns ein voller Erfolg wurde.

Da nach dem Fest vor dem Fest ist, möchten wir an dieser Stelle bereits auf unser Hoffest in Thalschütz am 02.09.2023 hinweisen. Die Vorbereitungen laufen auch hier bereits und wir würden uns freuen den einen oder anderen bei uns begrüßen zu dürfen. Haben Sie Interesse an unserem Verein und wollen ins Vereinsleben schnuppern? Unsere Türen sind in den nächsten Wochen offen, während der Vorbereitungen. Termine oder Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.rampitz-thalschuetz-ev.de oder über Facebook „Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V.“ Wir suchen immer Neue und interessierte Mitglieder.

Es grüßt Sie

Sandy Kaufmann

Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V.



Aktuelles vom Eisenbahnmuseum Kötzschau

Das Eisenbahnmuseum Kötzschau beim Heimatfest in Kötzschau. Spendencheck von der Saalesparkasse. Bauarbeiten am Lokschuppen gehen weiter

Am 6. Juni 2023 schüttete die Saalesparkasse fast 85 000 € an insgesamt 69 gemeinnützige Vereine, Organisationen und Bildungseinrichtungen im Saalekreis aus. Landrat Hartmut Handschak und der Vorstandsvorsitzende der Saalesparkasse Dr. Jürgen Fox, überreichten im Schloss Ostrau die Erlöse aus dem Zweckertrag der PS-Lotterie. Wir freuen uns, denn auch das Eisenbahnmuseum Kötzschau wurde mit einem Spendencheck in Höhe von 1500 € für den Weiterbau des Lokomotivschuppen bedacht.

An diesem gingen die Bauarbeiten selbstverständlich weiter. Immer noch beschäftigt uns dabei das Dach. Zunächst musste ein weiteres Gerüst an der Giebelseite aufgestellt werden, um hier sicher und bequem arbeiten zu können. Notwendig wurde dies um die Ortgänge auf Maß zu schneiden und überstehende Dachlatten abzusägen. Gleich danach wurden die Unterseiten der Ortgänge weiter mit Brettern versehen und abschließend gestrichen. Danach folgte die Einteilung der Dachziegel auf der Dachfläche. Zum Redaktionsschluss des vorliegenden Stadtanzeigers lagen bereits die ersten Reihen Ziegel.

Am ersten Juni-Wochenende fand bei bestem Wetter in Kötzschau das Heimatfest statt. Diesmal das 60. Auch wir waren wieder in verschiedenen Bereichen dabei. Selbstverständlich auch beim Festumzug. Da hier diesmal das Beste aus 60 Jahren gezeigt werden sollte, griffen wir ein Thema auf, welches wir vor etlichen Jahren schon einmal zeigten. Reisen mit der Eisenbahn wie vor 100 Jahren. Unsere Mitglieder schlüpften wieder in historische Kleidung, um als Reisende mit Koffern oder als Bahnbeamter aufzutreten. Leider war der damals genutzte große „Eisenbahnwagen“ und der zur „Lokomotive“ umgebauten Traktor nicht mehr nutzbar. So mussten wir hier etwas improvisieren und brachten kurzerhand unsere Handhebeldräisine auf einem Anhänger mit.

Für das Jahr 2023 finden Sie hier die Termine zur Öffnung des Eisenbahnmuseums: am So. 02.07. und So. 16.07., So. 06.08. und So. 20.08., So. 10.09. zum Tag des offenen Denkmals und zum Bahnhofsfest 2023 am Sa. & So. 16. & 17.09. anlässlich



Foto: Sandy Kaufmann



Foto: Sandy Kaufmann

dem bundesweiten Tag der Schiene, So. 08.10. und So. 22.10., So. 05.11. und So. 26.11. und zum traditionellen Jahresabschluss zum Advent im Eisenbahnmuseum je am So. 03.12., So. 10.12., So. 17.12. Alle Öffnungstage 14:00 – 18:00 Uhr, außer die Termine am 21.05. und 10.09., 16.09. und 17.09. Hier öffnet das Museum von 10:00 – 18:00 Uhr. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten! Nähere Informationen und viel mehr im Internet unter: www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com

D. Falk
Vorsitzender
Eisenbahnfreunde Kötzschau e.V.



Landrat Hartmut Handschak überreicht im Schloss Ostrau den Spendencheck der Saale-sparkasse an den Vereinsvorsitzenden Herrn Falk.

Foto: Eisenbahnmuseum Kötzschau / Marco Müller



Heimatfest in Kötzschau 2023. Gruppenfoto vor der Abfahrt zum Festumzug.

Foto: Eisenbahnmuseum Kötzschau / Dieter Pöhlandt

Ein Kleid aus Licht

Gesandt von der Sonne ist sie mit einem Male da, die Magie aus Licht und Farben. Sie umhüllt die Horburger Madonna, legt ihr für Minuten oder Stunden ein zartes und elegantes, mal pointilliertes, mal gestreiftes und mal flächig gefärbtes Kleid aus Licht an. Wer der „Designer“ dieses Kleides ist, werden Sie fragen? Es ist Jochem Poensgen, einer der großen Glasgestalter der Moderne. Seine Glasfenster in der Horburger Marienkirche schaffen die ideale Umhüllung für die kostbare gotische Skulptur: puristisch, subtil, mathematisch, seriell... Nichts daran stiehlt der Madonna die Show. Alles bringt ihre Hoheit zur Geltung. Ganz anders die Fenster im Turmzimmer. Expressive, abstrakte Hinterglasmalerei in gelb und rot und blau verleiht dem Raum Dramatik - ein Ort für das Spirituelle, zum Ruhe finden und Kraft tanken.

Am 3. Juni 2023 haben der Freundeskreis Horburger Madonna e. V. und die Kirchgemeinde Horburg-Zweimen mit einem Festakt im Beisein des Bürgermeisters und der Superintendentin den großen Glasmaler gewürdig und Danke gesagt an alle Partner in diesem Projekt: dem Künstler und dem Glasmeister, den Spendern und Stiftern, den Handwerkern und Denkmalpflegern, den Architekten und Mitwirkenden in den Genehmigungsprozessen sowie den vielen Aktiven im Hintergrund. Zwei Vorträge über den Künstler und die handwerkliche Seite der sakralen Glaskunst, die selber eine hohe Kunst ist, haben nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Festlich ist der Tag an einem wunderbaren Ort, der Horburger Samariterherberge, ausgeklungen. Mit dem kräftigen Motivationsschub werden nun die kommenden Aufgaben vorbereitet. Die nächste Stiftung eines Künstler-Fensters ist bereits erklärt. Eine Exkursion in die Glaswerkstätten wird folgen.

Interessierte für Kunst- und Geschichte, Enthusiasten für Kultur- und Bildung treffen bei uns auf Gleichgesinnte. Wir heißen Sie willkommen!

Petra Karrasch
Freundeskreis Horburger Madonna e. V.

Kindertag mal anders erleben

Für die Vorschüler der Kita „Am Sonnenplatz“ ging es nach dem Frühstück mit dem Busunternehmen „Schönbrodt“ nach Memleben. Voller Vorfreude und Aufregung konnten unsere Kinder kaum noch die Ankunft im Tier- und Erlebnispark abwarten. Als wir circa 10 Uhr ankamen, ging die Fahrt lustig mit der Bimmelbahn im Park weiter.

Nach einem kleinen Rundgang ging es direkt zur Papageienshow. Anschließend durften die Kinder sich auf dem Trampolin, im Bällebad, Piratenhaus und auf den anderen Spielgeräten austoben. Doch jetzt warteten auch schon die Seerobben mit ihrem Talent auf uns. Mit ungläubigen Augen staunten wir alle über das großartige Können der Tiere.

Nach dem Lieblingsessen der Kinder, „Pommes und Nuggets“, ging es direkt in die Zirkusmanege. Der Zirkusclown brachte uns zum Lachen und die Artisten am Reck und an den Schwungtüchern überraschten uns mit ihrem Programm.

Glücklich, zufrieden und doch zu kurz, ging es 14:00 Uhr wieder zurück in die Kita.

Ein großes Dankeschön gilt unserer ehemaligen Chefin Frau Hoffmann und natürlich auch unserem Sponsor Herr Peters.

Auch danken wir den Mitarbeitern des Erlebnisparks Memleben für die Organisation und Gestaltung eines unvergesslichen Kindertages.

Auch im Kindergarten wurde kräftig gefeiert und die Aufregung der Kinder war deutlich zu spüren. Wer wollte, konnte an diesem Tag seinen Roller oder Puppenwagen mitbringen. Nach dem Frühstück ging es sofort auf den Spielplatz und wir begrüßten uns mit unserem Kitalied.

Danach konnten die Kinder zwischen vielen Spielstationen wählen. Wer war der schnellste beim Rollerrennen oder Sackhüpfen. Und wer konnte die größten Seifenblasen machen? Doch das schönste Highlight war die Hüpfburg. Sie sah aus wie eine große Burg und viele Kinder fühlten sich wie große Ritter und schöne Prinzessinnen.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß.

Die Erzieher der Kita „Am Sonnenplatz“
E. Tutzek, A. Böhland, N. Blösel-Jäger



Foto: A. Böhland



Foto: A. Böhland

Erfolgreiches Kippen-Sammeln zum Welt-Nichtrauchertag 2023

Der Welt-Nichtrauchertag findet jedes Jahr am 31. Mai statt und dieses Jahr beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule „August Bebel“ Leuna. Die 6. Klassen hatten bereits an dem Projekt „Never smoke“ teilgenommen und wurden über die Risiken des Rauchens aufgeklärt. Durch den Welt-Nichtrauchertag 2023 erhielten die Kinder einen weiteren Einblick in das Thema „Rauchen“.

Ein Rauchstopp kann neben körperlichen und finanziellen Vorteilen auch einen positiven Effekt auf die Umwelt haben. Um sich das Ausmaß an Umweltverschmutzung durch Kippen bewusst zu machen, rüsteten sich die Kinder mit Handschuhen und Müllbeuteln aus und sammelten fleißig Kippen von den Gehwegen in Leuna auf.

Eine Klasse sammelte in der direkten Umgebung der Schule, eine andere im und um den Plastik Park und die letzte Klasse im Skaterpark Leuna. Bei der Sammelaktion stand ein Team des Ordnungsamtes für Fragen zur Verfügung und sammelte selbst begeistert mit. Fleißig und voller Motivation sammelten die Kinder die Kippen, denn für die eifrigsten Sammler wartete eine Urkunde und eine Überraschung. Insgesamt sammelten alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 unglaubliche 3300 g Kippen in nur 60 Minuten. Die Klassensprecher der Klassen nahmen stolz die Urkunden für ihre Klassen entgegen und ebenfalls wurden die besten Sammler aus jeder Schülergruppe mit einer Urkunde und Überraschungen für ihre Anstrengung, Fleiß und Motivation belohnt.

Text: M. Jung



Foto: A. Hendrich

Pfingsten in Kreypau/Wölkau und Wüsteneutzsch sowie weitere Aktivitäten

50 Tage nach dem Osterfest wird Pfingsten begangen, was sich aus dem grchischen „Pentekoste“ (der fünfzigste Tag) ableitet. Mit vielen verschiedenen Bräuchen und Traditionen wird das Pfingstfest gefeiert. In unserer Gemeinde Kreypau/Wölkau und Wüsteneutzsch findet am Pfingstfreitag das Maienstecken statt. Seit wann genau dieses Brauchtum in den Ortschaften durchgeführt wird, ist nicht überliefert. Allerdings werden in einer Randnotiz alter Aufzeichnungen, die **Pfingstburschen von Kreypau**, bereits im Jahr 1869 erwähnt. Noch heute versammeln sich jährlich am Freitagvormittag zu Pfingsten die Pfingstburschen, gemeinsam mit Einwohnern aus Wüsteneutzsch und weiteren Helfern, zum Maienschlagen. So auch in 2023. Unter Aufsicht des Försters Torsten Niet wurden mit entsprechender Technik, 120 Maien auf dem Gelände der MUEG in Lochau geschlagen. Die 15-köpfige Truppe bestand in diesem Jahr aus Vertretern der Pfingstburschen aus Kreypau und Vereinsmitgliedern aus Wüsteneutzsch, sowie den Traktoristen der AG Bad Dürrenberg.

An die Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg ein großes Dankeschön für die alljährliche technische Unterstützung bei der Pfingsvorbereitung. Nach dem Verladen wurden 80 Maien nach Kreypau und 40 Maien nach Wüsteneutzsch gebracht.

In **Kreypau** trafen sich die Pfingstburschen anschließend gegen 16:30 Uhr zum Maienstecken. Mit musikalischer Begleitung einer Blaskapelle, unter Leitung von Bernd Süss, startete der Pfingstumzug gegen 17:00 Uhr in Kreypau. Traditionell erfolgte an jeder Tür der Ausruf des Pfingsrufes sowie ein Ständchen der Blaskapelle. Ab 19:00 Uhr stand für die Kreypauer deftiges Essen vom Grill und Gekühltes aus dem Fass am Festplatz bereit. Gegen 20:00 Uhr trafen dann die Pfingstburschen am Festort ein. Nach einer Stärkung nahm auch die Kapelle die Musik wieder auf. Mit vielen geselligen Gesprächen, umrahmt von musikalischer Unterhaltung, verbrachte man in Kreypau einen schönen Auftakt in das Pfingstwochenende. Gegen 22:00 Uhr wurden dann auch wieder die klassischen Pfingst-Fettbemmen gereicht.

In **Wüsteneutzsch** startete der Pfingstumzug bereits 16:00 Uhr mit der Ausfahrt der Maien von Haus zu Haus. Für die musikalische Stimmung sorgten in Wüsteneutzsch die Kinder auf dem Kremser. Mit heiterem Gesang unterstützten sie mit ihren Stimmen die von Micha vorbereitete Musik und der Festumzug zog so von Haus zu Haus. Nachdem an jedem Haus die Maien in Wüsteneutzsch aufgestellt waren, ging es weiter nach **Wölkau**, wo sich das Maienstecken an jedem Haus mit viel Stimmung fortsetzte. Währenddessen bereiteten die Landfrauen und weitere Helfer das sich anschließende Abendessen in Wüsteneutzsch am Dorfgemeinschaftshaus vor. Eine Tafel aus vielen leckeren Salaten der Wölkauer und Wüsteneutzscher Haushalte war wieder zusammengekommen. Dazu gab es Würstchen, Brote und andere Leckereien. Auch in Wüsteneutzsch war es für die Pfingstgesellschaft ein schöner Abend und ein guter Auftakt in das Pfingstwochenende 2023.

Allen Unterstützern und Helfern aus Kreypau/Wölkau und Wüsteneutzsch ein herzliches Dankeschön.

Wir möchten an dieser Stelle auf die nächste anstehende gemeinsame Aktion beider Ortsvereine hinweisen. Am **23.09.2023** findet im Rahmen der Kreisliteraturtage eine **Lesung** mit dem Schriftsteller Jürgen Jankowsky in der **Kirche zu Kreypau** statt. Genauere Infos dazu folgen in der nächsten Ausgabe vom Stadtanzeiger der Stadt Leuna.



Foto: Ralf Heller



Foto: Ralf Heller

Seit dem letzten Bericht von **Wüsteneutzsch** im Stadtanzeiger, gab es noch weitere Aktivitäten, die erwähnt werden müssen. Zum Kindertag hatte Katja einen Gruß für die Kinder vorbereitet. In der Überraschungstüte befand sich neben den prächtig gewachsenen Kürbispflanzen, die die Kinder vor einigen Wochen gesteckt hatten, auch ein süßer Gruß. Liebe Kinder, nun heißt es, die Pflanzen für eine rechliche Kürbisernte zu pflegen. Zudem ein Dankeschön an Hannelore, die die Körbchen der LAGA-Fahrräder so farbenfroh bepflanzt hat.

Das Schuljahr 2022/2023 neigt sich so langsam dem Ende und wir wünschen allen Kindern eine schöne Ferienzeit.

Jana Heller
Kultur- und Heimatverein
Wüsteneutzsch e. V.

Sven Störer
Heimat- und Kulturverein
Kreypau e. V.

und der schlaue Fuchs gern mit einzieht, aber nur, weil er zu bequem ist, sich selbst etwas zu bauen. Auch die Frage nach der Herkunft des Namens „Waschbär“ konnte er uns gut erklären. Beim Geräusche-Raten hatten die Kinder auch einige Treffer, aber dass ein Reh laut rufen kann, wussten wir bis dahin nicht. Sogar unsere kleinsten Kita-Kinder hatten ihre Freude beim Streicheln des Rehkitzes, des Frischlings und der vielen verschiedenen Felle. Dieses tolle Erlebnis wird unseren Kindern noch lange in Erinnerung bleiben und wir sind sicher, dass wir noch mehr von der „Rollenden Waldschule“ erfahren wollen. Deshalb freuen wir uns schon sehr auf den nächsten Besuch im Winter und vielleicht auf eine spannende Spurensuche.

Heike Trübenbach
Erzieherin der Kita „Nelkenweg“

Internationaler Museumstag 2023 der „Heimatstube Kötzschau“

Unsere Heimatstube öffnete am Internationalen Tag des Museums am 21. Mai 2023 für eine Anzahl interessierter Besucher, die persönlich begrüßt und während ihres Rundganges betreut wurden. Unsere mit historischen Kleidungsstücken angezogenen Schaufensterpuppen rückten dabei, für die in diesem Jahr neu erhaltenen Archivalien, etwas in den Hintergrund.

Neuzugänge in diesem Jahr waren u. a. Tafeln zur historischen Bedeutung des Elsterflossgrabs, der als technisches Bauwerk seit 1578 relevant für unsere Region war, welche uns dankenswerterweise Frau Michaelis vom „Förderverein Elsterflossgraben e. V.“ überreichte [1].

Weiterhin erhielten wir über einen Nachfahren der Familie Schellenberg, Thomas Taugnitz, die zum Gasthof zu Thalschütz vorliegende Familiengeschichte und über unseren geschätzten Ortsbürgermeister Herrn Wolfgang Weise ein Folio des Merseburger Altstadtvereins in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturamt zum Merseburger Komponisten der „Petersburger Schlittenfahrt“ Richard Eilenberg, dessen Vater Johann Gottlob Eilenberg geb. 1823 in Kötzschau und später als Stabsmusikdirektor beim 12. Husarenregiment in Merseburg Stellung hatte. [2, 3]

Die Ausstellungsräume des Heimatmuseums „Heimatstube Kötzschau“ gliedern sich auf 150 qm u. a. in einen Vereinsraum, einen Geschichtsraum, ein Zimmer des Handwerkers uvm.. In der bestehenden Dauerausstellung können eine Vielzahl an Exponaten der regionalen Geschichte von den Besuchern aller Altersgruppen bestaunt werden.

Für Interessierte Kinder stand das Modell einer Dampfmaschine im Maßstab 1:22 im Eingangsbereich, welches dazu einlud Details zur Technikfrage „Wat is 'n Dampfmaschin“ zu erklären und darüber mit den technisch Versierteren zu philosophieren, wie man es schaffte diese Art von Maschinen von Menschenhand zu schaffen und zu betreuen, sei es in Bezug zur Herstellung, zum Betrieb oder deren Instandhaltung. Gedient hat eine solche Maschine u. a. im Rahmen der Soleförderung unserer Saline oder während der Tiefenbohrung in Schladebach.



Interessierte Besucher im Handwerksatelier des Heimatmuseums „Heimatstube Kötzschau“
Foto: Marc J. Poppe



Der Natur auf der Spur - Die „Rollende Waldschule“ zu Besuch in der Kita „Nelkenweg“

Am Mittwoch, dem 25. Mai 2023 bekamen die Kinder der Kindertagesstätte „Nelkenweg“ Besuch von der „Rollenden Waldschule“, ein Projekt vom Landesjagdverband Sachsen-Anhalt, welches von den Jägern aus Sachsen-Anhalt und vom Land Sachsen-Anhalt finanziert wird. Ein vollgepacktes, bunt bemaltes mobiles Klassenzimmer mit präparierten Tieren, Fellen, Fühlkästen und Schautafeln unserer heimischen Tierwelt erwartete die staunenden Kinder. Rehe und Hasen und manchmal sogar einen Fuchs konnten wir schon öfter von unserem Fenster aus beobachten. Nun hatten wir die Gelegenheit, diese Tiere auch einmal aus der Nähe zu betrachten, anzufassen und die Felle zu streicheln. Wir erkannten auch das Eichhörnchen, den Marder, den Waschbären, die Taube, die Elster und den Hasen. Einen Dachs sahen alle Kinder zum ersten Mal so nah. Herr Schieke beantwortete sehr viele Fragen unserer Kinder und erzählte zum Beispiel, dass der Dachs mit seinen großen Krallen Höhlen gräbt



Foto: Heike Trübenbach



Foto: Heike Trübenbach

Unser Heimatmuseum die „Heimatstube Kötzschau“ besteht seit dem Jahr 1997 und beinhaltet Exponate zur Heimatgeschichte unserer ehemaligen Großgemeinde Kötzschau, die aus den Ortschaften Kötzschau, Schlaubach, Rampitz, Thalschütz und Witzschersdorf bestand und der umgebenden Region.

Die Grundlage der Heimatstube wurde mit der Übergabe von antiquarischen Gegenständen und Dokumenten aus dem ehemaligen Gasthof Kötzschau gelegt. Seit der Anfangszeit wurden weitere Exponate gespendet oder als Leihgaben übergeben, wodurch die Sammlung nun aus mehr als 3.000 Stücken besteht.

Darunter Fotografien, Konfirmationsunterlagen, Vereinsfahnen, alte Instrumentarien aus dem Bestand des ehemaligen ortsansässigen Landarztes Herrn Dr. Herbert Ziegfeld, Skulpturen und Zeichnungen des Künstlers Ottomar Schmidt, Sammeltassen und Teller sowie historischen Schriftzeugnissen und Bekleidungsstücken.

Wenn Sie mehr wissen wollen zu Richard Eilenberg, den ansässigen Gasthöfen, zum Elsterfloßgraben oder zur weiteren lokalen Geschichte, sprechen Sie uns gern an oder kommen Sie vorbei - im Heimatmuseum „Heimatstube Kötzschau“.

Ihnen eine gute Zeit

*Andreas Arms, Marc J. Poppe
Leiter und Stellvertretender Leiter des
Heimatmuseums „Heimatstube Kötzschau“*

Sollten Sie interessiert sein, an unserer Heimatgeschichte oder möchten Sie Geschichten unsere Heimat betreffend (weiter)erzählen oder sich darüber hinaus selbst engagieren, möchten wir Sie bitten, sich bei der Heimatstube Kötzschau vertrauensvoll zu melden.

- [1] <https://www.elsterflossgraben.com/geschichte/chronik-geschichte/>
- [2] <http://www.eilenberg.eu>, abgerufen am 11. Juni 2023
- [3] Folio, Merseburger Altstadtverein e. V., Kulturamt der Stadt Merseburg: „Heiteres Geburtstagskonzert für den Komponisten der „Petersburger Schlittenfahrt“ Richard Eilenberg vom 19. März 2023“

Manege frei

Am Samstag, dem 13.05. wurde die Scheune zur Zirkus-Manege. Unsere Kinder wurden zu Tänzer_innen, Tieren, Künstler_innen, Akrobaten_innen und Frau Hering zur Zirkusdirektorin.

Alle Gäste waren gespannt was sie hier erleben werden.

Die Show startete mit den kleinsten Stars. Sie zeigten stolz die eingeübten Attraktionen.

Als unterschiedliche Tiere kamen sie auf die Bühne und tanzten nach verschiedenen Liedern.

Bei der Ankündigung der „wilden Tiere“ war dem einen oder anderen etwas mulmig zumute, sie konnten aber schnell aufatmen als die zahmen Tiger den Saal betrat. Die Zirkusdirektorin hatte ihre Tiere im Griff und so rollten und balancierten sie bereitwillig nach ihren Wünschen. Auch der Traktorfahrer Harry alias Max durfte nicht fehlen. Er hatte die ehrenvolle Aufgabe die Bauchtänzerinnen mit ihren glitzernden Gewändern auf ihre Plätze zu fahren.

Das Publikum war sichtlich beeindruckt, wie elegant die Bauchtänzerinnen mit ihren Schlangen umhertanzelten.

Für spannende Momente sorgten die Hula-Hoppmädels und die Artisten mit ihren drehenden Tellern. Cowboy Mats ritt das Ende der Aufführung ein. Zum Dank für die tollen Leistungen, hatten die Pädagoginnen und einige Eltern ein kleines Fest für die Kinder vorbereitet. Eine besondere Überraschung war der Clown Jochen.

Es war ein gelungener Tag mit viel Spaß und Freude. Dafür möchten wir uns noch einmal bedanken bei allen Kindern, den Erzieherinnen, unserer Küchenfee Janine, unseren fleißigen Hausmeister, dem Grillmeister Herr Stab, Frau Landherr für das

geduldige Herumführen des Ponys, Familie Demnitz für das leckere Popcorn, Herrn Pauli für die kreativen Zuckerwatten und den fleißigen Muttis für die leckeren Kuchen und Obstteller.

A. Oswald



Foto: A. Oswald



Foto: A. Oswald

Leuna-Skisportler starten in Saisonvorbereitung durch

von Dr. Andreas Lange

Wintersportler werden im Sommer gemacht. Das ist eine alte Weisheit, die auch für die erfolgreichen Nachwuchsskisportler des TSV Leuna zutrifft. In drei nach Alter und Leistungsfähigkeit gestaffelten Trainingsgruppen bereiten sie sich auch in diesem Frühjahr und Sommer auf die Saisonhöhepunkte des kommenden Winters vor. Wettkämpfe sind dabei nicht nur das Salz in der Suppe, sie zeugen auch vom jeweils erreichten Leistungsstand. Gerade das Training für den Skilanglauf fördert dabei die Vielseitigkeit, Ausdauer und Geschicklichkeit und schult nicht nur die wettkampfspezifischen Bewegungsabläufe.

Ausdauer, Schnelligkeit und Tempohärte wird unter anderem bei Crossläufen geschult. Die in der Region angebotenen Kreisranglistenläufe der Leichtathleten sind dabei eine gute Gelegenheit, mit einem vertretbaren Aufwand diese Fähigkeiten mit Wettkampfcharakter zu schulen. Mit guten Leistungen wurde auch in diesem Jahr am 30. April der Lauf um den Großkaynaer See absolviert. Strecken zwischen 5 und 10,4 km waren bei bestem Laufwetter zu absolvieren. Siege konnten von Hagen Hahn (U12m) Anny Wagner (U12w) und Elena Berger (W36) eingefahren werden. Mika Starke siegte in der MJ18 und Judy Hauptrock WJ U16, die sich erstmals über die lange Distanz versuchte, erreichten in ihren Klassen über 10,4 km als erste das Ziel. Weitere gute Platzierungen konnten erreicht werden.

Vielseitigkeit war am 4. Mai im Harzort Benneckenstein gefragt. Der Technik Inliner-Crosswettkampf forderte auf einer mit Inline-Skates zu absolvierenden Strecke, die mit Aufgaben, wie 8-er-Läufen, Slalom, Rückwärtslaufen, Überspringen kleiner Hindernisse u.a. gespickt war, läuferisches Können, Ausdauer und Geschicklichkeit. Im 2. Teil des Wettbewerbs war eine Hindernis-Crosslaufstrecke zu absolvieren, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch einiges abverlangte. Von der guten Arbeit der

Trainer im TSV Leuna zeugt, dass der Verein bei der Veranstaltung mit Teilnehmern aus drei Bundesländern fast ein Drittel des Starterfeldes stellte. Besonders erfolgreich mit Siegen waren Anny Wagner (U11w) und Yasmin Witzsche (U13w). Magdalena Wagner (U10w), Fabian Witzsche (U11m), Malin Arndt (U11w), Kakob Helbing (U13m) und Judy Hauptrock (U14w) erkämpften sich Silbermedaillen, Emilia Nowak (U9w), Len Striese (U12m) und Lilly Lange (U13w) wurden in ihren Altersklassen 3.

Um auch das Laufen mit höheren Geschwindigkeiten wett-kampfnah zu Schulen, nehmen unsere Nachwuchsathleten an Rollski-Wettbewerben teil. Im Gegensatz zu den sonst verwendeten „Trainingsrollern“ werden hier die deutlich schnelleren „Rennroller“ benutzt. Im benachbarten Sachsen gibt es dafür eine extra Rennserie. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase im Training erreichten unsere Sportlerinnen und Sportler beim Wolks ser Rollskilauf am Störmthaler See tolle Ergebnisse. Allen voran zeigte unsere Trainerin Sabine Löschke, dass sie es immer noch drauf hat und siegte bei den Damen 51 über 16,8 km. Einige ihrer Schützlinge konnten es ihr mit Siegen in ihren Klassen bei starker sächsischer Konkurrenz gleich tun, so Maxime Striese (S8w) und Emilia Nowak (S19w). Hagen Hahn (S11m), der sich mit den langsameren Trainingsrollern über die Strecke kämpfte, Magdalena Wagner (S11w) Len Striese (S13m), Kakob Helbing (S14m) und Lilly Lange (S14w) konnten Bronzemedailen mit nach Hause nehmen.

Nach dieser Trainingsphase zeigten sich unsere jungen Talente gut für den nächsten Höhepunkt, die Landesjugendspiele Sachsen-Anhalt am 3. Juni in Magdeburg, vorbereitet.



Nachwuchsmannschaft TSV Leuna am Störmthaler See
Foto: Jörn Bastian



Cross in Goßkayna
Foto: Jörn Bastian

50+2 Jahre Blaskapelle Edelweiß aus Zöschen

Inzwischen sind nun schon wieder ein paar Wochen vergangen nachdem wir, die Musiker der Blaskapelle Edelweiß, am 30.04.2023 nun endlich in der Alten Turnhalle in Zöschen unser Jubiläum 50+2 Jahre feiern konnten.

Sehr emotional, aber mit ganz, ganz viel Freude und Spaß begingen wir diesen besonderen Tag.

Auf dieses Jubiläum sind wir sehr stolz, denn trotz einiger Tiefen bestehen wir immer noch und heute in „neuem Glanz“, in einem ganz neuen Bild.

Dass es so ist und dieser Tag so besonders war verdanken wir aber auch unseren Frauen, den vielen Freunden und Bekannten, die uns in jeder Hinsicht bei der Vorbereitung und Durchführung bisher so tatkräftig unterstützt haben.

Es war beeindruckend wie viele Interessierte mit uns gefeiert haben. Wie danken auch hier noch mal ganz herzlich für die vielen Glückwünsche, tollen Geschenke und die Überraschungen sowie für die super Stimmung, die den Tag wirklich besonders werden ließen.

Jetzt heißt es mit neuen Titeln, die wir momentan fleißig proben, auch weiterhin bei unseren Auftritten für die richtige Stimmung zu sorgen und unser Publikum zu begeistern.

„Musik verbindet“ – Ein Gruß von Edelweiß

Heike Bley



Foto: A. Novak und A. Faust



Foto: A. Novak und A. Faust

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

epaper.wittich.de/2786

TSV Leuna e.V. gegründet 1919, Abteilung Wandern 69 Jahre Wandern in Leuna Frühjahrswanderung 2023 im Harz

Vom 30.04.2023 bis 05.05.2023 fuhren zwanzig Wanderfreunde nach Hahnenklee-Bockswiese im Oberharz. Der Doppelort ist ein Ortsteil der Stadt Goslar mit ca. 1200 Einwohnern. Er liegt etwa 16 km südwestlich der Kernstadt Goslar auf einem Hochplateau in etwa 600m Höhe und gehört zu Niedersachsen. Die beiden Orte haben bereits im 16. Jahrhundert bestanden und haben ihren Ursprung im Bergbau. Um den bei Hahnenklee befindlichen Bocksberg ranken sich Sagen in Verbindung mit früheren Hexenverfolgungen.

Ende des 19. Jahrhunderts bekam der Fremdenverkehr eine immer größere Bedeutung. Bereits 1882 erfolgte die Ernennung zum staatlich anerkannten heilklimatischen Kurort. Nach Einstellung des Bergbaus wurde der Tourismus neben der Forstwirtschaft zur Erwerbsgrundlage des Ortes. Gäste aus dem norddeutschen Raum, aus Dänemark, den Niederlanden und Südschweden verbrachten und verbringen hier ihren Urlaub, wie wir das auch an der internationalen Belegung unseres Hotels, des Residenzhotels Harzhöhe, feststellen konnten. Das Hotel befindet sich von Wald umgeben in Hahnenklee am Fuße des Bocksberges. Im großen, modern ausgestatteten Haus wurden wir sehr gut bewirtet und fühlten uns sehr wohl. Von hier aus erkundeten wir bei den täglichen Touren die abwechslungsreiche Landschaft auf dem weitverzweigten Wanderwegenetz, welches im Winter auch für Skifahrer geeignet ist.

Sonntag, 30.04.2023

An diesem sehr sonnigen aber kühlen Frühlingstag mit klarer, blauem Himmel erreichten die Wanderer nach der Fahrt mit den Autos den Oberharz und die Höhe von Hahnenklee am Vormittag. Nach der Anmeldung im Hotel brach die Gruppe zur Mittagszeit zum Bocksberg (727m) auf. Wie jedes Jahr am 30.04., dem Walpurgistag, hatten sich einige tausend Leute im Ort versammelt. Kleine und große Hexen und Teufel wimmelten bei herrlichem Frühlingswetter durch die Straßen des gepflegten Ortes, den wir auf dem Weg zur Gondelbahn durchquerten, die uns auf den Bocksberg brachte. Das lustige Treiben setzte sich hier fort, wo kaum ein Platz zur Mittagsrast zu finden war. Im herrlichen Sonnenschein genossen wir diese und auch eine wunderschöne Sicht vom Aussichtsturm. Über Täler und weit in den Oberharz bot sich der Ausblick in den frühlingsgrünen Harz. Die Gruppe stieg dann an einem Hang des Bocksberges bergab, der im Sommer auch von Mountainbikern und Downhillfahrrern genutzt wird. Wir erreichten die 1907/08 erbaute Stabkirche am Ortsrand und besichtigten diese einzigartige Holzkirche, das Wahrzeichen von Hahnenklee, innen und außen. Mit einem Hexenumzug am Nachmittag begann der Walpurgistrubel im Ort, der sich bis zum Abend und die Nacht fortsetzte. Wir bestaunten die fantasievollen Kostüme der Teilnehmer und amüsierten uns. Anschließend kehrten wir zum Kaffeetrinken im Hotel ein und ließen es uns gut gehen. Ebenso dann im gastlichen Haus beim Abendessen und das jeden Tag.

Montag, 01.05.2023

Die Erwanderung des Hahnenkleerundweges rund um den Bocksberg auf halber Höhe hatte sich die Gruppe an diesem Tag vorgenommen. Dieser Wanderweg ist als Liebesbankweg gestaltet mit 25 individuellen Bänken und wunderschönen Ausblicken auf der Route mit Ausgangspunkt in Hahnenklee. Bei mildem, sonnigem Frühlingswetter mit 18°C am Nachmittag ließen wir durch den Ort zur Stabkirche und zum Einstieg in den Liebesbankweg am Berghang. Im Sonnenschein genossen die Wanderer die Ausblicke ins nordöstliche Harzvorland und von der Südseite ins Tal mit der idyllischen Auerhahnkaskade. Dies sind sechs untereinander liegende, zur Wasserkrafterzeugung geschaffene Teiche der historischen Oberharzer Wasserwirtschaft und Zeugnisse der Bergbaugeschichte. Wir hielten Rast auf Baumstämmen am Weg mit dem Gezwitscher der Vögel im

Walde. Mit dem Abstieg auf dem Pfade zum Fuße des Bocksberges gelangten die Wanderer ins Tal zum Wasserwanderweg Auerhahnkaskade. Wir verfolgten ihn an den Ufern der idyllisch gelegenen, klaren Teiche abwärts wandernd und erreichten am frühen Nachmittag das Cafe Egerland direkt an einem der Teiche. Hier wurde in der Sonne Mittagsrat auf der Terrasse gehalten. Weiter ging es dann am Nachmittag auf dem Rundweg vorbei an blühenden Bergwiesen mit Frühlingsanemonen und Veilchen durch den Ortsteil Bockswiese nach Hahnenklee. Nach der Menschenfülle am Vortag wirkte der Ort beim Durchlaufen still und ruhig. Im Hotel angekommen saß die Gruppe wieder auf der Terrasse bei Kaffee und Getränken zusammen, die es reichlich gratis gab, ruhte sich aus und genoss die Gastlichkeit, wie auch später beim Abendessen.

Dienstag, 02.05.2023

Den weiten Weg nach der Bergstadt Wildemann, südwestlich von Hahnenklee gelegen, wollte die Gruppe über den Lautenthaler Kunstgraben heute erwandern. Am völlig verregneten Kühlen Morgen brachen wir in Hahnenklee auf und liefen zunächst nach Westen durch den Ort und dann auf der Höhe durch den Wald auf dem Kranichweg, der auch Bergbau-Lehrpfad ist. Der Regen hatte aufgehört und war Nebel gewichen, als wir in Richtung Lautenthal auf breiter Waldstraße am steil abfallenden Berghang wanderten. Bergab gelangte die Gruppe auf dem Lehrpfad zum „Maaßener Gaipel“ früher ein Schachtgebäude und heute eine Gastwirtschaft am Hang mit wunderschönem Blick, nun ohne Nebel, auf die alte Bergstadt Lautenthal im Tal des Flusses Innerste. Hier wurde seit dem 12. Jahrhundert nach Erzen geschürft. Zur Wasserversorgung des Bergbaus wurden Kunstgräben angelegt. Diese Wasserkunstanlagen sind bis heute erhalten und gepflegt. Sie gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe Oberharzer Wasserwirtschaft. Dann führte uns der Abstieg durch hohen, gesunden Fichtenbestand und Mischwald auf idyllischem Waldpfad bergab. Wir nahmen den Abzweig nach Wildemann entlang dem Lautenthaler Kunstgraben. Diesem Wasserwanderweg folgte die Gruppe am Berghang über dem Fluss Innerste. Den rauschenden Fluss zur Rechten und die alten kunstvollen Wasserräben zur Linken liefen die Wanderer kilometerweit nach Süden, umgeben von Maigrün. Wir genossen die üppige Natur, die hier im Westharz durch größere Niederschläge gesund war. Am frühen Nachmittag erreichten wir die idyllische Bergstadt Wildemann, die sich umgeben von steil ansteigenden Berghängen in zwei Täler schmiegt. Keine Gaststätte war geöffnet, es war kühl und windig, unsere Füße waren nass und wir mussten eine Stunde auf den Bus warten. Aber die angenehme Ortsinformation bot uns Aufenthalt und Rast im Warmen. Neu belebt traten wir die Rückfahrt mit dem Bus über Clausthal-Zellerfeld an und trafen am späten Nachmittag in Hahnenklee ein.

Mittwoch, 03.05.2023

Das Weltkulturerbe Rammelsberg mit Museum und Besucherbergwerk wollte die Gruppe an diesem Tag erkunden. Der Rammelsberg liegt südlich von Goslar am weiteren Stadtrand. Mit dem Bus nach Nordosten erreichten wir ihn an diesem kühlen, sonnigen Morgen am Vormittag. Der Rammelsberg war eine der bedeutendsten Buntmetalllagerstätten Europas und wurde 1992 zusammen mit der Goslaer Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Über 1000 Jahre wurde hier ununterbrochen Erz abgebaut. Die reichen Kupfer-, Blei- und Zinkvorkommen zogen im Mittelalter selbst die deutsche Kaiser und Könige nach Goslar. Das ehemalige, 1988-92 geschlossene Erzbergwerk ist ein herausragendes Denkmal der Arbeitskultur. Vielfältige Führungen über und unter Tage sowie wechselnde Ausstellungen eröffnen Einblicke in die Lebens- und Arbeitswelt der Bergleute im Harz. Wir entschieden uns für die Fahrt mit der Grubenbahn und gelangten damit unter Tage vor Ort. Fachgerecht wurde uns hier der moderne Erzbergbau im 20. Jahrhundert erläutert und vorgeführt. Interessiert erlebten wir die Bergwerksmaschinen im Einsatz, die die Arbeit der Bergleute erleichterten. Hart und an-

strengend blieb sie aber dennoch. Nach der Ausfahrt über Tage war der Besuch der Museumshäuser möglich. Unter anderem wurde hier interessant und lehrreich der Erzabbau über die Jahrhunderte gezeigt.

Nach dem Museumsbesuch erkundeten die Wanderer individuell die Altstadt der 1000-jährigen Kaiserstadt Goslar mit ihrem mittelalterlichen Stadtbild, den zahllosen Türmen und mächtigen Bauten. Vom Turm der Marktkirche hatten wir im Sonnenschein einen herrlichen Blick über Goslar. In kleinen Cafes und Restaurants ließen wir es uns gut gehen, ehe uns der Bus vom Bahnhof wieder in den Oberharz brachte.

Donnerstag, 04.05.2023

Das 12 km entfernt liegende Goslar wollte die Gruppe an diesem Tag wandernd erreichen. Am kühlen, sonnigen Morgen ging es durch Hahnenklee zur Stabkirche und auf dem Hahnenkleeweg, der zugleich Vogellehrpfad ist, am Berghang nordostwärts auf breiter Waldstraße. Immer leicht bergab mit schönen Ausblicken in den Ort Hahnenklee und bei sehr guter Sicht ins Harzbergland erreichten die Wanderer den Windsattel mit einer Schutzhütte, wo Trinkrast gehalten wurde. Bergab auf breiten Wegen luden Baumstämme am Wege zur Mittagsrast mit Umtrunk ein. Weiter nordöstlich laufend kamen wir an kahlen Hängen vorbei, über uns, unter uns und gegenüber. Riesige Holzstapel lagen an einigen Orten als Zeugnisse des Waldsterbens. Durch abgestorbene Fichtenbestände verlor der Harz auf großen Flächen zwischen 2017 und 2021 Wald, vor allem im nördlichen und östlichen Teil. Aber wir sahen auch, dass sich in natürlicher Entwicklung bereits wieder Strauchwerk und kleine Bäume angesiedelt hatten. Über den Taubenstieg am bewaldeten Berghang gelangte die Gruppe zum Aussichtspunkt auf den idyllisch unter uns liegenden Granestausee von 1966. Frühlingsblumen wie Anemonen, Veilchen und Vergissmeinnicht begleiteten uns am Rande des Weges talwärts zur Straße an der Steinbergalm. Dieser urige Gasthof auf den Wiesenhängen des Steinberges bot uns auf seiner sonnigen Terrasse am frühen Nachmittag Einkehr und Rast. Weiter ging es dann bei herrlichem Wetter zum nahen Strand von Goslar und zum Zentrum, wo noch einmal eine Stadtbesichtigung möglich war. Am Spätnachmittag brachte uns der Bus zurück nach Hahnenklee. Nach dem Abendessen besuchte die Gruppe ein Orgelkonzert in der Stabkirche und verabschiedete sich so von diesem schönen Ort und der erlebnisreichen Wanderwoche.

Freitag, 05.05.2023

Nach dem Frühstück im Hotel erfolgte die Heimfahrt vom Oberharz wieder durch den Unterharz in unsere Heimatorte.

Ansprechpartner:

Inge Beger, Tel. 03462 80654 und Michael Müller, Tel. 03461 813020
(www.tsv-leuna.net/wandern.html)

Michael Müller

Heimat- u. Geschichtsverein Zöschen e.V.

Heimat- u. Geschichtsverein Zöschen e.V. •
Leipziger Str. 9 • 06237 • Leuna • OT Zöschen



Dieck-Geburtstag

Wie jedes Jahr ehrten wir am 28. April Dr. Georg Dieck anlässlich der Wiederkehr seines Geburtstages mit Niederlegung eines Blumenschale an seinem Grab und Würdigung seiner wissenschaftlichen Verdienste und des hohen Ansehens, dass er bei Lebzeiten genoss.

Besucher im Jahr 1910 berichten

Gustav Hennig: „Sonntagsspaziergänge in Leipzigs weiter Umgebung“, veröffentlicht in: „Von Hänichen über Kleinliebenau nach Dölkau u. Zöschen“, 1910 (Auszug)

Eine kleine Gesellschaft von genau einem Dutzend wanderlustigen Leuten waren wir am Sonntag früh gegen 1/2 8 Uhr von

der Endstation der Straßenbahn in Lützschena aufgebrochen... Unser Weg führt uns durch Obstplantagen, durch Wald und Wiesen, teilweise am Flusse entlang, nach Zweymen, und von dort aus, durch Wiesen, immer die Luppe rechts zur Seite fließend, nach Zöschen. Das ist das vorläufige Ziel unserer Wanderung. Wir wollen den Park und die Sammlungen des Herrn Dr. Dieck, des Besitzers des Rittergutes Zöschen, eingehend betrachten. Auf eine vorher schriftlich geäußerte Bitte um Erlaubnis zur Besichtigung der Sammlung hat der Gelehrte in liebenswürdiger Weise sofort bejahend geantwortet. Wir werden von dem jovialen Herrn freundlich empfangen, dann übernimmt der Obergärtner die Führung durch den Park. Landschaftlich ist der Park sehr geschmackvoll und unter kluger Berechnung der Formen- und Farbenwirkung angelegt. Der Blick von der Terrasse der im Vordergrund stehenden, im Renaissancestil erbauten Villa auf den Park ist wundervoll. Der Hauptwert der Anlagen liegt jedoch auf botanischem Gebiete. Die seltensten Bäume und Sträucher aller Zonen und Länder sind hier zusammengebracht. Herr Dr. Dieck hat seit seiner Jünglingszeit auf weiten Reisen in allen Erdteilen diese seltenen Dinge gesammelt. Der Glanzpunkt des Ganzen ist der Alpengarten. In einer Ecke des Parks sind aus Humus und allerhand Steinen eine Anzahl origineller Hügel aufgeschüttet. Das sind die Hauptgebirge der Erde: der Himalaja, die Anden, die Alpen usw. Dazwischen sind zwei kleine Teiche, die die Hauptezeane darstellen. Also eine große Reliefkarte der Erde. - Der Zweck davon ist folgendes: Auf den Miniaturgebirgen sind angepflanzt alle Blumen, Farren, Kakteen, Moose, Flechten usw, die oberhalb der Baumgrenze wachsen. Ein Museum der Gebirgsplantenwelt, das fast einzig dasteht, zählt es doch nicht weniger als 4000 Arten.

Mit großen Sträußen von seltenen Blumen und Baumzweigen in der Hand, so kamen die Teilnehmer von ihrem Rundgange durch den Park zurück. Der Obergärtner hatte, auf seines Herrn Weisung hin, den Damen und Kindern besonders schöne Blumen überreicht.

Die Führung durch seine prachtvollen Sammlungen übernahm Herr Dr. Dieck selbst. Er ist einer der bedeutendsten Entomologen (Insektenkenner) der Gegenwart und hat mit ungeheurem Sammelfleiß ganz besonders Käfer gesammelt. Die seltensten, in allen Farben schillernden Käfer sind da zu Tausenden in Kisten und Kästen fein säuberlich versammelt. Vom Kleinsten, der als kleiner Punkt erscheint und nur mit dem Mikroskop genau zu erkennen ist, bis zu Hauptkerlen, die die Größe von Mäusen haben. Herr Dr. Dieck hat eine sehr seltene, vollständige Sammlung von augenlosen Käfern, die er in den Höhlen der Pyrenäen gefunden hat. Mit unermüdlicher Liebenswürdigkeit führte uns der kenntnisreiche Gelehrte durch die meisten Räume seiner Behausung, selbst auf des „Daches Zinnen“ mußten wir mit ihm steigen, und von dort aus genossen wir einen herrlichen Rundblick über Park und Aulandschaft. Wir erfuhren von unserem gesprächigen Wirt, daß die ganze Umgebung einer glänzenden wirtschaftlichen Zukunft entgegengehe. Durch Bohrungen sei festgestellt, daß in Zöschen und Umgebung auf 8 Quadratkilometer Areal Kohlen in 15-16 Meter Mächtigkeit lagern und etwa 240 Millionen Mark Wert darstellen...

Mit Dankesworten trennen wir uns von dem großen Kenner und Freunde der Natur. Er hatte beim Abschied dem 11-jährigen, jüngsten Mitgliede der Gesellschaft den originellen Rat gegeben: Mein Sohn! Sammle Käfer, denn so lange du das tust, gehst du nicht in die Kneipe und machst keine anderen Dummheiten. Den Rückweg nahm ein Teil der Gesellschaft über Schladebach und Kötschau, von dort per Bahn nach Leipzig.

Gedenken - Erinnern - Mahnen

In diesem Jahr jährt sich das Kriegsende und damit die Befreiung vom Hitlerfaschismus zum 78. Mal.

Wir erinnerten und gedachten anlässlich dieses wichtigen historischen Ereignisses nun bereits zum 32. Mal der Opfer des Arbeitserziehungslagers Zöschen.

Unsere Gedenkveranstaltung entwickelte sich seit 1992 zu einem Treffen ehemaliger Inhaftierter von AEL's, Zwangsarbeitern der Lager rund um Leuna, deren Angehörigen und Menschen,

denen Erinnern und Gedenken für den Erhalt des Friedens in Europa und der ganzen Welt wichtig ist.

Zeitzeugen des grauenvollen Kapitels des Nationalsozialismus gibt es kaum noch.

Umso mehr liegt es in unserer Verantwortung, das weiter zu tragen, was uns ihre Geschichten erzählen. Wir sehen es als unseren Auftrag, im Sinne der Opfer darauf zu dringen, dass Völkermord, Völkerhass, Nationalsozialismus, Rassismus und Antisemitismus in unserer Gesellschaft keinen Platz haben.

Im Juni-Stadtanzeiger wurde von unserem Bürgermeister und dem Zöschener Ortsbürgermeister bereits über diese Veranstaltung berichtet. Erwähnenswert wäre noch, dass wir in diesem Jahr 29 Niederländer und eine polnische Delegation unter Leitung des Bürgermeisters Dariusz Strugala begrüßen konnten. Ihr Besuch freute uns besonders.

Kuchenessen 2023 - Zöschen goes to Hollywood

Wir waren aktiv dabei, sei es beim Aufbau auf dem Festplatz, in der Kaffeestube, mit der Lieferung von selbst gebackenem Kuchen, mit unserem Stand am Familiensonnenabend und am Sonntag, mit unserer Teilnahme am Festumzug. Es war tolles Spektakel bei bestem Wetter.

Wir freuen uns, dass die erstmalig gekrönte Kuchenkönigin sofort unsere Einladungen annahm, Zöschen mit uns zusammen beim Kreisfamilientag in Querfurt auf der Burg zu repräsentieren.

Er findet am 1. Juli 23 statt. Sie sind herzlich eingeladen, auch nach Querfurt zu kommen.

Die 2. Einladung wurde für den 23.07.23 ausgesprochen.

Unser Verein gestaltet zusammen mit der Kirchengemeinde den ersten Nachmittag im Pfarrgarten in diesem Sommer. Thema der Veranstaltung: Ein Oscar für Zöschen. Es gibt natürlich eine Kaffeetafel und andere Leckereien sowie Filmisches. Lassen Sie sich überraschen. Herzliche Einladung für den 23. Juli ab 14.00 Uhr. Wir freuen uns auf viele Besucher.



Kameramann: Das Fernsehen war auch dabei
(Fotos: E. Schaaf)



Festzugimpressionen

Nachruf

Wir trauern um unser Mitglied Horst Fischer, der am 16. Mai im Alter 81 Jahren verstorben ist.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Ute, seinen Kindern und Enkeln.

Horst war gern Mitglied in unserer Gemeinschaft. Seine aufrechte Art und seinen Humor wussten wir zu schätzen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren bewahren.

Edda Schaaf
Vorsitzende

30 Jahre Bildungsakademie Leuna - eingebettet in 100-jähriger beruflicher Bildung in Leuna

Am 25.04.2024 feierte die Bildungsakademie Leuna (BAL) ihr 30-jähriges Bestehen.

Zu dieser Jubiläumsveranstaltung waren Gäste aus Wirtschaft und Politik geladen.

Während seiner Festansprache begrüßte der Geschäftsführer Steffen Staake Vertreter der Auftraggeber, die Kooperationspartner der Wirtschaftsunternehmen, der öffentlichen Bedarfsträger sowie die langjährigen Geschäftspartner, die der BAL im Prozess der beruflichen Bildung zur Seite stehen bzw. begleiten und die Beschäftigten des Netzwerks Bildung, bestehend aus BAL und IBLM.

In seinem geschichtlichen Abriss verwies er auf die nunmehr 100-jährige berufliche Bildung am Chemiestandort Leuna, die mit dem Aushändigen des ersten Lehrvertrages in den Leuna-Werken am 01.04.1923 begann.

Die Bildungsakademie Leuna setzt seit 1993 diese Tradition in der beruflichen Bildung fort und schreibt selbst Geschichte.

30 Jahre Bildungsakademie Leuna bedeuten insbesondere kontinuierliche, konsequente Weiterentwicklung mit der Maßgabe, die vielzähligen Bildungsdienstleistungen unter wirtschafts- und realitätsnahen Bedingungen stets bedarfsoorientiert, passgenau, zielgruppengerecht mit den erforderlichen personellen und materiell-technischen Ausstattungen anzubieten.

Dabei war auch dieser Zeitabschnitt von vielen Veränderungen mit daraus folgenden Konsequenzen geprägt:

Stetig steigende Anforderungen, veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen brachten mitunter erhebliche Herausforderungen mit sich, die erfolgreich gemeistert wurden.

Ausdrücklich bedankte sich der Geschäftsführer bei allen Mitarbeitern für ihr tägliches Engagement im Prozess der Ausbildung. An der Erfolgsgeschichte der Bildungsakademie Leuna haben die Beschäftigten durch langjährige fleißige Arbeit beim Erfüllen anspruchsvoller Aufgaben im Bildungsgeschäft allerersten Anteil.

Die jahrzehntelange erfolgreiche Bildungsarbeit in Leuna beruht auf Einsatzbereitschaft, Wissen, Können und nicht zuletzt auf umfangreichen pädagogischen Erfahrungen mit passgenauen, immer wieder modifizierten Konzepten oder auch neu konzipierten Modellen in enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben, der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau, der berufsbildenden Schule Landkreis Saalekreis, den Sekundarschulen aus der Region und den öffentlichen Bedarfsträgern.

Dank dieser Konstellation sorgen die bei BAL und IBLM im Verlauf der Jahre entstandenen Bildungsketten in Form der unterschiedlichsten Berufsorientierung, der sich anschließenden Berufsausbildung, unternehmensspezifischen Bildungsmaßnahmen sowie weiterführende Qualifizierungen für Nachhaltigkeit.

Gerade das konsequente Reagieren auf die jeweiligen Erfordernisse hat die BAL während der vergangenen drei Jahrzehnte ausgemacht.

Derartige Herausforderungen wurden und werden als Chance für positive Entwicklungen verstanden, auch wenn manche Wege unbequem und lang waren bzw. noch sind.

Im Namen der Belegschaft bedankte sich der Geschäftsführer bei allen anwesenden Geschäftspartnern und Kunden für die bisher erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit, die es nicht nur fortzusetzen, sondern auszubauen gilt.

Insofern sind die weiteren Aktivitäten auf das Etablieren und Weiterentwickeln der Geschäftsfelder entsprechend der Kundenanforderungen ausgerichtet.

Tradition hier auf diesem Campus fortzusetzen bedeutet Ehre und Verpflichtung zugleich.

Ein Jubiläumstag gibt Anlass für einen Rückblick, aber natürlich eilt der Blick in einer äußerst schnellebigen Zeit voraus.

Bekanntermaßen werden Millionen Euro in den Chemiestandort Leuna investiert. In einer äußerst schwierigen Zeit mit wenig Planungssicherheit befindet sich die BAL auf der größten Industriebaustelle in Deutschland.

Zukunftsträchtige Entwicklungen in Leuna sind bereits im Gange. Darauf ist Netzwerk Bildung mit der Bildungsakademie Leuna und der Interessengemeinschaft Bildung Leuna-Merseburg vorbereitet - gemeinsam mit den Partnern aus der Wirtschaft. Aufgrund der Veränderungen in der Industrie richtet BAL großes Augenmerk auf neue Berufe und neue Qualifikationen, um mit den Anforderungen der Realität in der beruflichen Bildung weiterhin Schritt zu halten.

Um die Fachkräfteversorgung unabhängig und vor allem regional sicherzustellen, ist eine substanzielle, intelligente Berufsorientierung in Schulen vonnöten, für die das Netzwerk Bildung in der jüngsten Vergangenheit eine exzellente Expertise erarbeitet haben.



Herr Bedia und Herr Staake, Geschäftsführer BAL & IBLM Foto: Lisa Hoppe



Frau Diethe, Vorstandsvorsitzende Mitarbeiterbeteiligungsverein, Herr Staake, Frau Kleinert, Dezernentin Landkreis Saalekreis (v. l. n. r.) Foto: Lisa Hoppe

Der Festrede folgten Grußworte von

Herrn Bedia Bürgermeister der Stadt Leuna und zugleich Vorstandsvorsitzenden der Interessengemeinschaft Bildung Leuna-Merseburg,

Frau Diethe die Vorstandsvorsitzende des Mitarbeiterbeteiligungsvereins Leuna

Frau Kleinert Frau Kleinert in Vertretung des Landrats Landkreis Saalekreis

Frau Pötzsch Frau Pötzsch, Staatssekretärin des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten Sachsen Anhalt in Vertretung des Ministers Herrn Schulze, Der sich anschließenden Einladung zum Buffet, angerichtet vom „Bootshaus Weißenfels“, folgten Besichtigungen der Ausbildungsstätten und unterhaltsame Gespräche.

Abgerundet wurde der festliche Rahmen durch die musikalische Bergleitung der Herren Thomas Wittenbecher und Patrick Zörner vom Duo „Salon Pernod“ aus Halle.

Herr Staake

Geschäftsführer der Bildungsakademie Leuna

Alles spannend macht der Mai in der Grundschule „Thomas Müntzer“

Jeden Montag finden in unserer Schule verschiedene AGs statt. Eine davon sind die Baumeister. Sie bauen für unserer Schule die verschiedensten Dinge, z.B. für die Theatergruppe einen Ofen. Die Schüler Mattis, Rio, Albert, Julius, Piet, Ben, Lennox, Lydia und Alina haben zusammen mit Frau Breymann ein besonderes Projekt durchgeführt. Sie haben einen Vulkan gebaut. Der Vulkan wurde aus einer Styroporplatte, 2 Schuhkartons und einer Flasche gebaut. Er wurde zum Schluss mit Gipsbinden verkleidet. Nach dem das Gerüst fertig war, haben die Kinder den Vulkan mit Farbe und Deko-Moos gestaltet. Das Wichtigste darf natürlich nicht fehlen, die Lava. Sie wurde aus Essig, Backpulver, Seife und Lebensmittelfarbe hergestellt. Dann war es soweit: 13:27 Uhr startete das Experiment und es passierte folgendes: Das Backpulver reagierte mit dem Lavagemisch aus Essig, Seife und Lebensmittelfarbe. Dieses stieg nach oben und der Vulkan brach aus. Zum Glück ist das nicht gefährlich und es hat super funktioniert. Der Aufbau des Vulkanes hat ein halbes Schuljahr gedauert. Es war ein schönes, kreatives und interessantes Projekt.

Am 20. März 2023 fand unser Rezitatoren-Wettbewerb statt. Er war wieder sehr schön und mit tollen Gedichten gespickt. Die Klassen 1 bis 4 haben die verschiedensten Gedichte vorgetragen, die von der Schüler- und Lehrerjury fair bewertet wurden. Am Ende haben die ersten 3 Gewinner aus jeder Klassenstufe eine Urkunde erhalten und der erste Platz bekam zu dem auch einen Büchergutschein.

Zum 70. Geburtstag unserer Grundschule „Thomas Müntzer“ haben wir ein Klettergerüst geschenkt bekommen. Wir bedanken uns sehr bei unserem Landkreis und für den Aufbau sprechen wir ebenfalls ein großes Dankeschön an den Bauhof aus. Am 23.02.2023 haben wir das Gerüst feierlich eingeweiht und seitdem ist es ein fester Bestandteil unseres Schulhofes. Die Kinder lieben es auf dem Klettergerüst zu turnen.

Frederiks Hinweis: Wir bitten sie außerdem, wenn Sie unser Dorf Kötzschau besuchen, dass Sie beim Storchennest die Störche nicht erschrecken!

Mia Soergel und Frederik Dorn

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



RB-Fußballschule bei SV Blau-Weiß Günthersdorf zu Gast

Wie jedes Jahr, war auch diesmal die Fußballschule für eine Woche im Mai zu Gast im Verein. Voll ausgebucht mit 49 Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren konnten Sie ihr Talent auf die Probe stellen. Montag früh begann die Trainingseinheit gleich mit dem Besuch von Maskottchen Bulli von RB Leipzig. Gleich wurden Schuhe, Bälle, Flaschen und Trikot zur Unterschriftenrunde rausgeholt. Nach einer ausgiebigen Fotosession mit Bulli konnte das Training in die nächste Runde gehen.

Vormittags begann der Tag jeweils mit unterschiedlichsten Trainingseinheiten bis zum Mittagessen. Die Nachmittle wurde durch ein reichhaltiges Turnier, mit je 6 Mannschaften, abgerundet. Hierbei hatten die Junioren die Möglichkeit Ihre am Vormittag erlernten Fähigkeiten zu testen und weiter zu vertiefen.

Alle 49 Sportler absolvierten in dieser Zeit Ihr Fußballabzeichen. Dabei mussten die jungen Athleten in den Disziplinen Treffsicherheit, Koordination, Schnelligkeit und Athletik zeigen, was in ihnen steckt.

Auch die Spielerauswertung mittels voll automatisierter Kick-ID eröffnete den Junioren einen unabhängigen Einblick in Ihre spielerischen Fähigkeiten. Die Kick-ID nutzt eine mittels künstlicher Intelligenz unterstützte Spielaufnahme mittels Kamera und wertet vollautomatisiert mehr als 250 positionsbezogene Daten aus. Dabei wird jeder Zentimeter des Spiels und jede Bewegung des Spielers gemessen und ausgewertet und liefert somit eine Einschätzung der Stärken und Schwächen eines Spielers. Auch der Torwarttrainer Perry Bräutigam war für eine Übungseinheit vor Ort.

Die Kinder aus unterschiedlichsten Vereinen haben in dieser Zeit sehr respektvoll und auf Augenhöhe gemeinsam trainiert. Auch neue Freundschaft über die Vereinsgrenzen hinaus haben sich gefunden.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei dem Trainerteam des RB Leipzig für die gelungene Veranstaltung bedanken und freuen uns schon jetzt auf das kommende Trainingscamp!

Nadine Vossinkel



Foto: Nadine Vossinkel



Foto: Nadine Vossinkel

Grundschule „Thomas Müntzer“ im Fußballfieber



Foto: Mandy Jäger

Nach 3 Jahren fand zum ersten Mal wieder der Energy M Cup statt. Bei diesem Cup spielen mehrere Mannschaften aus verschiedenen Grundschulen gegeneinander. Es starteten an einem spannenden Spieltag unsere Fußballer Fabian, Paul, Angelos, Kurt, Louis, Ben, Dean, Levin, Kurt, John und Paul S., die sich zweimal in der Woche zum Fußballtraining getroffen haben und damit fit für das Turnier waren.

Ihr erstes Spiel gegen die Grundschule Langendorf gewannen sie mit 4:0. Danach folgten die Siege gegen die Grundschule aus Uichteritz mit 2:1, die Grundschule Hohenmölsen mit 4:0 und gegen Großkorbetha mit 2:2. So landete unsere Grundschule im Finale. Mit einem sehr knappen Ergebnis von 2:3 verloren unsere Fußballer gegen die Grundschule aus Großkorbetha. Trotz großer Traurigkeit gratulierten unsere Kinder mit sportlicher Fairness den Gewinnern. Eine Spielhälfte dauerte 8 Minuten und in der Halbzeit wurden die Seiten gewechselt. Im Großen und Ganzen empfanden alle Schüler den Energy M Cup als ein tolles und faires Turnier. In den Pausen war für Unterhaltung, z.B. durch eine Torwand und leckeres Essen sowie Trinken gesorgt.

Am Ende erhielten unsere Fußballer in der Siegerehrung einen Pokal und kleine Preise. Ein gelungener Abschluss eines spannenden und fairen Turniers.

Frederik Dorn und Mia Soergel



Foto: Mandy Jäger

Zweimen lebt

Der Förderverein FFW Zweimen e.V. organisierte zusammen mit dem Johannesbierfestverein das Frühlingsfest in Zweimen. Bei herrlichem Wetter, dem besonderem Ambiente des Schenkeiches und den Melodien der Lustigen Heimatmusikanten aus Altranstädt, erlebten wir einen schönen Nachmittag. Die Hüpfburg war für die Jüngsten eine Attraktion. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich beim Förderverein der Freiwilligen

Feuerwehr Zöschen Zweimen für die Leihgabe. Wir, der Förderverein FFW Zweimen e.V. würden uns freuen, euch alle wieder am 3. Oktober 2023 zum Fest der Vereine begrüßen zu dürfen. Bei diesem Fest verkauft der Angelverein Zöschen auch wieder Brat- und Räucherfisch, der Johannesbierfestverein lädt zu Kaffee und Kuchen ein, vom Förderverein Zweimen gibt es Getränke und Deftiges vom Grill.

Bis dahin - bleiben Sie gesund!

Lutz Trabitzsch
Förderverein FFW Zweimen e.V.



Feuerwehr



Ansprechpartner: Herr Schröter
Tel.: 03461 24950-30
Fax: 03461 813222
E-Mail: schroeter@leuna.de
Internet: www.leuna.de

Notrufnummern & Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei:	110
Feuerwehr/Rettungsdienst:	112
bei Ausfall des Notrufes 112:	19222

Bereitschaftsdienste

Anmeldung Krankentransport:	03461 289-110
Kassenärztlicher Notdienst:	116117
Polizeirevier Saalekreis:	03461 446-0
Kreisleitstelle:	03461 40-1255
oder	03461 289-100
Bürgertelefon bei Großschadensereignissen:	03461 40-1256

Gefahr von Wald- und Vegetationsbränden

Durch anhaltende Hitze und zunehmende Trockenheit in den letzten Wochen wächst wieder die Gefahr für Wald- und Vegetationsbrände. Nur durch umsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten jedes Einzelnen kann das Risiko einer Brandentstehung und -ausbreitung verhindert werden. In Sachsen-Anhalt ist das Landeszentrum Wald für den vorbeugenden Waldbrandschutz und die Ausrufung der Waldbrandgefahrenstufen zuständig. Dabei ist insbesondere der § 29 des Landeswaldgesetzes Sachsen-Anhalt zu beachten. Dieser stellt die bestimmten Verbote zur Ausschließung einer Gefährdung durch Feuer auf.

Demnach ist es verboten,

- in der freien Landschaft einschließlich angrenzender Straßen brennende oder glimmende Gegenstände (z. B. Zigarettenstummel) wegzuwerfen,
- durch Rauchen leicht entzündbare Bestände und Einrichtungen der Land- und Forstwirtschaft wie Strohdiemen, reife Erntebestände oder trockene Hecken zu gefährden,
- bei Waldbrandgefahrenstufen 2 bis 5 außerhalb von geschlossenen Räumen im Wald oder in einem Abstand von weniger als 15 Metern zum Wald zu rauchen,
- im Wald oder bei Waldbrandgefahrenstufen 2 bis 5 in einem Abstand von weniger als 30 Metern zum Wald ein offenes Feuer außerhalb von öffentlichen Grillplätzen anzuzünden oder
- bei Waldbrandgefahrenstufe 5 den Wald außerhalb von Wegen zu betreten.

Waldbrandgefahrenstufe	Bedeutung
1	sehr geringe Gefahr
2	geringe Gefahr
3	mittlere Gefahr
4	hohe Gefahr
5	sehr hohe Gefahr

Des Weiteren regelt die Waldbrandschutzverordnung, dass bei der Ernte von Getreide während der Waldbrandgefahrenstufen 4 und 5 auf Feldern in geringerem Abstand als 30 m zu Wald unmittelbar nach Anschnitt des Getreides auf dem Wald zugekehrten Seite ein 5 m breiter durchgepflügter Pflugsteifen anzulegen ist. Das Betretungsverbot gilt nicht für Waldbesitzer, Jagdausübungsberechtigte, von ihnen beauftragte Personen sowie Personen, die sich im Rahmen ihrer Gewerbe-, Berufs- oder Dienstausübung im Wald aufhalten. Verstöße gegen diese Vorschriften stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße von bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden.

Die Waldbrandgefahrenstufen werden im Internet auf der Seite des Landeszentrum Waldes veröffentlicht und können unter den nachfolgenden Link oder QR-Code eingesehen werden:
<http://waldbrandapp.landeszentrumbald.sachsen-anhalt.de>

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna



Gemeinsamer Dienst der Kinderfeuerwehren Lochau und Zöschen-Zweimen

Endlich war es soweit, der Sonnemonat Mai war gekommen und die Sonne ließ sich auch nicht lange bitten.

Zu unserem Kinderfeuerwehr-Dienst zu Pfingsten hatten wir uns Gäste eingeladen. Unsere Nachbarwehr aus Lochau war mit ihren Kindern gekommen. Das Thema des Dienstes stand ganz unter dem Motto „Spiel und Spaß“. Natürlich sollte dabei auch das Thema Feuerwehr nicht zu kurz kommen.

Die Kinder der beiden Kinderfeuerwehren wurden zusammen gewürfelt und in 3 Gruppen aufgeteilt. Die Betreuer hatten 3 Stationen mit verschiedenen Aufgaben vorbereitet. An der 1. Station war Geschicklichkeit gefragt, denn ein Golfball musste durch ein Labyrinth balanciert werden. Bei der 2. Station hatte Lochau ihr Löschgruppenfahrzeug zur Verfügung gestellt. Dort hatte der Maschinist viele private Dinge drin vergessen, so z. B. ein Bügeleisen oder eine Weihnachtskerze. Die Kids mussten diese Sachen suchen und entdecken. In der 3. Station ging es um Schnelligkeit. Auf der Wiese hinter unserem Gerätehaus war ein Hindernisparcours vorbereitet, der überwunden werden musste. Als alle Kinder damit durch waren, durfte natürlich ein kleines 2-Felderball-Turnier zum Abschluss nicht fehlen, wo sich nochmal alle ordentlich austoben konnten. Danach war der Dienst leider auch schon wieder vorbei und die Kinderfeuerwehr Lochau wurde verabschiedet.

Jana Bley
Kinderfeuerwehrwartin OF Zöschen-Zweimen



Foto: Jana Bley



Foto: Jana Bley

Fahrsicherheitstraining 2023

Die Fahrt zur Einsatzstelle stellt für den Fahrer immer wieder eine Stresssituation dar. Neben dem Zeitdruck zügig am Ereignisort zu sein, hat er letztlich während der Fahrt die Verantwortung für die Sicherheit der Mannschaft, des Fahrzeugs und der Gerätschaften. In der Straßenverkehrsordnung sind zwar Sonder- und Wegerechte für die Feuerwehren geregelt, allerdings sind die Einsatzkräfte auf das richtige Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer angewiesen. Stau, eine fehlende Rettungsgasse oder

falsch parkende Pkws sind Verkehrshindernisse, die das Erreichen der Einsatzstelle erschweren.

Um diese psychischen aber auch physischen Belastungen zu kennen und in Gefahrensituationen richtig reagieren zu können, haben insgesamt 7 Einsatzkräfte am 10. Juni 2023 ein Fahrsicherheitstraining am ADAC Fahrsicherheitszentrum Leipzig - Halle absolviert. In diesem speziell für Rettungskräfte durchgeführten Training lernten die Teilnehmer, dass brenzlige Situationen schneller als vermutet entstehen können. Sie erfuhren ihre eigenen Grenzen, die der Fahrzeuge und auch der Fahrphysik. Neben der richtigen Sitzposition, Lenktechnik und Blickführung, mussten die Teilnehmer im praktischen Teil Slalom fahren und eine Gefahrenbremsung auf nasser und trockener Fahrbahn durchführen. Es folgten Kurvenfahrten auf nassem Untergrund mit dem Ziel das Fahrzeug dabei ausbrechen zu lassen. Ein letzter Bestandteil war die Fahrt auf nasser Fahrbahn mit plötzlich aus dem Boden auftretenden Wasserhindernissen, die es galt auszuweichen.

Am Ende des Tages waren die Teilnehmer zwar von den unzähligen Manövern geschafft, aber von dem Training begeistert. Wir danken dem Team des ADAC Fahrsicherheitszentrums Leipzig - Halle für die großartige und lehrreiche Ausbildung.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna



Foto: Markus Bauß



Foto: Markus Bauß

Fahrt der Jugendfeuerwehr Leuna nach Sondershausen

Für die Jugendfeuerwehr Leuna ging es vom 18. Mai 2023 bis 21. Mai 2023 in das KIEZ Feuerkuppe nach Sondershausen. Das verlängerte Wochenende stand ganz unter dem Motto Spiel und Spaß.

Bei einer geführten Naturwanderung konnten nicht nur die Jugendlichen sondern auch die Betreuer Wissenswertes über die heimische Tier- und Pflanzenwelt kennenlernen. Dabei mussten anhand von Hinweisen Waldtiere erraten werden. Ein Höhepunkt war das Schätzen der Sprungweite der einzelnen Tiere.

Technisch ging es beim Besuch des IFA Museums in Nordhausen zu. So erfuhr die Jugendfeuerwehr etwas zur Geschichte des Unternehmens. Im Bereich der Ausstellung konnten Exponate von der Lok über Motoren bis zum Traktor gesehen werden.

Bei der Feuerwehr ist der Name IFA vor allem mit dem Feuerwehrfahrzeug W 50 verbunden. Noch heute fahren in einigen Wehren diese Fahrzeugtypen.

Natürlich durfte der Spaß nicht zu kurz kommen. Die Sommerrodelbahn sorgte dabei für eine willkommene Abwechslung für Jung und Alt. Austoben konnten sich die Jugendlichen beim Besuch der Schwimmhalle. Aber auch ein Bowlingturnier fand große Beliebtheit.

Neben einem Grillabend hatten die Jugendlichen auch Zeit für sich und konnten sich so im KIEZ Feuerkuppe mit verschiedenen Spielen beschäftigen.

Die Fahrt wurde durch das Jugendamt des Landkreises Saalekreis gefördert.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna

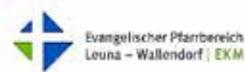


Foto: Michael Strach

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten aus dem Evangelischen Pfarrbereich Leuna-Wallendorf

(Ermlitz, Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Kötzschau, Kreypau, Lössen, Pissen, Schlaubach, Stadt Leuna, Thalschütz, Wallendorf, Zöschen, Zweimen)



Liebe Mitmenschen!

In unserer Gesellschaft sind Kinder oft die Verlierer. Sie sind laut, sie stören die Ruhe, sie nerven. In einem unserer Orte wird ihnen zurzeit mit fadenscheinigen Gründen verboten, im Schlosspark (am Schloss Löpitz) Fußball zu spielen. Das wollen sie nur vorübergehend, bis der eigentliche Fußballplatz wieder bespielbar ist. Aber die Erwachsenen sagen „Nein!“

Ganz anders die Bibel: Hier bekommen Kinder einen Extra-Auftritt: Gott liebt die Kinder, er sieht sie als etwas sehr Wertvolles und Kostbares.

Im Markus-Evangelium sagt Jesus: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes (Mk 10, 14). Natürlich kosten Kinder Energie, Zeit und Nerven. Aber es lohnt die Mühe! Es lohnt der Verzicht auf eigene Bequemlichkeit! Kinder brauchen Platz zum Spielen.

Sie müssen sich austoben können und in Bewegung sein. Und **es ist Teil unserer Verantwortung, ihren Platz und Freiraum einzuräumen.**

Im Markus-Evangelium geht Jesus sogar noch einen Schritt weiter. Er sagt: „Ich versichere euch: Wer sich Gottes Reich nicht wie ein Kind schenken lässt, wird nie hineinkommen.“ Kinder sind offen, aufgeschlossen und empfänglich. Sie haben viel unmittelbarere Zugänge zu dem, was wichtig ist. Wir Erwachsene können von ihnen lernen. Das schreibt Jesus uns ins „Stammbuch“. Kinder können geradezu ein Vorbild für uns Erwachsene sein! Wir können von ihnen lernen: Offenheit, Klarheit, Verzicht auf Verstellung und linke Touren. Dafür müssen wir ihnen allerdings Räume zur Verfügung stellen. Bei Gott, bei Jesus kommen die Kleinen ganz groß raus. Sollten wir es nicht genauso handhaben?

Mit nachdenklichen Grüßen Ihre Pastorin Antje Böhme

Gottesdienste und Veranstaltungen – Pfarrbereich Leuna-Wallendorf - Juli 2023

Wir laden Sie gerade in dieser Zeit der Ungewissheit ein, sich im Gottesdienst geistlich zu stärken und Kraft zu schöpfen!

	Sonntag 02.07.	Sonntag 09.07.	Sonntag 16.07.	Sonntag 23.07.	Sonntag 30.07.	
Kirchspiel Leuna	17.00 Friedenskirche Musikalischer Gottesdienst (* ¹)	10.30 Friedenskirche Gottesdienst + Samstag [08.07.] 12.30 Uhr Friedenskirche Taufe und Trauung Familie Koch		14.30 Dorfkirche Daspig Sommergottesdienst (* ³) + Samstag [22.07.] 16.00 Uhr Gnadenkirche Ockendorf Konzert mit Blues Projekt Vesta (* ²)	+ Samstag [29.07.] 16.00 Uhr Friedenskirche „O sole mio“ Konzert mit Tenorsänger Martin Wolff (* ⁴)	Kirchspiel Leuna
Pissen	10.30 Gottesdienst					Pissen
Kötzschau			09.00 Gottesdienst			Kötzschau
Schlaubach					10.30 Gottesdienst mit Taufe	Schlaubach
Zöschen	09.00 Gottesdienst					Zöschen

Wallendorf	+ Samstag [01.07.] 10.00 Uhr Friedensdorf GD zur Eisernen Hochzeit und Taufe					Wallendorf
Horburg	+ Samstag [01.07.] 15.00 Uhr GD mit Trauung und Taufe		10.30 Gottesdienst			Horburg
Ermlitz	+ Freitag [30.06.] 13.00 Uhr Gottesdienst zur Trauung			10.30 Gottesdienst		Ermlitz
	Sonntag 02.07.	Sonntag 09.07.	Sonntag 16.07.	Sonntag 23.07.	Sonntag 30.07.	

Besondere Hinweise

- **Musikalischer Gottesdienst „Lobe den Herren“** ^(*1)

Am Sonntag, d. **2. Juli um 17 Uhr** wird zu einem musikalischen Gottesdienst in die **Friedenskirche** Leuna eingeladen. Die Ökumenische Regionalkantorei und Musiker vom Kammerorchester Halle werden gemeinsam den Gottesdienst musikalisch reich ausgestalten. Es erklingen abwechslungsreiche Werke für Chor und Orchester. Das musikalische Thema: „Lobe den Herren“ Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zu einem kleinen **Imbiss ins Gemeindehaus**. Unsere Kantorin **Katharina Mücksch** hat ihr 25-jähriges Dienstjubiläum und dieses wollen wir gerne im Anschluss an den musikalischen Gottesdienst gemeinsam begehen und angemessen feiern.

Bleiben Sie also gerne noch da.



Foto: Reinhard Weise

- **Konzert mit Blues Projekt Vesta in Ockendorf** ^(*2)

Am **22. Juli (Samstag)** sind Sie herzlich **um 16 Uhr** in die schöne **Gnadenkirche Leuna-Ockendorf** eingeladen zum Musiksommer mit dem Blues Projekt Vesta.

Es erklingen Klassiker der Rock- und Popmusik mit Akustikgitarren und Duettgesang. Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Vorstellung der Band: Blues Projekt Vesta formierte sich im Jahre 2018 aus ehemaligen Musikern von Rock- und Blues-Bands. Alle Musiker sind Amateure und gehen normalen Berufen im Alltag nach.

Im Moment besteht die Gruppe Blues Projekt Vesta aus 2 Damen und 2 Herren. Bei Unplugged-Konzerten werden akustische Instrumente eingesetzt.

So zum Beispiel 6 seitige Gitarren, 12 seitige Gitarren, Bass-Bariton Gitarren, Blues Harp-Mundharmonika, Schlagzeug-Loop und 3 stimmiger Gesang. Das Repertoire umfasst typische Blues- und Soulmusik sowie auch Klassiker des Rock und Pop – wie Bob Dylan, Neil Young, Brian Adams, Eric Clapton. Auch eigene Bearbeitung aktueller Songs in neuer Instrumentalversion bringt die Gruppe in ihren Konzerten zum Vortrag. Blues Projekt Vesta versteht sich nicht als Coverband, sondern interpretiert die bekannten Titel in moderner, eigener Akustikversion. Nach Corona hat die Gruppe bereits mehrere Kirchenkonzerte und Auftritte in kleineren Musikkneipen und Clubs für das laufende Jahr in ihrem Plan.

- **Sommergottesdienst in Daspig** ^(*3)

Am 23. Juli findet der Gottesdienst mal nicht wie gewohnt vormittags in der Friedenskirche statt, sondern um **14.30 Uhr** in der kleinen Dorfkirche Daspig. Da hier keine regelmäßigen Gottesdienste stattfinden, sind Sie umso herzlicher eingeladen in der Ferienzeit nach Daspig zu kommen und die schöne kleine Dorfkirche mit Leben zu erfüllen. Zur perfekten Ergänzung des Sonntagsausflugs mit Gottesdienst bietet sich im Anschluss ein gemeinsamer Besuch der Waffellounge gerade an. Bei dieser Gelegenheit lässt sich sicher auch gut gemeinsam überlegen, wie die schöne Dorfkirche in Daspig wieder mit Leben und Ideen gefüllt werden kann.

- **Konzert „O sole mio“ mit Tenor Martin Wolff** ^(*4)

Am **29. Juli (Samstag)** sind Sie um **16 Uhr** sehr herzlich in die **Friedenskirche** Leuna eingeladen zum Konzert mit dem Tenorsänger Martin Wolff aus Halle.

Lassen sie sich in die sonnigen Regionen des Mittelmeeres entführen und erleben sie das Feuer und die Sonne der Italienischen und Spanischen Musik. Fühlen sie mit uns die Lebensfreude und Sonne ebenso wie die Romantik des anbrechenden Sommerabends im Sonnenuntergang. Doch auch mit unseren heimischen Liedern wollen wir sie überzeugen, dass man auch hier das Leben feiert. Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Gruppen und Kreise im Pfarrbereich Leuna-Wallendorf - Juli 2023

Frauenhilfen			
Pissen	Winterkirche Pissen	18.15 Uhr - 19.45 Uhr	17. Juli - Montag
Wallendorf	DGH Friedensdorf	14.30 Uhr - 16.00 Uhr	18. Juli - Dienstag
Zöschen	DGH Zöschen	14.30 Uhr - 16.00 Uhr	19. Juli - Mittwoch
Schladebach	Pfarrhaus Schladebach	17.00 Uhr - 18.30 Uhr	19. Juli - Mittwoch
Seniorenkreis			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	20. Juli - Donnerstag
Gesprächskreis			
„Bibel halb acht“	Gemeindehaus Leuna	19.30 Uhr – 20.30 Uhr	12. Juli - Mittwoch
Konfirmandenunterricht – 1mal im Monat - Klasse 7 + 8			
Die „KonfiZeit“ starte nach den Sommerfeiern wieder. Der neue Konfijahrgang aus Klasse 7 wird sich gemeinsam mit den Konfirmand:innen aus Klasse 8 auf den Weg machen. Ihr bekommt eine persönliche Einladung mit allen wichtigen Terminen für 2023-24 zugeschickt.			
Junge Gemeinde			
Junge Gemeinde	Gemeindehaus Leuna „JG-Wohnung“	18:00 Uhr – 21:00 Uhr	Termin über Jugendpfarrerin Philine Hommel
Ökumenische Regionalkantorei			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	19.00 Uhr – 20.30 Uhr	Dienstag
Posaunenchor			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	19.30 Uhr – 21.00 Uhr	Freitag

• „Mittwochs – die neue Reihe“ geht weiter!

Wir laden ein zur (wieder) neuen Reihe ins Gemeindehaus der Friedenskirche Leuna. Lassen Sie sich zu den verschiedensten Themen aus Gesellschaft, Natur, Technik, Kultur und Geschichte informieren und diskutieren Sie mit:

Thema: **„Biber und Specht in der Saaleaue – die Ingenieure des Ökosystems“**

Referent: **Hannes Brendler**

Wann: **26. Juli 2023 um 20 Uhr**

Wo: **Gemeindehaus Leuna**

Nicht zu übersehen sind die Spuren von Bibern und Spechten in unserer Saaleaue. Wie diese Tiere am Umbau des Ökosystems beteiligt sind, was das für uns Menschen bedeutet und wie Flora und Fauna davon profitieren bringt uns der Referent nahe.

Die **nächsten Termine** von „Mittwochs – die neue Reihe“.

Immer 20 Uhr im Gemeindehaus an der Friedenskirche Leuna.

Datum	Thema	Referent*in
26. Juli 2023	„Biber und Specht in der Saaleaue – die Ingenieure des Ökosystems“	Hannes Brendler
13. September 2023	Frida Kahlo – Schmerz in der Kunst	Heike Witzel (Referentin der Evangelischen Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt)
11. Oktober 2023	Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Ehegatten-Notvertretungsrecht	Eik Schieferdecker (Vors. der LAG Betreuungs-vereine Sachsen-Anhalt e.V.)
8. November 2023	Ihr könnt uns einfach nicht verstehen – Lesung und Gedanken zur Sprache in Ost und West	Heike Witzel

Freud und Leid in unseren Kirchengemeinden

Wir gratulieren herzlich zur Silbernen Hochzeit: Diana und Henry Paul aus Ermlitz

Wir gratulieren herzlich zur Konfirmation: Amy Reiche, Clemens Gärtnner, Emely Stuck, Helene Krug, Jasmin Siecke, Johannes Richter, Konstantin Schneider, Lucy Jauck und Victoria Wolf

Regionales

• **Wir sind „steinreich“**

Die Kirche ist „steinreich“. Dieses Sprichwort ist sehr wörtlich zu verstehen, denn wir haben eine Vielzahl an wunderschönen historischen Kirchen – Dome, große Stadtkirchen und kleine Dorfkirchen. Diesen „Steinreichtum“ so zu erhalten, dass er für Gottesdienste, Konzerte und andere Veranstaltungen nutzbar ist und das auch für die nächsten Generationen bleibt, ist eine große Aufgabe. Nicht selten fehlt dafür das Geld - besonders in kleinen Gemeinden - auch weil Sanierungen an denkmalgeschützten Gebäuden aufwendig sind. „Die Kirche im Dorf zu lassen“ ist deshalb auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

• **Turmsanierung Dorfkirche Pissen**

Die Ursprünge der Dorfkirche Pissen reichen bis ins Mittelalter zurück, doch ihre heutige Form bekam sie durch einen großen Umbau mit anschließender Wiedereinweihung im Jahr 1755. Der Innenraum ist geprägt von einem hölzernen Kanzelaltar mit Dekor im Rokokostil samt Tauf(les)eypult. Im hinteren Teil der Kirche befindet sich seit den 80er Jahren eine beheizbare Winterkirche unter der Empore als Ersatz für das verkaufte Pfarrhaus.

Was man unserer schönen Dorfkirche Pissen nicht ansieht: In der Fachwerkkonstruktion des Kirchturms gibt es starke Holzschäden, sodass es bei stärken Belastungen (z. B. Orkanböen) zur Rissbildung im Mauerwerk oder sogar zum Totalversagen der Außenwand kommen könnte. Eine holzschutztechnische Untersuchung hat dazu festgestellt: „Das Wandfachwerk in Höhe der Glockenstube zeigt vielfach fortgeschrittene Destruktionen durch Nassfäule und Larvenfraß verschiedener Nagekäfer [...] Die Schäden konzentrieren sich hauptsächlich auf die West- und Nordseite des Turmes und hier vor allem auf die Mauerwerksseite der ursprünglich dreiseitig eingemauerten Hölzer [...] Die Schadhölzer haben vielfach keinerlei Kraftschluss mehr zum Wandmauerwerk. Vor allem westseitig sind die Bruchsteine teilweise bereits ausgebrochen.“ Die Sicherstellung der Standsicherheit ist in den nächsten Jahren also nicht gewährleistet und es besteht dringender Handlungsbedarf.

Der Gemeindekirchenrat beginnt gerade damit die nötigen Fördermittel für die Sanierung zu beantragen, die insgesamt etwa 200.000 Euro kosten wird. Um den nötigen Eigenanteil der Kirchengemeinde aufzubringen zu können, bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung. (Bankverbindung siehe unten + Verwendung: RT 5641 Kirchturm Pissen)

Ihr Pfarrer Andreas Tschurn.



Kirchturm Pissen

Foto: Helmut Walther, Bauendoskopie



Luthersaal Wallendorf

Foto: Antje Böhme

• **Der Luthersaal Wallendorf muss fertig werden!**

In den letzten Ausgaben hatte ich einen kurzen Artikel zum Luthersaal Wallendorf veröffentlicht mit der Bitte um Unterstützung bei der Fertigstellung. Nun bekam ich die Anregung, doch ein paar ausführlichere Informationen zusammen zu stellen, da sicher nicht alle von Ihnen wissen, worum es geht. Hier kommen sie: In der Mühlstraße 10 in Wallendorf befinden sich im Kirchhof drei Gebäude: die Wallendorfer Kirche, das Pfarrhaus und die Pfarrscheune, genannt Luthersaal. Alle drei Gebäude zusammen stehen unter Ensembleschutz. Eine sehr großzügige Spende noch aus der Zeit bevor ich nach Wallendorf kam, ermutigte uns, die in schlechtem baulichem Zustand befindliche Pfarrscheune wieder herzurichten. Optimistisch nahmen wir das Projekt in Angriff, mussten aber bald feststellen, dass das Gebäude aufgrund seines Alters sehr viel mehr bauliche Maßnahmen erfordert, als wir gedacht hatten. So stellte sich heraus, dass sämtliche Außenmauern aus Lehmhaus bestehen und ohne Fundamente auf dem Boden stehen. So kam es, dass wir nur ca. zwei Drittel des Gebäudes fertigstellen konnten. Nun haben wir zwar ein schönes Büro und einen hellen freundlichen Luthersaal, aber keine Toiletten, keine Teeküche und keine barrierefreie Zugangsmöglichkeit. Ohne diese drei Aspekte bleibt der Luthersaal jedoch ein nur äußerst eingeschränkter Torso. Deshalb bitten wir herzlich um Ihre großzügigen Spenden, um den Ausbau der Pfarrscheune abschließen zu können. Unsere Idee ist, die Pfarrscheune nicht nur für gemeindliche Zwecke zu nutzen, sondern auch als Versammlungsort für Gruppen und Vereine in Wallendorf und Umgebung, sowie als Veranstaltungsort für Zusammenkünfte privater Art, Familienfeiern, Beerdigungs-Nachfeiern u.ä. Bitte helfen Sie uns, damit wir in Wallendorf ein vielfältig nutzbares, multifunktionales Gebäude bekommen, das zur lebendigen Dorfgemeinschaft in Wallendorf und auch darüber hinaus beiträgt. Danke fürs Lesen und für Ihre Unterstützung!

Ihre Pastorin Antje Böhme



Ihre Ansprechpartner

Pfarrerin Antje Böhme

(für Wallendorf, Horburg-Zweimen, Ermlitz)
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf
Tel.: 034639 20244 (mit AB) Fax: 034639-80958
Handy: 0175 9429454
E-Mail: antje.boehme@ekmd.de

Pfarrer Andreas Tschurn

(für Stadt Leuna, Kötzschau-Pissen, Schladabach)
1) Bauernstraße Schladabach 20, 06237 Leuna OT Schladabach
Tel.: 03462 510105 (mit AB)
2) Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna
Tel.: 03461 822776 (mit AB)
Mobil: 01512 6255838
E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de

Kreisjugendpfarrerin Philine Hommel

Gustav-Adolf-Straße 1, 06667 Weißenfels
Mobil: 0170 2832488
E-Mail: Philine.Hommel@ekmd.de

Kirchenmusikerin Katharina Mücksch

Lauchstädtter Str. 2, 06277 Merseburg
Tel.: 03461 213598
E-Mail: katharina.muecksch@ekmd.de

Posaunenchor

Ekkehard Lörzer
Starenweg 1, 06237 Leuna
Tel.: 03461 309765
Fax: 03461 309892
E-Mail: ekkehard1.loerzer@t-online.de

Gemeindebüro/Friedhofsverwaltung -> Leuna

Pfarrsekretärin Andrea Heber
Kirchplatz 1, 06237 Leuna
Tel.: 03461 822935/Fax: 03461 814649
E-Mail: Pfarramt.Leuna@ekmd.de

Das **Gemeindebüro** ist am **Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr** und am **Donnerstag von 09.00 bis 14.00 Uhr** geöffnet. Die Einzahlung von Friedhofs- und Wassergeld ist in dieser Zeit möglich.

Gemeindebüro/ Friedhofsverwaltung -> Wallendorf

Pfarrsekretärin Monika Tintemann
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf
Tel.: 034639 20244/Fax: 034639-80958
E-Mail: Pfarramt.Wallendorf@ekmd.de

Leider ist unsere Pfarrsekretärin Frau Tintemann erkrankt. Wir bitten Sie herzlich um Verständnis, wenn wir Ihre Anliegen nicht sofort bearbeiten können. Bitte wenden Sie sich an die Emailadresse von Pfarrerin Antje Böhme oder Pfarrer Andreas Tschurn (s. o.)!

Kontoverbindung für Spenden:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg

Bank: KD Bank Duisburg

IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27

BIC: GENODED1DKD

Verwendung: **RT** _____, Spende allgemein oder besonderer Zweck

[hinter **RT** bitte die RechtTrägerNummer Ihrer Kirchengemeinde eintragen: Horburg-Zweimen: **5640** / Kötzschau-Pissen: **5641** / Leuna: **5642** / Oberthau-Ermlitz: **5645** / Schladebach: **5647** / Wallendorf: **5649**]

Für aktuelle Informationen und eventuelle Änderungen besuchen Sie gerne auf unserer **Homepage: www.kirchspiel-leuna.de**

**Wissenswertes****Zweimener Geschichte(n) [168]****Leiernde Schüler in Zweimen****Geschichte der Zweimener Schule (Teil 29)**

Am 16. Oktober 1906 ist eine neuerliche Schulinspektion in Zweimen. Und diesmal kann man eindeutig davon ausgehen, dass eine neue Schule in Dölkau erbaut worden ist, in die die Dölkauer Kinder gehen. In Zweimen gibt es zum Zeitpunkt der Visitation nur noch 55 Kinder, also nur noch halb so viele wie bei der letzten Schulbegutachtung.

Der Königliche Kreisschulinspektor stellt bei seiner Visite in Zweimen zunächst fest, dass die Chronik ordnungsgemäß geführt, das Schülerverzeichnis in Ordnung ist, Abgangszeugnisse erteilt werden und es kaum Versäumnisse zu verzeichnen sind. Im Strafverzeichnis der Schule Zweimen stehen nur wenige Strafen, „und zwar wegen Schwatzens und Unaufmerksamkeit“. Lehrer Robert Spangenberg ist im 24. Dienstjahr, verheiratet, hat zwei Söhne (18 und 16 Jahre alt) und eine Tochter (12 Jahre alt). Der Ortsschulinspektor Pfarrer Lic. Seitz hat nach Aussagen von Ramin „Interesse an der Schule und steht zum Lehrer freundschaftlich“.

Im Religionsunterricht ging es unter anderem um die Geburt Moses. Der Unterricht wurde durch Lieder, Sprüche und den Katechismus illustriert. „Einige Kinder antworteten recht gut und zeigten ein sicheres Wissen; es fiel aber auf, wie sehr die Knaben gegen die Mädchen abfielen. Die Leistung war genügend.“ Auch in der deutschen Sprache hat Ramin einiges zu bemängeln, vor allem, was die Lesefähigkeiten anbelangt: „Die Kinder lesen wohl fließend, aber mit wenig Ausdruck und Betonung; sie leierten“; das Verständnis des Gelesenen war gering, die Wiedergabe des Lesestoffes ungeschickt und mangelhaft. Wenigstens ist die Schrift sauber und sorgfältig. Es seien 10 Aufsätze geschrieben worden, die geschichtliche Erzählungen, Beschreibungen und Schilderungen zum Inhalt hatten. „... sie sind sorgfältig verbessert, richtig beurteilt, mit fortlaufender Nummer und mit dem Datum der Ab- und Rückgabe versehen“.

Im Rechnen gibt es für unsere Kinder nur ein „genügend“. Im Gesang waren die Zweimener Kinder noch nicht sicher und sangen nach protokollarischer Aussage des Herrn Ramin sogar falsch.

In Geschichte ging es um die Einführung der Reformation in Brandenburg. Die Kinder hatten zwar Kenntnisse darüber, konnten diese aber nicht so recht von sich geben. Es gab nur ein „genügend“. Gut hingegen waren die Zweimener Schüler in Erdkunde, wobei die Provinz Sachsen, insbesondere der Kreis Merseburg behandelt worden war. In der Naturlehre wurden Hase, Rebhuhn und Stubenfliege behandelt (eine eigenartige

Mischung für meine Begriffe). Hier waren die Leistungen genügend.

Im Turnen waren unsere Kinder recht gewandt, besonders am Barren; die Pfosten des Recks seien lose. Die Mädchen bekamen Handarbeitsunterricht nach wie vor bei Frau Hülßner aus Dölkau. Ramin kann aber die Erfolge der Mädchen in diesem Fach nicht einschätzen da „keine Arbeiten zur Stelle waren“.

Was die Beschreibung des Schulzimmers und der Schule selbst anbelangt, gehen aus dem Protokoll ein paar neue Erkenntnisse hervor: Die Schule sei 1840 erbaut worden und wäre früher einmal zweistöckig gewesen. Die Lehrerwohnung sei sehr geräumig, es gäbe ausreichend Aborte, der Hof sei ungepflastert. Der Spiel- und Turnplatz sei auf dem Dorfanger in der Nähe der Kirche. Die Schulbücherei habe 106 Bücher.

Das Visitationsprotokoll endet mit den folgenden, nicht gerade läblichen Bemerkungen: „Die Kinder sind aufmerksam und haben eine gute Haltung; die Disziplin ist gut; die Knaben stehen hinter den Mädchen sehr zurück; ihre geistige Selbsttätigkeit ist gleich Null. Im Übrigen ist die Klasse so weit, als sie nach dem Lehr- und Stoffplan sein soll.“

Spangenberg ist ein alter und erfahrener Lehrer, der treu und gewissenhaft, gute Zucht hält; ihm fehlt aber die Frische, auch spricht er zu leise; seine ganze Art zu unterrichten hat etwas Eintöniges und Totes; er muss die Kinder mehr erzählen lassen, um sie zu größerer Gewandtheit und Selbständigkeit zu erziehen“

Die Schulinspektion des folgenden Jahres fand am 13. Juni 1907 statt. In Zweimen gehen zu diesem Zeitpunkt 60 Kinder in die Schule. Kreisschulinspektor Ramin schreibt dazu nur einen Kurzbericht. Auffallend ist vor allem, dass sich die Ergebnisse des Lehrers und der Kinder bei der Visitation gegenüber dem Vorjahr um 180 Grad gewendet haben. Im Bericht steht: „Lehrer Spangenberg hat überaus treu und gewissenhaft gearbeitet; sein Fleiß verdient alle Anerkennung; seine Haltung in und außer dem Dienst ist ohne allen Tadel... Der Stand der Schule ist als erfreulich zu bezeichnen. Die Kinder besitzen umfangreiche und sichere Kenntnisse; die Leistungen sind sehr gut; die Zucht vorzüglich, die Aufmerksamkeit gut.“

Im Sommer 1908 wird die Schule in Zweimen umgebaut; ebenso wird die Lehrerwohnung einer Renovierung unterzogen. Die Kanzlei in Merseburg beschäftigt dabei zwei Fragen, die vom Ortsschulinspektor in Zweimen Pfarrer Seitz aufgeworfen worden sind: zum einen musste geklärt werden, wo die Zweimener Kinder zwischenzeitlich in die Schule gehen sollten und zum anderen war zu klären, wo die Möbel von Lehrer Spangenberg während der Renovierung unterzubringen waren. Pfarrer Seitz hatte am 14. Juni 1908 einen Brief nach Merseburg geschrieben: „Der Königlichen Regierung melde ich gehorsamst, dass die Lehrerwohnung zu Zweimen einer gründlichen Reparatur unterworfen werden muss, da in ihr der Schwamm in ausgedehntem Maße festgestellt ist. Die Reparatur wird 6-8 Wochen in Anspruch nehmen und soll so gelegt werden, dass die drei Wochen Sommerferien in diese Zeit fallen. Während der übrigen 3-5 Wochen kann jedoch die Schulkasse nicht zum Unterricht benutzt werden, teils wegen des durch den Umbau entstehenden Lärms, teils weil der Lehrer seine Möbel während des Umbaus seiner Wohnung in der Schulkasse aufstellen muss.“

Ich bitte die Königlichen Regierung gehorsamst, für die in Frage kommende Zeit hochgeneigtest gestatten zu wollen, dass die Zweimener Schulkinder in der zu demselben Schulverband gehörenden, nur 1/2 km. entfernten Schule zu Dölkau unterrichtet werden, und zwar so, dass wochenweise abwechselnd die Kinder der einen Schule am Vormittag 4, die der anderen am Nachmittag 3 Lehrstunden haben.“ Auf den Brief von Seitz, der sich im Merseburger Landeshauptarchiv befindet, hatte jemand bereits eine Antwort gekritzelt: „Es fragt sich doch, ob die Möbel nicht anderswo untergebracht werden können. Der Lärm wäre kein Hinderungsgrund.“ Unbeachtet blieb dabei die Frage, wo der Lehrer ohne seine Möbel wohnen sollte? Am 22. Juni 1908 kommt die Antwort an Pfarrer Seitz offiziell aus Merseburg. Darin heißt es: „Wir können uns mit dem Vorschlage des Kgl. Ortschulinspektors nicht ohne weiteres einverstanden erklären. Es

wird zunächst noch festzustellen sein, ob die Möbel des Lehrers nicht an einem anderen Orte untergestellt werden können. Der durch die Arbeiten entstehende Lärm wäre kein Grund, die Schule ganz ausfallen zu lassen.“

Wiederum schreibt Seitz, nun am 30. Juni 1908, nach Merseburg, „.... dass es leider nicht möglich sein wird, die Möbel des Lehrers Spangenberg anderweitig unterzustellen, da Zweimen ein Ort mit nur 125 Einwohnern ist und in den wenigen Häusern des Ortes weder eine Wohnung noch ein Teil einer Wohnung frei ist“. Kreisschulinspektor Ramin teilt diese Meinung und schlägt nunmehr auch vor, den Unterricht in der Dölkauer Schule abzuhalten und der Lehrer könnte somit in der Schule wohnen bleiben (und seine Möbel wohl immer dort hintragen, wo gerade nicht umgebaut oder renoviert wird).

Am 01. Juli 1908 ergeht schließlich ein Dekret, dass die Zweimener und Göhrener Kinder nach Dölkau in die Schule gehen können, wenn der Schulvorstand dazu seine Genehmigung erteilt. Am 14. Juli 1908 liegt die Zustimmung des Schulvorstandes Zweim-Göhren-Dölkau vor. Diese Zustimmung haben unterschrieben: Lic. Seitz (Vorsitzender), König, F. Schurig, Reiche, Hildebrandt, Krause und R. Spangenberg.

Dr. Udo Würsig

UPM Biochemicals weitet Vertriebsnetz für erneuerbare Funktionsfüllstoffe (RFF) aus: Breite Verfügbarkeit von RFF unterstützt Dekarbonisierung in der chemischen Industrie

UPM BioMotion™ erneuerbare funktionale Füllstoffe (Renewable Functional Fillers, RFF) ermöglichen große Fortschritte bei der Nachhaltigkeit von Gummi- und Kunststoffprodukten in verschiedenen Endanwendungen und Branchen, darunter die Automobil-, Elektronik- und Verpackungsindustrie.

(UPM, Helsinki, 12.05.2023 um 9:00 EEST) - UPM Biochemicals hat heute eine umfassende Erweiterung seines Vertriebsnetzes für UPM BioMotion™ RFF bekannt gegeben. Die innovative Produktkategorie ist zukünftig bei ausgewählten Händlern in weiten Teilen Europas und der Türkei erhältlich.

UPM BioMotion™ RFF ist eine nachhaltige Alternative zu Industriaruß, gefällter Kieselsäure und anderen Füllstoffen, die in einer Vielzahl von Gummi- und Kunststoffdienstleistungen eingesetzt werden, wie z.B. Automobilprofilen, Schläuchen, Präzisionsdichtungen, Fußböden, Schuhen, Verpackungen und Kunststoffmischungen. Durch den Ausbau des Vertriebsnetzwerks erweitert UPM Biochemicals die Reichweite von RFF auf neue Märkte und beschleunigt so den nachhaltigen Wandel in der chemischen Industrie. Hergestellt wird UPM BioMotion™ RFF im neuen Werk in Leuna. Hier investiert UPM 750 Millionen Euro in den Bau der weltweit ersten Bioraffinerie im Industriemaßstab. In der Anlage wird nachhaltig gewonnene, zertifizierte Biomasse in Biochemikalien der nächsten Generation umgewandelt. Die Bioraffinerie soll insgesamt 220.000 Tonnen pro Jahr produzieren und bis Ende 2023 in Betrieb gehen.

„Ein starkes Netzwerk von Vertriebspartnern ist das Rückgrat der Vertriebsstrategie von UPM Biochemicals. Unser Ziel ist es, schnell eine hohe Verfügbarkeit und Marktreichweite zu erreichen. Mit innovativen und nachhaltigen Produktion leisten wir unseren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit in der chemischen Industrie“, so **Dr. Christian Hübsch**, Director Sales & Marketing bei UPM Biochemicals.

UPM BioMotion™ RFF werden aus nachhaltig beschafftem, zertifiziertem Hartholz aus Wäldern in der Umgebung von Leuna hergestellt und haben einen deutlich geringeren CO₂-Fußabdruck als herkömmliche Produkte auf Erdölbasis. Sie ermöglichen es Unternehmen, auf die sich drastisch verändernden Marktbedingungen sowie auf die steigenden Erwartungen der Verbraucher an die Produktnachhaltigkeit zu reagieren. So können die RFF-Produkte von UPM Biochemicals einen spürbaren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten.

„Mit der Inbetriebnahme unseres Werks in Leuna werden unsere Vertriebspartner die lokalen Märkte schnell erschließen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass ihre Kunden in der Lage sind, RFF in Gummi- und Kunststoffanwendungen einzusetzen. So kann die Umweltbilanz ihrer Endprodukte unmittelbar verbessert werden“, so Dr. Christian Hübsch.

Die Liste der RFF-Vertriebshändler umfasst:

- **Lehmann&Voss&Co.** (DACH-Region und Italien für Gummi; UK für Gummi und Kunststoffe)
- **KRAHN Chemie Deutschland GmbH** (DACH-Region für Kunststoffe)
- **Azelis** (Italien für Kunststoffe; Frankreich, Türkei und Benelux für Gummi und Kunststoffe)
- **Algol Chemicals** (Nordische und baltische Länder für Gummi und Kunststoffe)
- **Omya** (Osteuropa sowie Spanien und Portugal für Gummi und Kunststoffe)

Um die Kollaboration mit den Vertriebshändlern zu vertiefen, organisierte UPM Biochemicals Ende April seinen ersten 'RFF Distribution Summit' in Leuna, um seine hinzugewonnenen Partner zu begrüßen und die neuesten Produkt- und Anwendungskennnisse zu präsentieren.



Teilnehmer des diesjährigen UPM RFF Distribution Summit in Leuna, Sachsen-Anhalt.
Foto: UPM

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Martin Ledwon, Vice President Stakeholder Relations UPM Biochemicals, martin.ledwon@upm.com

UPM Biochemicals

UPM Biochemicals bietet innovative, nachhaltige und wettbewerbsfähige Biochemikalien auf Holzbasis an, die fossile Rohstoffe ersetzen und zur Verbesserung der Umweltbilanz in verschiedenen Anwendungen beitragen. Zu den Endanwendungssegmenten für erneuerbare Glykole gehören Textilien, PET-Flaschen, Verpackungen, Kühlmittel, Verbundwerkstoffe, Pharmazeutika, Kosmetika und Waschmittel. Erneuerbare funktionelle Füllstoffe (RFF) auf Ligninbasis bieten eine nachhaltige Alternative zu Ruß und gefällter Kieselsäure in einer Vielzahl von Gummi- und Kunststoffanwendungen. UPM baut in Leuna, Deutschland, eine Bioraffinerie im industriellen Maßstab, um Biomasse in Biochemikalien der nächsten Generation umzuwandeln. UPM Biochemicals beschleunigt den Übergang zu einer kreislauforientierten Bioökonomie, in der erneuerbare Rohstoffe, nachhaltige Produktion und nachhaltiger Konsum die neue Norm sind. www.upmbiochemicals.com

Folgen Sie UPM Biochemicals auf LinkedIn. #UPMBiochemicals

UPM

Wir bieten erneuerbare und verantwortungsvolle Lösungen und Innovationen für eine Zukunft ohne fossile Brennstoffe in sechs Geschäftsbereichen: UPM Fibres, UPM Energy, UPM Raflatac, UPM Specialty Papers, UPM Communication Papers und UPM Plywood. Als Branchenführer in Sachen Verantwortung unterstützen wir die UN Business Ambition for 1.5°C und die wissen-

schaftlich fundierten Ziele zur Eindämmung des Klimawandels. Wir beschäftigen weltweit 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaften einen Jahresumsatz von rund 11,2 Milliarden Euro. Unsere Aktien sind an der Nasdaq Helsinki Ltd. notiert. UPM Biofore - Beyond Fossil. www.upm.com
Folgen Sie UPM auf Twitter | LinkedIn | Facebook | YouTube | Instagram | #UPM #biofore #beyondfossils

Leuna wird Standort der Technologie-Plattform für nachhaltige Flugkraftstoffe des DLR

Eine große Herausforderung der nächsten Jahre ist die Umstellung des Transportsektors auf nachhaltige Antriebskonzepte. Während im Bereich von Straße und Schiene die Elektrifizierung voranschreitet, wird der Luftverkehr aufgrund der hohen Energie-dichte noch Jahre auf flüssige Treibstoffe angewiesen sein. Doch auch hier gibt es Potential zu signifikanten Verbesserungen – sowohl in der Nachhaltigkeit wie auch in Bezug auf den Schutz der Atmosphäre. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt – kurz DLR – hat sich mit seinem Verfahrensansatz erfolgreich bei einer Ausschreibung zum Aufbau und Betrieb einer Technologieplattform für Power-to-Liquid (PtL) Kraftstoffe des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) durchgesetzt. Ziel des Projektes ist, mit einer strombasierten Entwicklung von Kraftstoffen für den Flugverkehr einen positiven Beitrag zu den Klima- und Umweltzielen des Bundes zu leisten. Dafür wird vom BMDV eine dreistellige Millionensumme für Aufbau und Betrieb der Technologieplattform bereitgestellt.

Die Suche nach einem geeigneten Standort für die Errichtung erfolgte in einem zwei Jahre andauernden, intensiven Auswahlverfahren mit über 60 Standorten deutschlandweit. Unter zuletzt noch 16 Bewerbern wurde nun der Chemiestandort Leuna als zukünftiger Standort für die Technologieplattform ausgewählt.

Leuna ist einer der bedeutendsten Standorte der Treibstoffproduktion in Deutschland. Bereits vor fast 100 Jahren wurden hier wegweisende Verfahren zur Produktion synthetischer Treibstoffe entwickelt und erstmals weltweit großtechnisch umgesetzt.

Der modulare Aufbau sowie die Kapazität der Technologieplattform des DLR ermöglicht einerseits eine effektive Forschung und Entwicklung, andererseits aber auch die Bereitstellung von Kraftstoffen in signifikanter Menge und macht so praxisnahe Tests der verbesserten Treibstoffe möglich. Durch die Integration in den Standortverbund wird es für die Betreiber der Plattform sehr effizient möglich, den Weg aus Forschung und Entwicklung hin zur industriellen Anwendung zu schließen. Die Anlage wird aus zwei aufeinander aufbauenden Strängen bestehen: einem Forschungsstrang, in dem diverse Technologien und Prozesse erprobt werden und einem Demonstrationsstrang, in dem der Kraftstoff dann letztlich im semi-industriellen Maßstab produziert wird. Einrichtungen aus Industrie und Wissenschaft können diese gemeinsam für ihre Entwicklungsvorhaben nutzen und selbst eigene technische Komponenten für Versuche implementieren. Die maximale Produktionskapazität wird bei 10.000 t Kraftstoff pro Jahr liegen. Die Entscheidung des DLR fällt zu einer Zeit, in der am Standort Leuna bereits eine Reihe von Produktionsanlagen errichtet werden bzw. in Betrieb gehen, die den Fokus auf die nachhaltige Erzeugung von Chemieprodukten richten. Die Demonstrationsanlage unterstützt den Anspruch des Standortes, mit nachhaltigen Prozessen in einem industriellen Umfeld reale Produkte zur Verfügung zu stellen.

„Die Technologieplattform des DLR ist derzeit das bundesweit bedeutsamste und weltweit größte Vorhaben zur Entwicklung und Produktion nachhaltiger Flugkraftstoffe. Mit dieser Ansiedlung erlangt Leuna eine Spitzenposition in einem für den Chemiestandort besonders bedeutsamen und zukunftsträchtigen Geschäftsfeld“, so Dr. Christof Günther, Geschäftsführer der InfraLeuna.

Eine Inbetriebnahme der Forschungsanlage ist für 2027 geplant. Dann soll die Anlage das Zentrum der Forschung und Entwicklung des DLR auf dem Gebiet der PtL-Kraftstoffe sein.

Martin Naundorf
Leiter Vertrieb/Standortentwicklung/Öffentlichkeitsarbeit
InfraLeuna GmbH

Offizielle Inbetriebnahme des modernisierten Kraftwerkes GuD 2 Neue Maßstäbe in Sachen Effizienz und Flexibilität

Gemeinsam mit Sachsen-Anhalts Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff vollzog Dr. Christof Günther, Geschäftsführer der InfraLeuna GmbH, am 26.05.2023 mit der Enthüllung einer Kraftwerkstafel die offizielle Inbetriebnahme des Kraftwerkes GuD 2. Mit dem planmäßigen Abschluss des Neubaus und der Modernisierung ihres Gas- und Dampfturbinenkraftwerkes GuD 2 baut die InfraLeuna ihr komplexes Energiesystem am Chemiestandort Leuna nochmals erheblich aus. Das Kraftwerk GuD 2 wurde um eine weitere Gasturbine, eine Dampfturbine, einen Abhitzekessel sowie die notwendigen peripheren Einrichtungen erweitert. Es entstand eine hochmoderne Gas- und Dampfturbinenanlage mit gesteigerter Leistung sowie einem neuen Maßstäbe setzenden Niveau von Flexibilität und Effizienz. „Die Investition stärkt das Vertrauen bei den angesiedelten Unternehmen und sie erhöht die Chancen, dass weitere Unternehmen für den Standort gewonnen werden können. Das Projekt zeugt einmal mehr von der weitsichtigen Planung der InfraLeuna.“, betonte Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff in seiner Rede.

„Mit seiner einzigartigen Flexibilität sichert unser neues Kraftwerk GuD 2 die Netzstabilität bei einem stark steigenden Anteil fluktuierender Einspeisungen aus erneuerbaren Energien. Damit ist es die perfekte Ergänzung für Zukunftsprojekte der InfraLeuna, wie beispielsweise die Solarstromerzeugung auf der Hochhalde Leuna.“, sagte Dr. Christof Günther während der offiziellen Inbetriebnahme des modernisierten Kraftwerkes. Sein Dank ging an alle beteiligten Projektpartner, insbesondere an die Firma Kraftanlagen Energies & Services GmbH, die als Generalunternehmer die komplette Anlage geplant, errichtet und in Betrieb gesetzt hat. Mit dieser Investition in Höhe von ca. 145 Mio. € hat die InfraLeuna GmbH die Basis für eine zukunftssichere Energieversorgung des Chemiestandortes Leuna signifikant gestärkt. Der Chemiestandort Leuna gehört zu den Erfolgsmodellen der deutschen Chemieindustrie. Die ständige Erweiterung und der Ausbau des energieintensiven Standortes geht einher mit den enormen Herausforderungen hinsichtlich Sicherheit und Bezahlbarkeit der Energieversorgung. Mit der Modernisierung des Kraftwerkes GuD 2 verbessert und ergänzt die InfraLeuna ein weiteres Mal ihr umfassendes Energiekonzept, um die ansässigen Unternehmen am Standort Leuna effizient und klimafreundlich mit Strom und Dampf zu wettbewerbsfähigen Preisen zu versorgen.

Technische Daten

- Elektrische Bruttogesamtleistung: bis zu 119 MW
- Maximale Prozessdampfmenge: bis zu 200 t/h
- Brennstoffausnutzungsgrad: 86%
- Zeitspanne vom Starten einer Gasturbine bis zur maximalen elektrischen Ausspeisung ins Stromnetz: 15 Minuten



Blick auf das modernisierte und erweiterte Kraftwerk GuD 2
Foto: LxPRESS

Martin K. Halliger
Vertrieb/Standortentwicklung/Öffentlichkeitsarbeit
Pressesprecher
InfraLeuna GmbH

Schdad d'r Sirenen

Jürgen Jankofsky

Wie mer so hörd, will Leine bei d'r UNESCO 'n Andrach schdelln, in de Lisde d'r immadderjellen Guldjurjhüd uffjenomm ze wern. Un Nachd für Nachd wird dafür schon unermiedlich jeübd: beeindruckend laud jelln immer widdr de Schdadssirenen durch de Dunglheid. Unüwwerhörbar. Un das muss och so sin, denn bewerbn will sich Leine als „Eenzigardche Sirenenschdad“, ja, so ä scheenes Jeheul had geee ne andre Schdad weid un breid, wenn nich sojahr weldweid uffzebiedn.

Un anjeblich solln de UNESCO-Leide schon ma jesaachd ham, das glingd schon juhd. Awver 's müsse schon ä bisschen mehr bassiern, damid d'r Eendrach och wirlig erfolchn gann. Eenmal bro Nachd reichd beim besdn Willn nich aus, da müsse hier schon ä baar mal mehr durch de Schdad jelln. Un es müsse och d'r Nachwees erbrachd wern, dass de Leide das als Guldur wahrnehm, nich edwa als ä Warnsichnal ausm Leinewerg. Ja, es müsse nachgewiesn wern, dass de Leinaer nach Sireneneheul brinzbijell im Bedde liechn bliehm, un nur versuchdn irjendwie widder eenzeschlafn, um dann scheene Dräume ze ham. Dräume von Haussirenen vielleichd, ja, warum solldn die Schdadssirenen nich durch Sirenen in jedm Haus, jedm Flur, jedm Zimmr erjänzd wern. Ja, Haussirenen, die jede Schdunde, ja, jede halwe Schdunde losmachn! Geene Fraache, da wär Leina d'r Eendrach in de UNESCO-Lisde sicher.

Von JoBe' in Leuna aufgespielt.



Wir gratulieren



Am 12. Mai 2023 gratulierte Ortsbürgermeister Christian Groß recht herzlich Ulrich Schröder zum 85. Geburtstag und wünschte ihm weiterhin beste Gesundheit und alles Gute.

Foto: Christian Groß

Der Bürgermeister Michael Bedla gratulierte am 9. Juni 2023



dem Ehepaar Petra und Ulrich Harz



und dem Ehepaar Veronika und Klaus-Lothar Vater herzlich zur „Goldenen Hochzeit“.

Ehejubilare im Monat Juli

Wir gratulieren recht herzlich

zur „Goldenen Hochzeit“

am 07.07.

dem Ehepaar Marion & Ralf Birkner aus Leuna OT Schladebach

am 07.07.

dem Ehepaar Hildrun & Wolfgang Lieder aus Leuna OT Wölkau

am 07.07.

dem Ehepaar Sigrid & Hubert Reichold aus Leuna

zur „Diamantenen Hochzeit“

am 27.07.

dem Ehepaar Hannelore & Peter Deutschmann aus Leuna

am 27.07.

dem Ehepaar Waltraud & Werner Neumann aus Leuna

am 31.07.

dem Ehepaar Christa & Georg Heinitz aus Leuna OT Spergau



*Jede Gabe sei begrüßt, doch vor allen Dingen: Das, worum
Du Dich bemühst, mög Dir gelingen.*

- Wilhelm Busch -

Der Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V. wünscht all seinen Vereinsmitgliedern, die im Monat Juli Geburtstag haben, alles Gute sowie viel Gesundheit.



07.07.2023	Dieter Westphal	71. Geburtstag
08.07.2023	Eva-Maria Herrmann	71. Geburtstag
08.07.2023	Norbert Jankofsky	83. Geburtstag
08.07.2023	Dr. Dieter Krug	89. Geburtstag
08.07.2023	Waltraud Toepfer	79. Geburtstag
09.07.2023	Doris Boche	84. Geburtstag
09.07.2023	Norbert Schwalbe	83. Geburtstag
10.07.2023	Helga Adolf	79. Geburtstag
10.07.2023	Sigrid Biermann	70. Geburtstag
10.07.2023	Monika Simon	81. Geburtstag
10.07.2023	Reiner Weis	75. Geburtstag
11.07.2023	Peter Eckart	65. Geburtstag
11.07.2023	Karl-Heinz Friske	88. Geburtstag
11.07.2023	Gisela Mai	72. Geburtstag
11.07.2023	Thomas Stolper	73. Geburtstag
11.07.2023	Gerhard Vybiral	74. Geburtstag
12.07.2023	Elke Kabelka	65. Geburtstag
12.07.2023	Inge Schladbach	77. Geburtstag
13.07.2023	Herbert Rehmann	86. Geburtstag
13.07.2023	Karin Simon	74. Geburtstag
14.07.2023	Dietmar Brückner	74. Geburtstag
14.07.2023	Sabine Hoffmann	65. Geburtstag
14.07.2023	Monika Rylke	81. Geburtstag
14.07.2023	Anatolii Shykoriak	65. Geburtstag
15.07.2023	Dieter Krause	74. Geburtstag
15.07.2023	Manfred Melchert	81. Geburtstag
15.07.2023	Wolfgang Michalek	73. Geburtstag
15.07.2023	Klaus Müller	83. Geburtstag
16.07.2023	Johanna May	73. Geburtstag
16.07.2023	Peter Raspe	82. Geburtstag
16.07.2023	Peter Schladbach	77. Geburtstag
16.07.2023	Reinhard Späth	90. Geburtstag
17.07.2023	Wolfgang Behnke	73. Geburtstag
17.07.2023	Günther Jeschar	76. Geburtstag
17.07.2023	Rüdiger Langer	75. Geburtstag
17.07.2023	Eva Pötzsch	83. Geburtstag
17.07.2023	Werner Probst	76. Geburtstag
18.07.2023	Renate Berliner	78. Geburtstag
18.07.2023	Brunhilde Matscheski	70. Geburtstag
19.07.2023	Lothar Barth	82. Geburtstag
19.07.2023	Eveline Dobbermann	65. Geburtstag
19.07.2023	Hannelore Gröbner	83. Geburtstag
19.07.2023	Renate Schöpe	74. Geburtstag
20.07.2023	Uwe Braune	65. Geburtstag
20.07.2023	Siegfried Richter	88. Geburtstag
20.07.2023	Gabriele Wand	70. Geburtstag
21.07.2023	Günter Fretzer	79. Geburtstag
21.07.2023	Siegfried Maxis	73. Geburtstag
21.07.2023	Helga Remischke	88. Geburtstag
21.07.2023	Birgit Retzlaff	74. Geburtstag
21.07.2023	Margrit Thiemann	89. Geburtstag
22.07.2023	Dietrich Arendt	85. Geburtstag
22.07.2023	Eleonore Holbe	89. Geburtstag
22.07.2023	Edeltraud Klamt	70. Geburtstag
22.07.2023	Elke Lippold	77. Geburtstag
22.07.2023	Dr. Ingrid Mletzko	82. Geburtstag
22.07.2023	Manfred Wagner	83. Geburtstag
23.07.2023	Margot Vogel	89. Geburtstag
23.07.2023	Erika Zetzmann	85. Geburtstag
24.07.2023	Wolfgang Hoffmann	91. Geburtstag
24.07.2023	Roswitha Tägl	71. Geburtstag
25.07.2023	Dieter Stephan	83. Geburtstag
25.07.2023	Zbynek Teichman	76. Geburtstag
26.07.2023	Brigitte Wiesner	82. Geburtstag
26.07.2023	Günter Zorn	72. Geburtstag
27.07.2023	Brigitte Klemme	79. Geburtstag
27.07.2023	Eckehard Kuntze	81. Geburtstag
27.07.2023	Wolfgang Mielchen	79. Geburtstag
27.07.2023	Renate Thieme	65. Geburtstag

HEIMAT UND KULTURVEREIN KREYPAU E. V.

wünscht all seinen Vereinsmitgliedern
die im Monat Juli
Geburtstag haben,
beste Gesundheit
und viel Glück im
neuen Lebensjahr.



Der Männerchor Schladbach 1852 e. V.
gratuliert im Monat Juli seinem Sangesbruder
Hartmut Eckert
recht herzlich zum Geburtstag.

Uwe Pick
Vorsitzender



Stand: 02.06.2023

Leuna

01.07.2023	Heinz Bartnitzek	85. Geburtstag
01.07.2023	Ernst-Jürgen Heyer	84. Geburtstag
01.07.2023	Tilo Kramer	88. Geburtstag
02.07.2023	Irmgard Beschorner	89. Geburtstag
02.07.2023	Rainer Heidenreich	73. Geburtstag
02.07.2023	Erika Muchau	72. Geburtstag
02.07.2023	Manfred Pilling	84. Geburtstag
02.07.2023	Erika Ratz	83. Geburtstag
02.07.2023	Jürgen Zahn	71. Geburtstag
03.07.2023	Jutta Balszuweit	72. Geburtstag
03.07.2023	Rolf Kumm	84. Geburtstag
03.07.2023	Hans-Dieter Nagel	91. Geburtstag
03.07.2023	Rolf Plötner	80. Geburtstag
04.07.2023	Renate Babian	76. Geburtstag
04.07.2023	Kirsten Fischer	65. Geburtstag
05.07.2023	Helga Fischer	75. Geburtstag
05.07.2023	Heidi Wünscher	75. Geburtstag
06.07.2023	Hannelore Landskron	88. Geburtstag
06.07.2023	Karl-Heinz Lange	76. Geburtstag
06.07.2023	Helmut Mangold	86. Geburtstag
07.07.2023	Günter Saß	84. Geburtstag
07.07.2023	Roswitha Styra	83. Geburtstag

28.07.2023	Hans-Joachim Gehrt	76. Geburtstag
29.07.2023	Hans-Jürgen Beyer	73. Geburtstag
30.07.2023	Hans-Peter Klamt	71. Geburtstag
30.07.2023	Ingrid Küßner	79. Geburtstag
30.07.2023	Brigitte Lorenz	70. Geburtstag
30.07.2023	Ursula Müller	84. Geburtstag
30.07.2023	Christine Schwarze	73. Geburtstag
30.07.2023	Brigitte Störer	77. Geburtstag
31.07.2023	Gisela Braune	82. Geburtstag
31.07.2023	Heinz Klein	74. Geburtstag

Friedensdorf

09.07.2023	Ralph-Peter Otto	70. Geburtstag
13.07.2023	Renate Brinschwitz	82. Geburtstag
24.07.2023	Jens Duckstein	65. Geburtstag
30.07.2023	Bernd Dressel	71. Geburtstag

Günthersdorf

02.07.2023	Frank Wagner	65. Geburtstag
03.07.2023	Marlies Stricksner	72. Geburtstag
05.07.2023	Hans Görlitz	84. Geburtstag
07.07.2023	Monika Schöber	82. Geburtstag
08.07.2023	Rainer Döring	77. Geburtstag
08.07.2023	Klaus Engelke	71. Geburtstag
08.07.2023	Elke Felske	83. Geburtstag
08.07.2023	Hans-Dieter Stein	79. Geburtstag
11.07.2023	Brigitte Suchantke	80. Geburtstag
13.07.2023	Renate Krüger	85. Geburtstag
18.07.2023	Andreas Portmann	70. Geburtstag
20.07.2023	Reiner Emmer	77. Geburtstag
20.07.2023	Wolfgang Stein	77. Geburtstag
26.07.2023	Ingrid Düfeld	73. Geburtstag
26.07.2023	Siegrid Pecher	73. Geburtstag
28.07.2023	Evelyne Rachwalski	89. Geburtstag
29.07.2023	Brigitte Peters	74. Geburtstag
31.07.2023	Felice Chiarello	65. Geburtstag
31.07.2023	Anke Schütze	65. Geburtstag

Horburg-Maßlau

05.07.2023	Dr. Andreas Straube	71. Geburtstag
16.07.2023	Manfred Pirl	87. Geburtstag
18.07.2023	Friedhelm Lampe	71. Geburtstag
19.07.2023	Matthias Haeffner	65. Geburtstag
26.07.2023	Jürgen Seifert	72. Geburtstag

Kötschitz

22.07.2023	Dietrich Mahlke	81. Geburtstag
24.07.2023	Horst Kamilli	82. Geburtstag
24.07.2023	Lucie Sinn	89. Geburtstag
25.07.2023	Lothar Albrecht	79. Geburtstag

Kötzschau

01.07.2023	Heinz Heisch	87. Geburtstag
04.07.2023	Uwe Klemm	65. Geburtstag
06.07.2023	Beate Uhlig	73. Geburtstag
09.07.2023	Günter Hass	76. Geburtstag
14.07.2023	Elke Lankers	76. Geburtstag
19.07.2023	Klaus Pätzold	65. Geburtstag
19.07.2023	Brigitte Reiher	86. Geburtstag
21.07.2023	Ursula Winkler	79. Geburtstag
22.07.2023	Jürgen Kleyling	73. Geburtstag
30.07.2023	Joachim Thiele	71. Geburtstag
31.07.2023	Joachim Dube	87. Geburtstag

Kreypau

31.07.2023	Christa Henrich	82. Geburtstag
------------	-----------------	----------------

Möritzsch

18.07.2023	Beate Erbe	72. Geburtstag
02.07.2023	Ernst Christ	65. Geburtstag
06.07.2023	Bernd Lange	70. Geburtstag
20.07.2023	Elka Schemmel	83. Geburtstag
31.07.2023	Günter Schulz	71. Geburtstag

Rodden

08.07.2023	Neithard Markwardt	74. Geburtstag
11.07.2023	Christa Gawlak	65. Geburtstag
21.07.2023	Peter Däbritz	65. Geburtstag

Schladebach

11.07.2023	Marlis Eckert	71. Geburtstag
15.07.2023	Hildegard Leyda	89. Geburtstag
19.07.2023	Gerhard Gründel	83. Geburtstag
20.07.2023	Hartmut Eckert	73. Geburtstag
24.07.2023	Monika Lange	83. Geburtstag
26.07.2023	Barbara Stadermann	82. Geburtstag
28.07.2023	Marion Birkner	70. Geburtstag
28.07.2023	Harald Stadermann	86. Geburtstag

Spergau

01.07.2023	Karin Völkerling	70. Geburtstag
03.07.2023	Christiane Schladebach	80. Geburtstag
06.07.2023	Dieter Henschler	71. Geburtstag
07.07.2023	Erika Kahlert	83. Geburtstag
08.07.2023	Dr. Peter Lindner	87. Geburtstag
08.07.2023	Harald Quente	71. Geburtstag
11.07.2023	Helga Csere	73. Geburtstag
11.07.2023	Berthold Thieme	65. Geburtstag
12.07.2023	Jutta Rohde	70. Geburtstag
18.07.2023	Bernd Hartmann	81. Geburtstag
18.07.2023	Achim Knauth	78. Geburtstag
18.07.2023	Inge Müller	92. Geburtstag
20.07.2023	Petra Penzel	65. Geburtstag
21.07.2023	Johanna Holland	92. Geburtstag
21.07.2023	Gerd Richter	80. Geburtstag
23.07.2023	Christa Schmidt	75. Geburtstag
24.07.2023	Detlef Kahlert	74. Geburtstag
24.07.2023	Christine Petke	86. Geburtstag
25.07.2023	Karin Franzke	70. Geburtstag
25.07.2023	Ruth Pook	91. Geburtstag
26.07.2023	Sándor Balogh	77. Geburtstag
29.07.2023	Doris Becherer	84. Geburtstag
29.07.2023	Margrit Watzke	72. Geburtstag

Thalschütz

26.07.2023	Rainer Stark	73. Geburtstag
28.07.2023	Christine Heinze	74. Geburtstag

Witzschersdorf

03.07.2023	Christel Jäger	71. Geburtstag
27.07.2023	Bärbel Dahle	81. Geburtstag

Wölkau

04.07.2023	Gisela Schunke	70. Geburtstag
27.07.2023	Irmelinde Hellwig	90. Geburtstag

Wüsteneutzsch

21.07.2023	Ingeborg Meißner	92. Geburtstag
28.07.2023	Renate Lehmann	83. Geburtstag

Zöschen

02.07.2023	Renate Oelschläger	72. Geburtstag
05.07.2023	Jutta Mayr	83. Geburtstag
05.07.2023	Gisela Schulz	72. Geburtstag
06.07.2023	Johannes Pohl	75. Geburtstag
07.07.2023	Johannes Korbmacher	79. Geburtstag
14.07.2023	Johannes Abrahamczyk	86. Geburtstag
15.07.2023	Karl-Heinz Schulz	76. Geburtstag
19.07.2023	Siegfried Kluge	77. Geburtstag
23.07.2023	Beate Maye	78. Geburtstag
26.07.2023	Gudrun Stiehler	70. Geburtstag
29.07.2023	Wolfgang Weber	76. Geburtstag
31.07.2023	Frank Trettenbach	65. Geburtstag

Zschöchergen

11.07.2023 Ute Hille 65. Geburtstag

Nachrufe**Nachruf**

Mit Trauer erhielten wir die Nachricht, dass

Horst Fischer

im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Horst Fischer war nach der deutschen Wiedervereinigung ein Stadtrat „der ersten Stunde“.

Von 1990 bis 2014 brachte er seine Ideen und Überzeugungen in die verschiedensten Ausschüsse des Stadtrates ein und trug so dazu bei, Leuna zu einer modernen Industrie- und Gartenstadt zu entwickeln. Mit seinem Wirken hat er sich große Anerkennung um das Wohl der Stadt Leuna erworben.

Seiner Ehefrau, seiner Familie und allen Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Mitgefühl aus und werden Horst Fischer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Leuna, Juni 2023

Im Namen der Stadt Leuna

Michael Bedla
Bürgermeister

Daniel Krug
Vorsitzender des Stadtrates



„Man lebt zweimal:

Das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.“

Honoré de Balzac

Die Vereinsmitglieder vom AWO Stadtverband Leuna e. V. trauern um ihr langjähriges Vereinsmitglied und Gründungsvater vom Verein

Horst Fischer

der am 16.05.2023 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Wir danken Horst für all seine Energie und Kraft, die er in all den Jahren für den Verein investierte.

Unser tiefes Mitgefühl gilt all seinen Angehörigen.

Vorstand
AWO Stadtverband Leuna e. V.